



EasySlider

Code-Nr. 99-97-3200 D

Ausgabe: 02/2018

v 3.2

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Systembeschreibung | 1 |
| 1.1 | Voraussetzungen für die EasySlider-Applikation | 1 |
| 1.2 | Systemgrenzen | 2 |
| 2 | Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers | 3 |
| 2.1 | Steuerungscomputer: Statische IP-Adresse vergeben | 3 |
| 2.2 | Manager-PC: Statische IP-Adresse vergeben | 5 |
| 2.2.1 | Windows 7 | 5 |
| 2.2.2 | Windows 10 | 7 |
| 2.3 | Netzwerkkarte zuordnen | 10 |
| 2.4 | Verbindung zum Steuerungscomputer prüfen | 11 |
| 2.5 | Software auf dem Steuerungscomputer installieren | 12 |
| 2.6 | Gruppenknoten konfigurieren | 15 |
| 3 | Konfiguration der Anlage | 19 |
| 3.1 | Steuerungscomputer und Applikation hinzufügen | 19 |
| 3.2 | Einstellungen im Composer vornehmen | 23 |
| 3.3 | IO-Manager einrichten | 26 |
| 3.3.1 | Verbindungen erstellen | 28 |
| 3.3.2 | Testmodus ausführen | 29 |
| 4 | Konfiguration der Applikation | 31 |
| 4.1 | Einstellungen vornehmen | 31 |
| 4.1.1 | Einstellungen einer Anlage kopieren | 32 |
| 4.1.2 | Allgemein | 33 |
| 4.1.3 | Alarm | 34 |
| 4.1.4 | Fütterung | 35 |
| 4.1.5 | Abteile - Tierfütterung | 35 |
| 4.1.6 | Abteile - Futterbehälter befüllen | 36 |
| 4.2 | Fütterungsperioden festlegen | 37 |
| 5 | Informationen für den Anwender | 42 |
| 5.1 | Daten der Fütterung ansehen | 42 |
| 5.2 | Individuelle Begrüßungsportion eingeben | 44 |
| 5.3 | Woher weiß die EasySlider-Einheit, welche Futtermenge ausdosiert werden soll? | 45 |
| 5.4 | Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag? | 46 |
| 5.5 | Datensicherung | 47 |
| 6 | EasySlider Statistiken | 50 |

| | | |
|----------|---|-----------|
| 7 | Alarme | 53 |
| 7.1 | Alarme filtern | 55 |
| 7.2 | Alarm quittieren | 56 |
| 7.3 | Alarm-Protokoll | 58 |
| 7.4 | Alarm Notification | 60 |
| 7.5 | Anlagenspezifische Alarme | 67 |
| 8 | Bedienung Steuerungscomputer | 68 |
| 8.1 | Technische Daten | 68 |
| 8.2 | Symbole | 69 |
| 8.3 | Anmeldung | 71 |
| 8.4 | Abmeldung | 71 |
| 8.5 | Startansicht | 72 |
| 8.6 | Buchtenansicht | 73 |
| 8.6.1 | Aktionen Ventil | 74 |
| 8.6.2 | Sauen-Daten | 74 |
| 8.7 | Einstellungen | 76 |
| 8.7.1 | Fressgeschwindigkeit | 77 |
| 8.7.2 | Einstellungen Applikation | 77 |
| 8.7.3 | Vorlage Fütterungszeit (auswählen) | 78 |
| 8.7.4 | Dosieren | 79 |
| 8.8 | Alarme | 80 |

Urheberrecht

Die Software ist Eigentum von Big Dutchman International GmbH und ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf nicht auf ein anderes Medium kopiert oder vervielfältigt werden, soweit das nicht ausdrücklich in der Lizenzvereinbarung bzw. im Kaufvertrag erlaubt wird.

Die Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen nicht ohne Genehmigung kopiert (bzw. mit anderen Mitteln reproduziert) oder vervielfältigt werden. Es ist auch nicht gestattet, die hier beschriebenen Produkte und die dazugehörigen Informationen missbräuchlich zu verwenden oder an Dritte zur Kenntnis zu geben.

Big Dutchman behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Mitteilung durchzuführen. Wir können nicht garantieren, dass Sie Mitteilung über Änderungen Ihrer Produkte oder Anleitungen erhalten werden.

© Copyright 2016 Big Dutchman

Haftung

Der Hersteller oder Lieferant der hier beschriebenen Hardware und Software haftet auf keinen Fall für irgendwelche Schäden (wie dem Verlust oder der Erkrankung von Tieren oder dem Verlust anderer Gewinnmöglichkeiten), die durch einen Betriebsausfall oder fehlerhafte Anwendung bzw. Bedienung entstehen können.

An der Weiterentwicklung des Computers und der Programme wird ständig, auch unter Berücksichtigung von Anwenderwünschen, gearbeitet. Sollten Sie ebenfalls Änderungs- oder Verbesserungsvorschläge haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen.

Big Dutchman International GmbH

BU Pig

P. O. Box 1163

49360 Vechta

Germany

Tel: +49(0)4447-801-0 Fax: +49(0)4447-801-237 e-mail: big@bigdutchman.de

1 Systembeschreibung

Der EasySlider ist ein computergesteuertes Trockenfütterungssystem, das für Sauen in Einzelaufstallung, z.B. Abferkelbuchten oder Kastenständen eingesetzt wird. Eine elektronische Tiererkennung über Antenne und Transponder ist nicht erforderlich.

Jede Sau ist einer EasySlider-Einheit zugeordnet. Jede Sau entscheidet individuell, wann und wie viel sie frisst. Dafür betätigt die Sau ein Pendel im Futterrohr. Wenn eine Fütterungsperiode aktiv ist und die Sau Futteranspruch hat, wird eine Portion ausdosiert. Die nächste Portion kann die Sau erst nach Ablauf der definierten Fresszeit abrufen.

Der EasySlider wird über den BigFarmNet Manager gesteuert. Im Programm wird für jede Sau eine individuelle Futterkurve definiert und die Sauen werden den einzelnen EasySlider-Buchten zugeordnet. Außerdem können bis zu 5 Fütterungsperioden festgelegt werden.

Die Anwendung ermöglicht eine gute Übersicht und Kontrolle hinsichtlich des Fressverhaltens jeder einzelnen Sau. Daraus können wiederum Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand jeder Sau gezogen werden.

1.1 Voraussetzungen für die EasySlider-Applikation

Für die EasySlider-Applikation wird als Steuerungscomputer der 510*pro* eingesetzt, der den MC700 ersetzt. Mit dem Steuerungscomputer 510*pro* können maximal 16 CAN-Bus-Anschlussboxen angesteuert werden. Pro CAN-Bus-Anschlussbox können bis zu 25 EasySlider-Einheiten eingerichtet werden. Somit können maximal 400 EasySlider-Fressplätze über einen 510*pro* angesteuert werden.

Folgende Softwarelizenzen sind für die EasySlider-Applikation **erforderlich**:

| Code Nr. | BigFarmNet Manager Lizenz | Verwendung |
|------------|---|---------------------------|
| 91-02-6605 | Lizenz 510 - BigFarmNet EasySlider | 1 pro 510 <i>pro</i> |
| 91-02-6500 | BigFarmNet Manager - Basis-Software-Installation | 1 pro BigFarmNet Netzwerk |
| 91-02-6555 | Lizenz BigFarmNet Manager - Sauenverwaltung | 1 pro BigFarmNet Netzwerk |
| 91-02-6558 | Lizenz BigFarmNet Manager - Sauenauswertung < 1000 Tiere | 1 pro BigFarmNet Netzwerk |
| 91-02-6566 | Lizenz BigFarmNet Manager - Sauenauswertung 1000 - 3000 Tiere | |
| 91-02-6567 | Lizenz BigFarmNet Manager - Sauenauswertung > 3000 Tiere | |

Folgende Softwarelizenzen sind **optional**:

| Code Nr. | BigFarmNet Manager Lizenz | Verwendung |
|------------|---|---|
| 91-02-6564 | Lizenz BigFarmNet - Web Zugriff Pig | App Pig / Zugriff über eigenes Smartphone oder Tablet |
| 91-02-6551 | Lizenz BigFarmNet Manager pro weiteren PC/MC700 | Falls über weitere Rechner auf Tier- und Anlagendaten im BigFarmNet Manager zugegriffen werden soll |

1.2 Systemgrenzen

| | |
|--------|---|
| 30.000 | Sauen |
| 400 | EasySlider-Einheiten |
| 25 | CAN-Bus Anschlussboxen pro Steuerungscomputer |
| 50 | Futterkurven |
| 1.000 | Komponenten |
| 50 | Rezepte |
| 5 | Fütterungsperioden |

2 Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers



Die Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers darf nur von einem Service-Techniker durchgeführt werden.



Bild 2-1: Steuerungscomputer 510pro

Die Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers besteht aus folgenden Schritten:

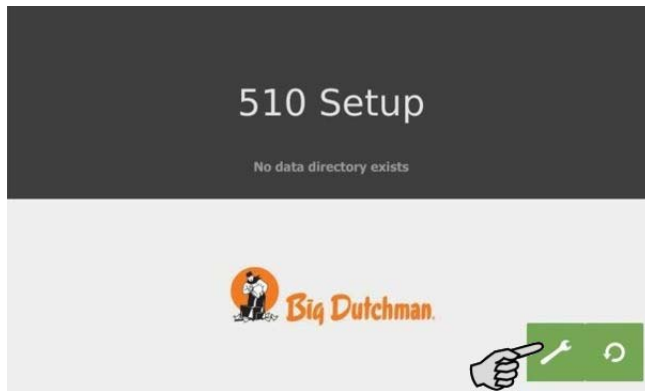
1. Verdrahten, siehe zugehörigen Schaltplan
2. Dem Steuerungscomputer statische IP-Adresse vergeben, siehe Kapitel 2.1
3. Dem Manager-PC statische IP-Adresse vergeben, siehe Kapitel 2.2
4. Dem Steuerungscomputer Netzwerkkarte zuordnen, siehe Kapitel 2.3
5. Verbindung zum Steuerungscomputer testen, siehe Kapitel 2.4
6. Software auf dem Steuerungscomputer installieren, siehe Kapitel 2.5
7. GroupNode konfigurieren, siehe Kapitel 2.6



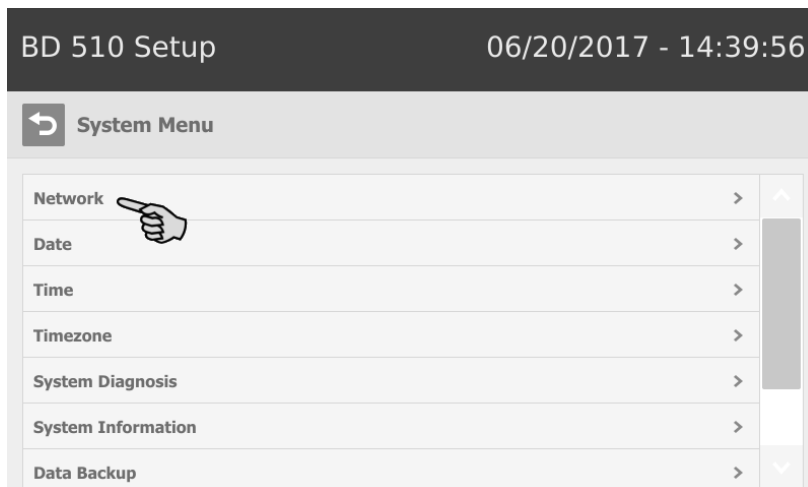
Um im Netzwerk die IP-Adressen zu bestimmen, wenden Sie sich an den IT-Administrator des Kunden.

2.1 Steuerungscomputer: Statische IP-Adresse vergeben

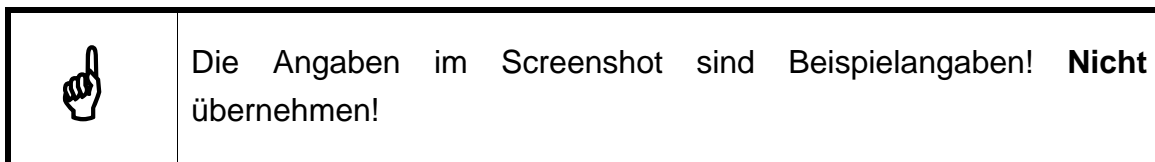
1. Starten Sie den Steuerungscomputer.
2. Tippen Sie im Startbild auf den Button für Konfiguration.



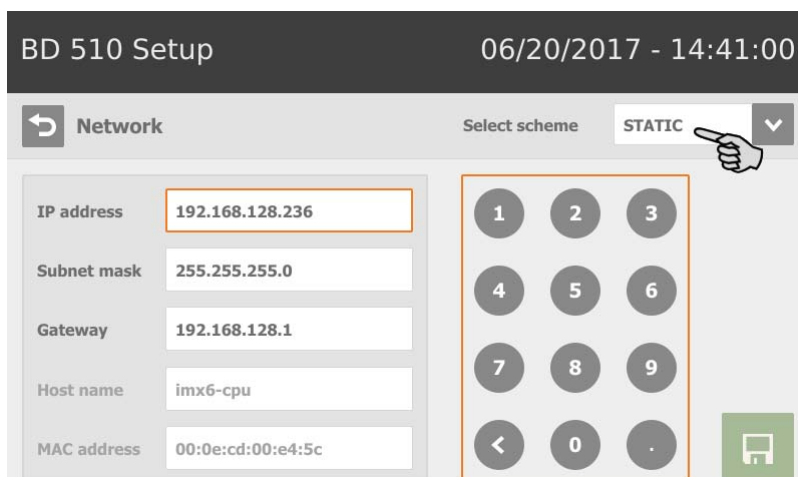
3. Tippen Sie auf "Network".




4. Geben Sie "IP address", "Subnet mask" und "Gateway" ein.



5. Achten Sie darauf, dass unter "Select scheme" > "STATIC" für statische IP-Adresse ausgewählt ist.




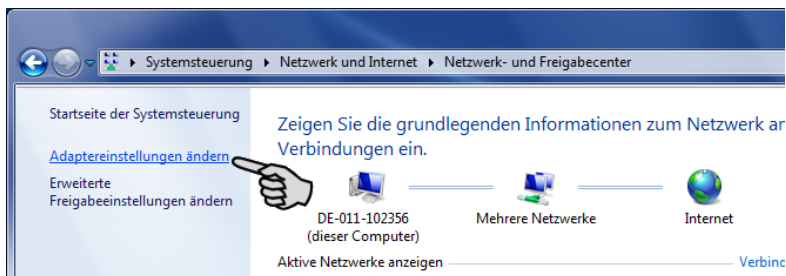
6. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

2.2 Manager-PC: Statische IP-Adresse vergeben

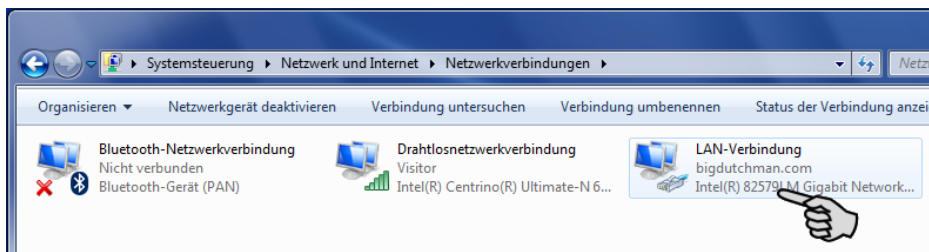
2.2.1 Windows 7

Vergeben Sie dem PC, auf dem der BigFarmNet Manager installiert ist oder installiert werden soll, eine statische IP-Adresse. Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows 7.

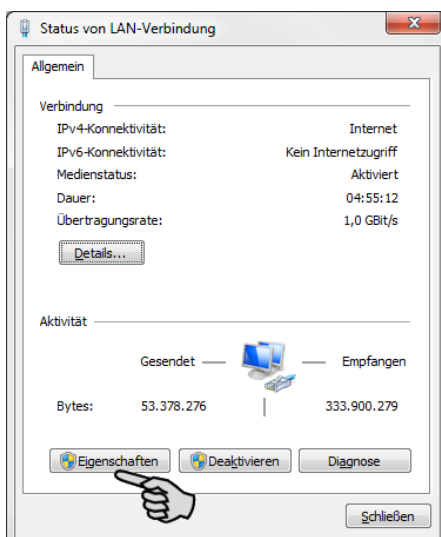
1. Klicken Sie im Startmenü  auf "Systemsteuerung".
2. Klicken Sie auf "Netzwerk- und Freigabecenter".
3. Klicken Sie auf "Adaptoreinstellungen ändern".



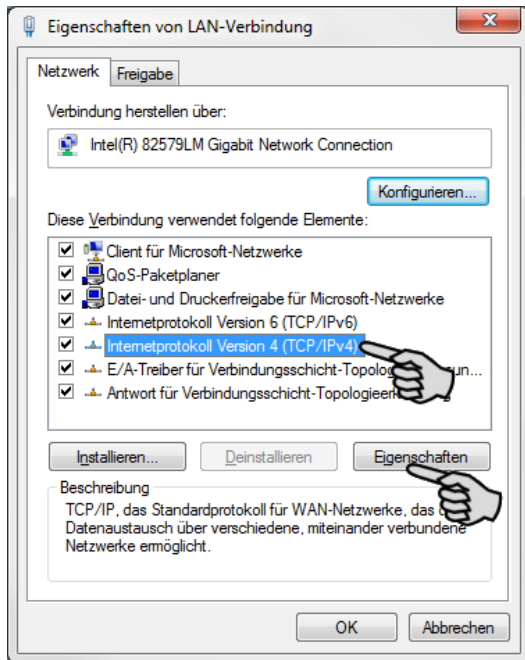
4. Doppelklicken Sie auf "LAN-Verbindung".



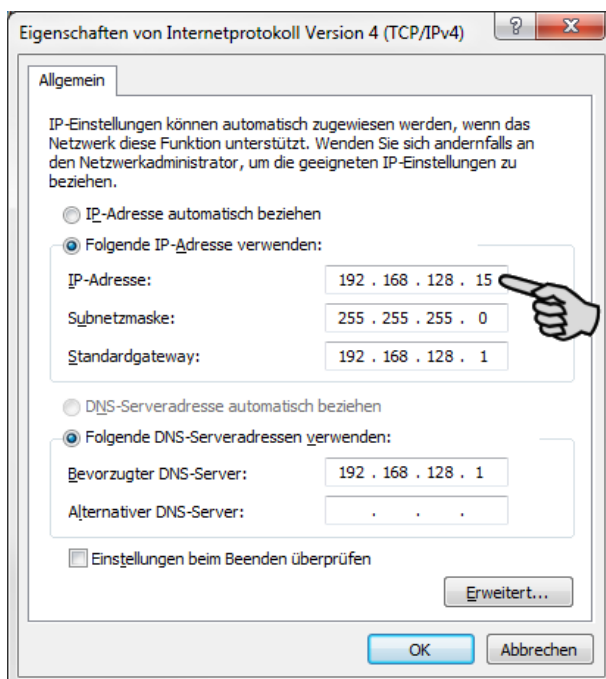
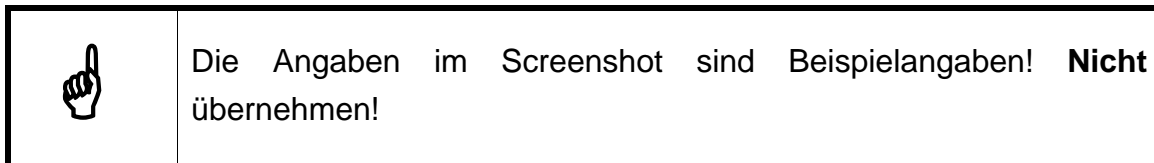
5. Klicken Sie auf "Eigenschaften".



6. Wählen Sie "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" aus und klicken Sie auf "Eigenschaften".



7. Geben Sie eine statische IP-Adresse ein.

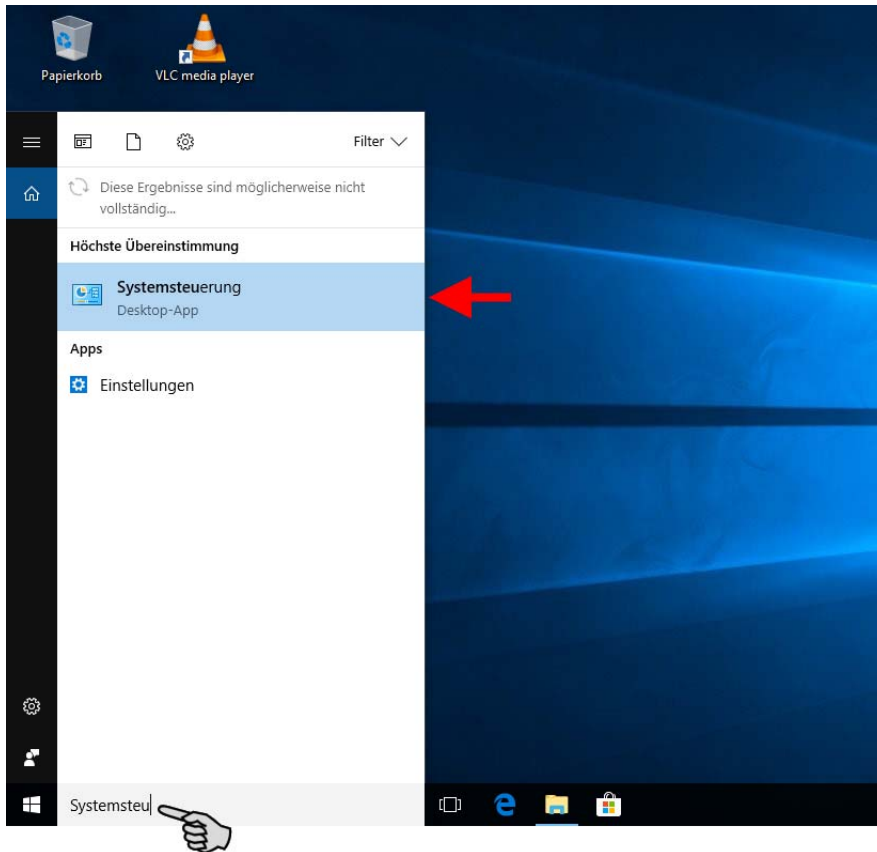


8. Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf "OK".

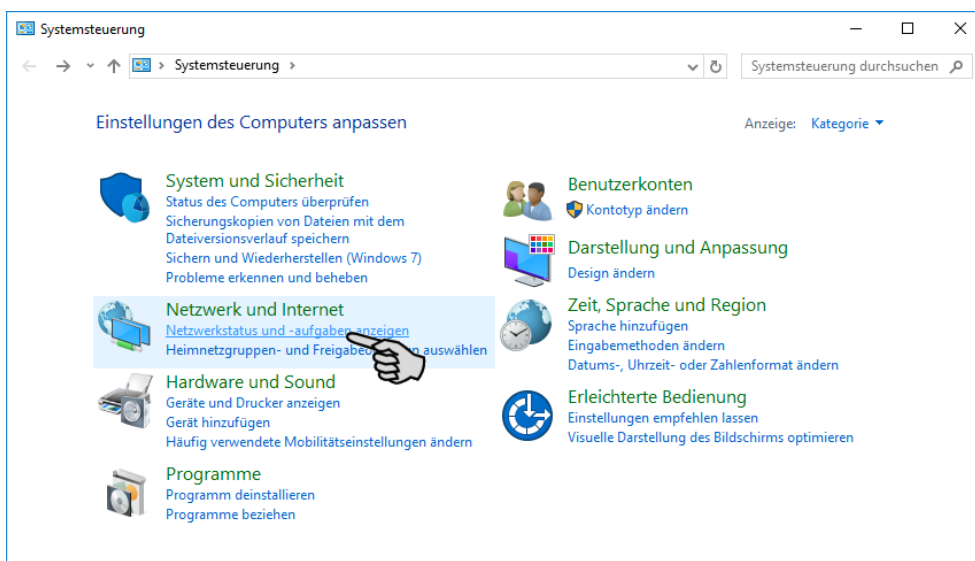
2.2.2 Windows 10

Vergeben Sie dem PC, auf dem der BigFarmNet Manager installiert ist oder installiert werden soll, eine statische IP-Adresse. Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows 10.

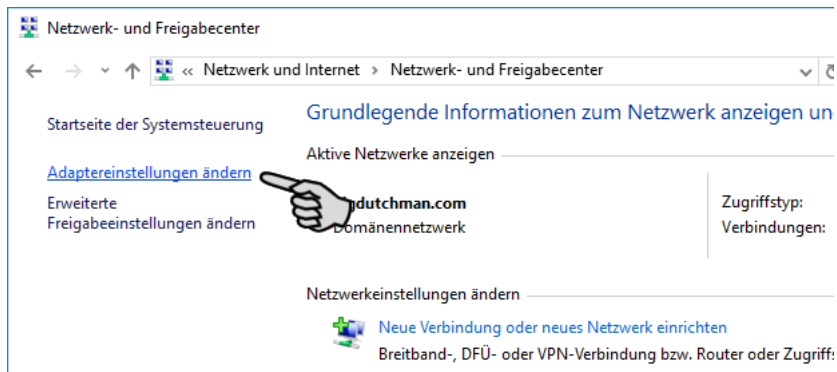
1. Rufen Sie über das Suchfeld der Taskleiste die "Systemsteuerung" auf.



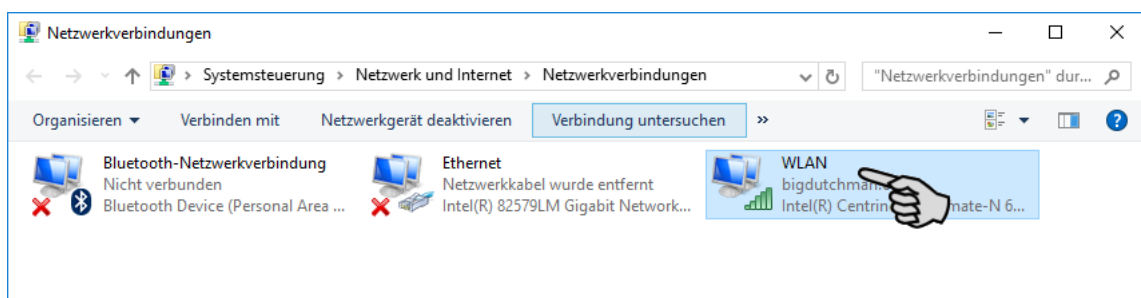
2. Klicken Sie bei "Netzwerk und Internet" auf "Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen".



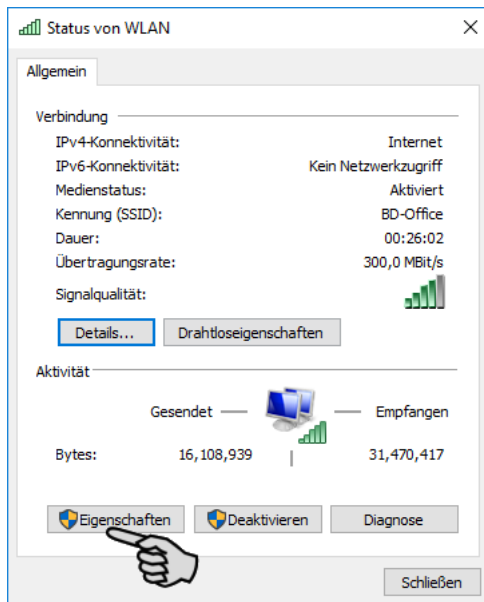
3. Klicken Sie auf "Adaptoreinstellungen ändern".



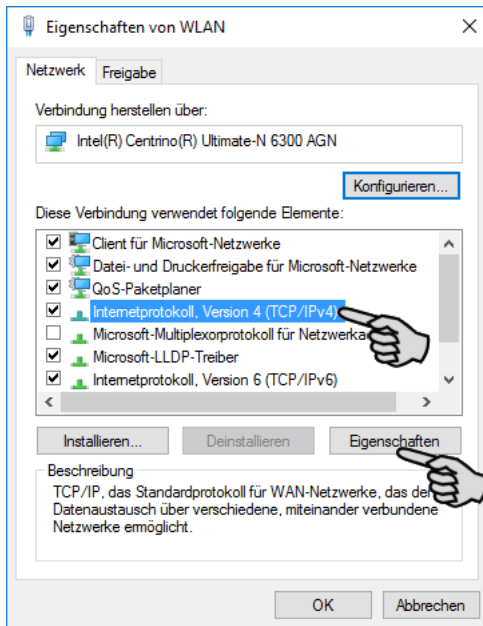
4. Doppelklicken Sie auf "WLAN".



5. Klicken Sie auf "Eigenschaften".

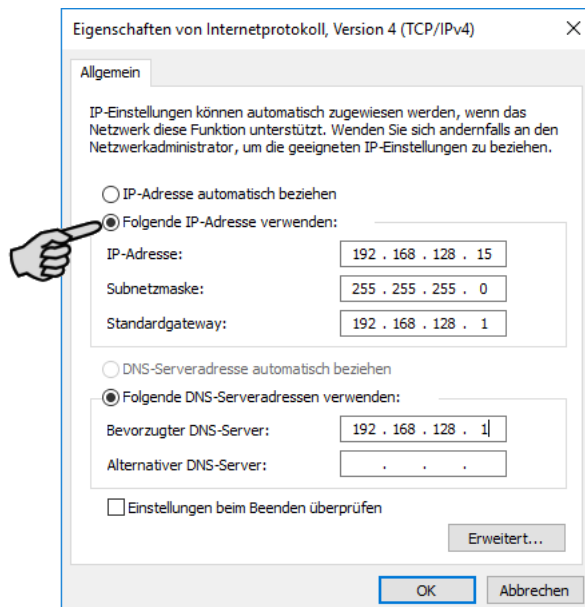


- Wählen Sie "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" aus und klicken Sie auf "Eigenschaften".



- Geben Sie eine statische IP-Adresse ein.

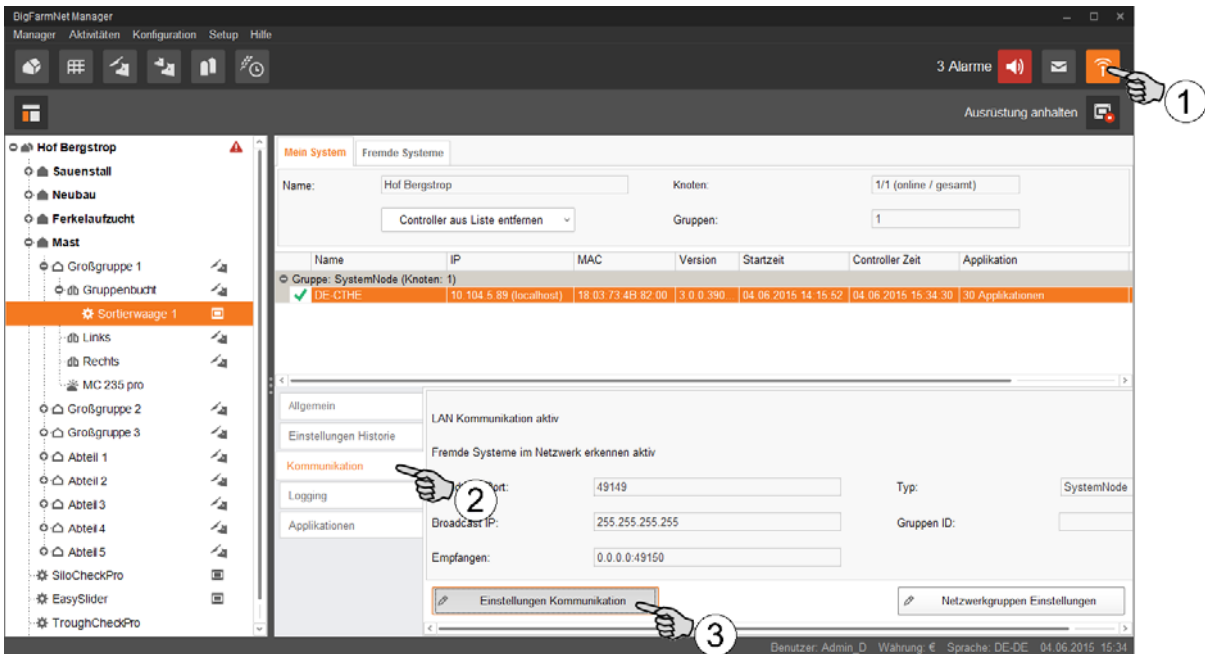
Die Angaben im Screenshot sind Beispielangaben! **Nicht** übernehmen!



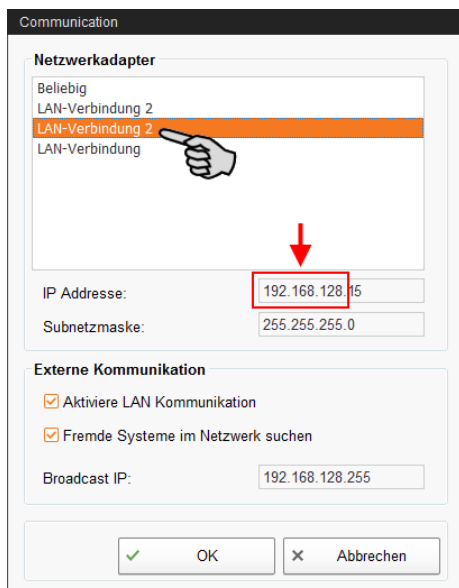
- Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf "OK".

2.3 Netzwerkkarte zuordnen

Die Netzwerkkarte wird im BigFarmNet Manager zugeordnet. Für die Installation des BigFarmNet Managers siehe Handbuch "BigFarmNet Manager - Installation/Konfiguration".



1. Klicken Sie auf das Symbol für Netzwerk.
2. Klicken Sie auf "Kommunikation".
3. Klicken Sie auf "Einstellungen Kommunikation".
4. Wählen Sie die zugehörige Netzwerk-Schnittstelle aus. Dabei müssen die ersten drei Zahlen-Bereiche der IP-Adresse mit denen übereinstimmen, die Sie zuvor für den Manager-PC eingegeben haben, siehe Kapitel 2.2.



2.4 Verbindung zum Steuerungscomputer prüfen



Um die Verbindung zum Steuerungscomputer zu prüfen, nutzen Sie den "Ping"-Befehl.

Tippen Sie den Befehl wie folgt in die Konsole: ping <IP Adresse>

Beispiel im Screenshot: ping 192.168.128.236

Wenn der Steuerungscomputer antwortet, erscheinen vier Zeilen mit folgender Information:

- Angabe der IP-Adresse
- Paketgröße
- benötigte Zeit
- TTL (Time to Live)

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\>ping 192.168.128.236

Ping wird ausgeführt für 192.168.128.236 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64

Ping-Statistik für 192.168.128.236:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 1ms, Maximum = 1ms, Mittelwert = 1ms
```

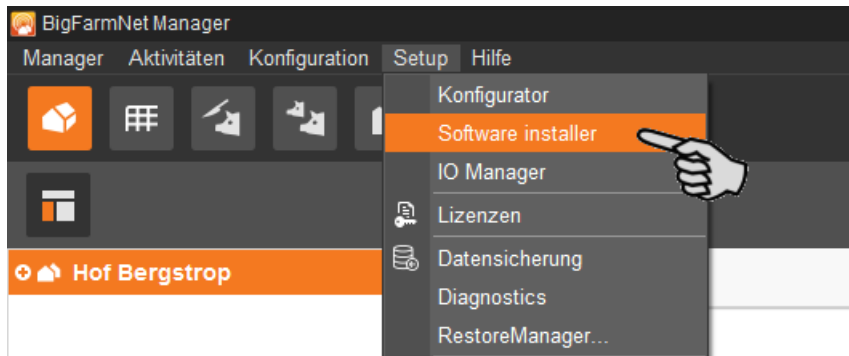
Wenn der Steuerungscomputer antwortet, kann die Software installiert werden.

Wenn der "Ping"-Befehl fehlschlägt und der Steuerungscomputer nicht antwortet, wenden Sie sich an den IT-Administrator des Kunden.

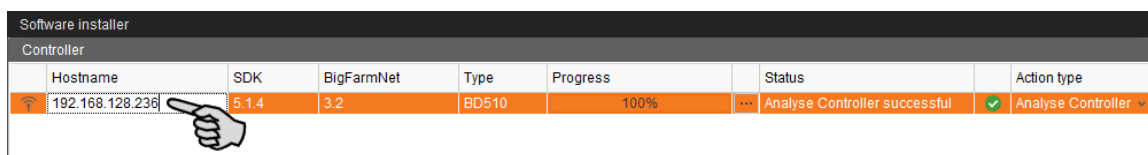
2.5 Software auf dem Steuerungscomputer installieren

Auf dem Steuerungscomputer befindet sich im Auslieferungszustand bereits ein vorinstalliertes Betriebssystem. Die entsprechende BigFarmNet-Software muss auf den Steuerungscomputer zusätzlich installiert werden.

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Software installer".

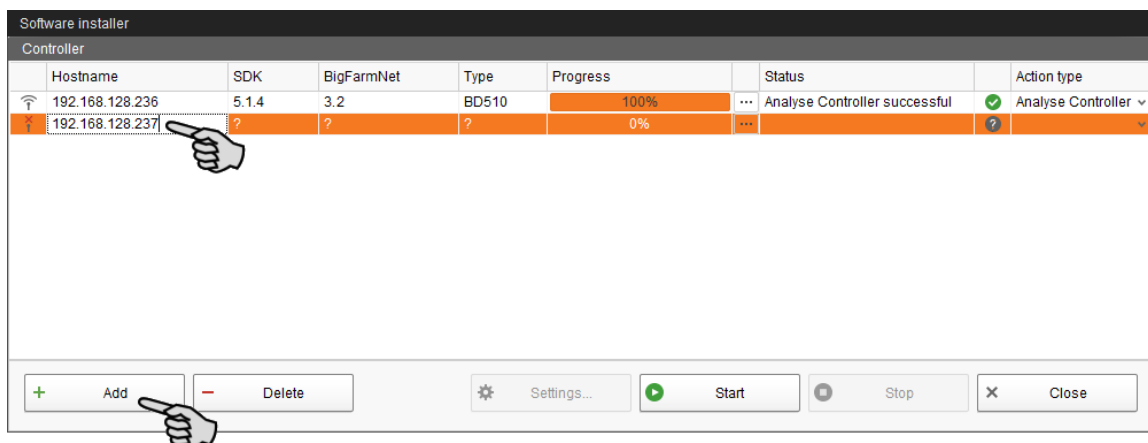


2. Geben Sie die IP-Adresse des Steuerungscomputers ein, auf dem Sie die Software installieren möchten.



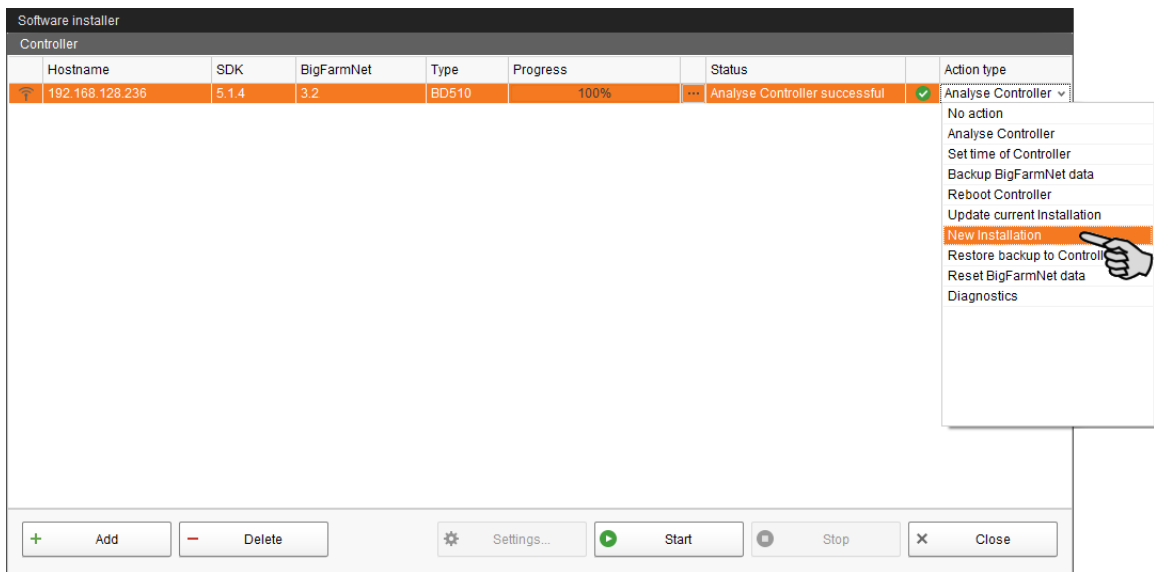
3. Fügen Sie bei Bedarf die gewünschte Anzahl an Steuerungscomputern hinzu, indem Sie auf "Add" klicken.

Dadurch können Sie die Software auf mehreren Steuerungscomputern gleichzeitig installieren. Bei jedem Klick auf "Add" wird ein Steuerungscomputer hinzugefügt und die IP-Adresse um 1 erhöht. Sie können die IP-Adresse jedoch beliebig anpassen.

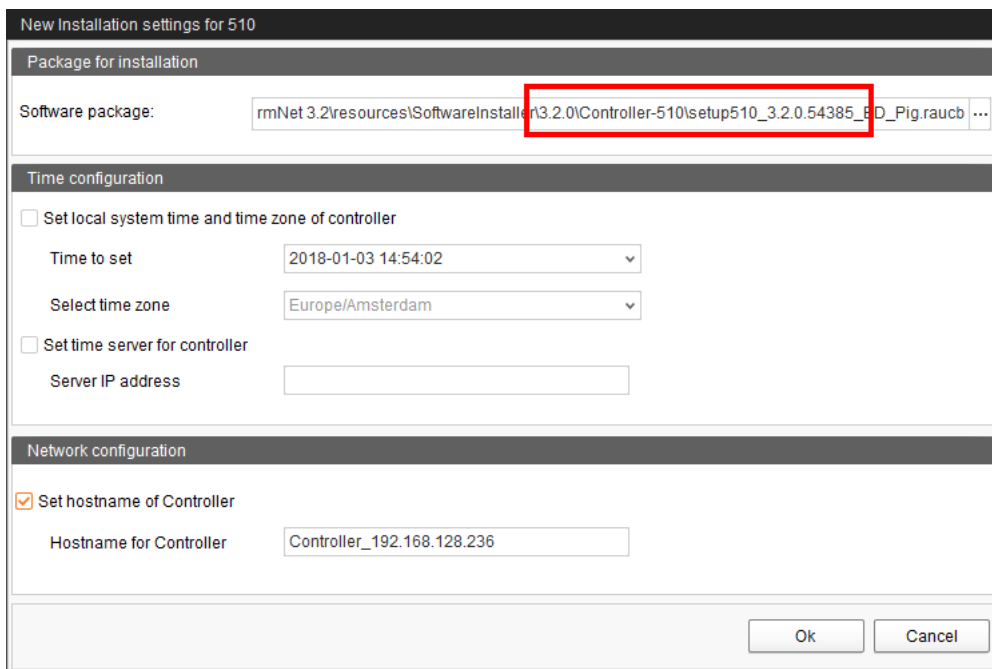


4. Wählen Sie einen Steuerungscomputer mit einem Klick aus.

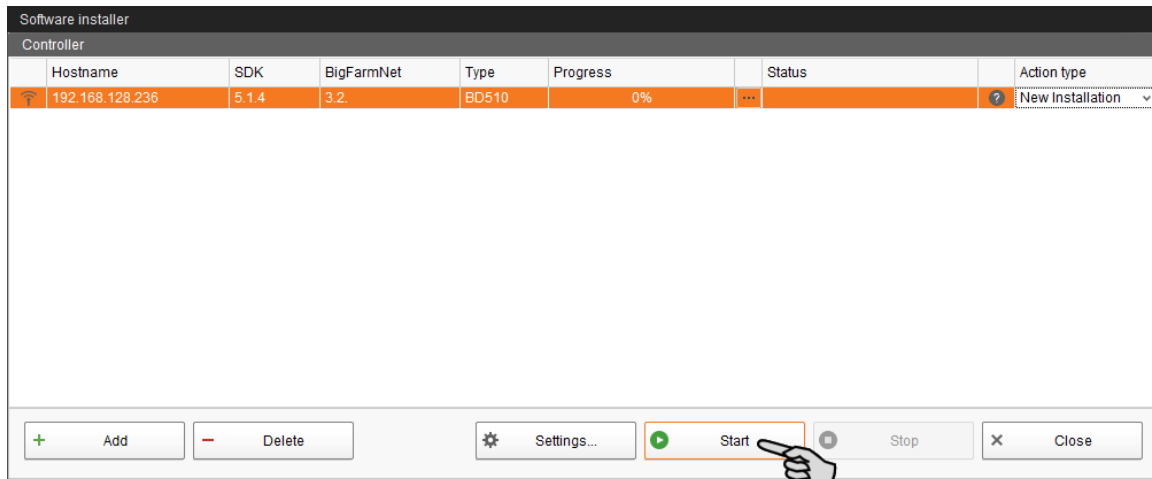
- Klicken Sie in das entsprechende Eingabefeld unter "Action type" und wählen Sie "New Installation" aus.



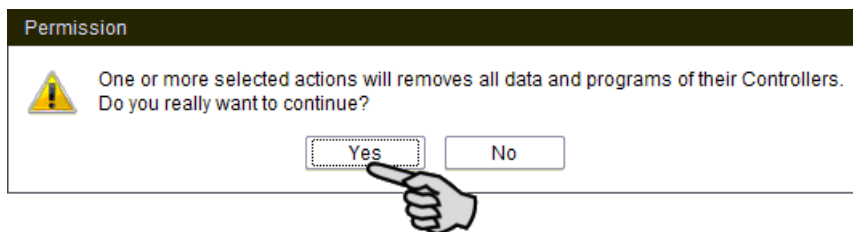
- Klicken Sie in der unteren Befehlsleiste des Dialogfensters auf "Settings".
- Kontrollieren Sie unter "Software Package", ob der angegebene Pfad das Setup für den Steuerungscomputer 510*pro* beinhaltet.




- Bestätigen Sie den Dialog mit "OK".
- Klicken Sie auf "Start".

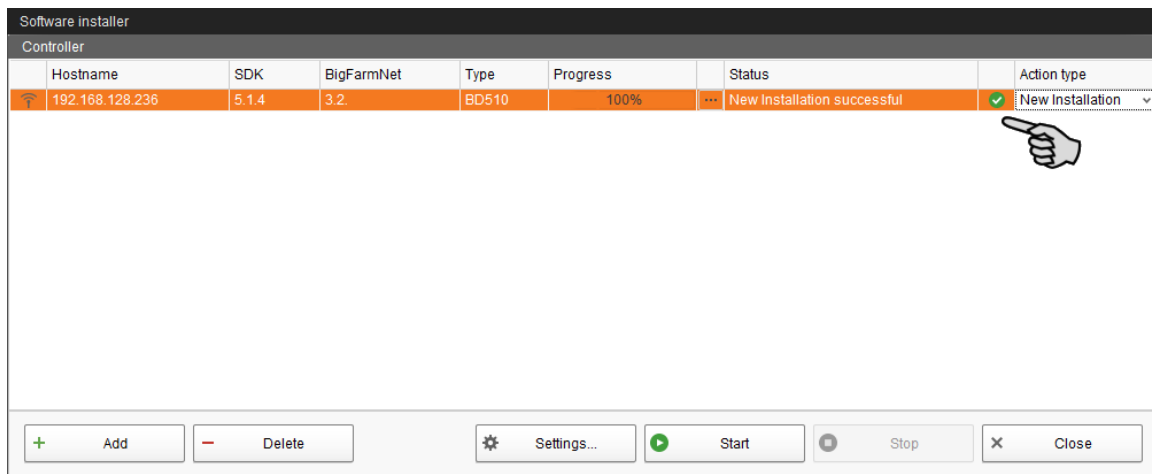


10. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.



Die Installation kann einige Minuten dauern. Mit einem Klick auf erhalten Sie eine Information zum Prozessfortschritt.

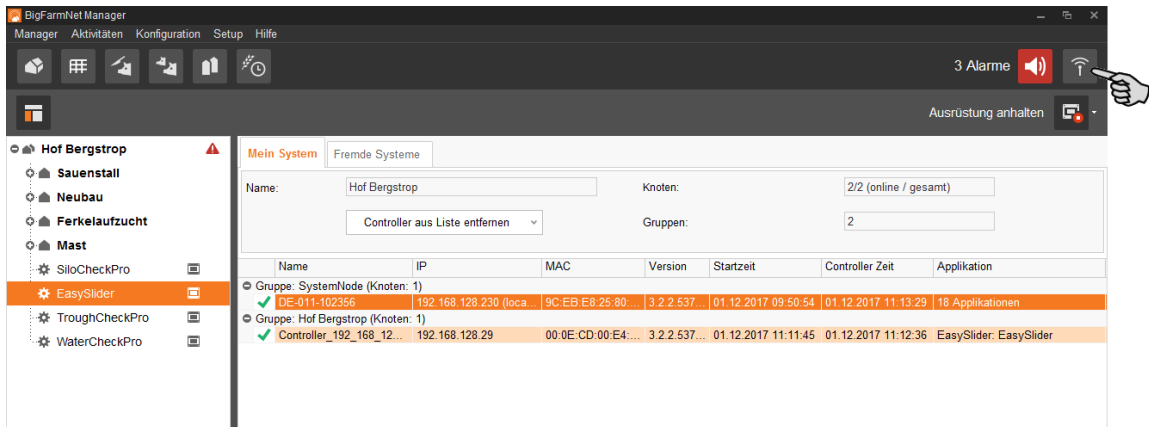
Die erfolgreich abgeschlossene Installation wird in der Spalte "Status" mit  angezeigt.



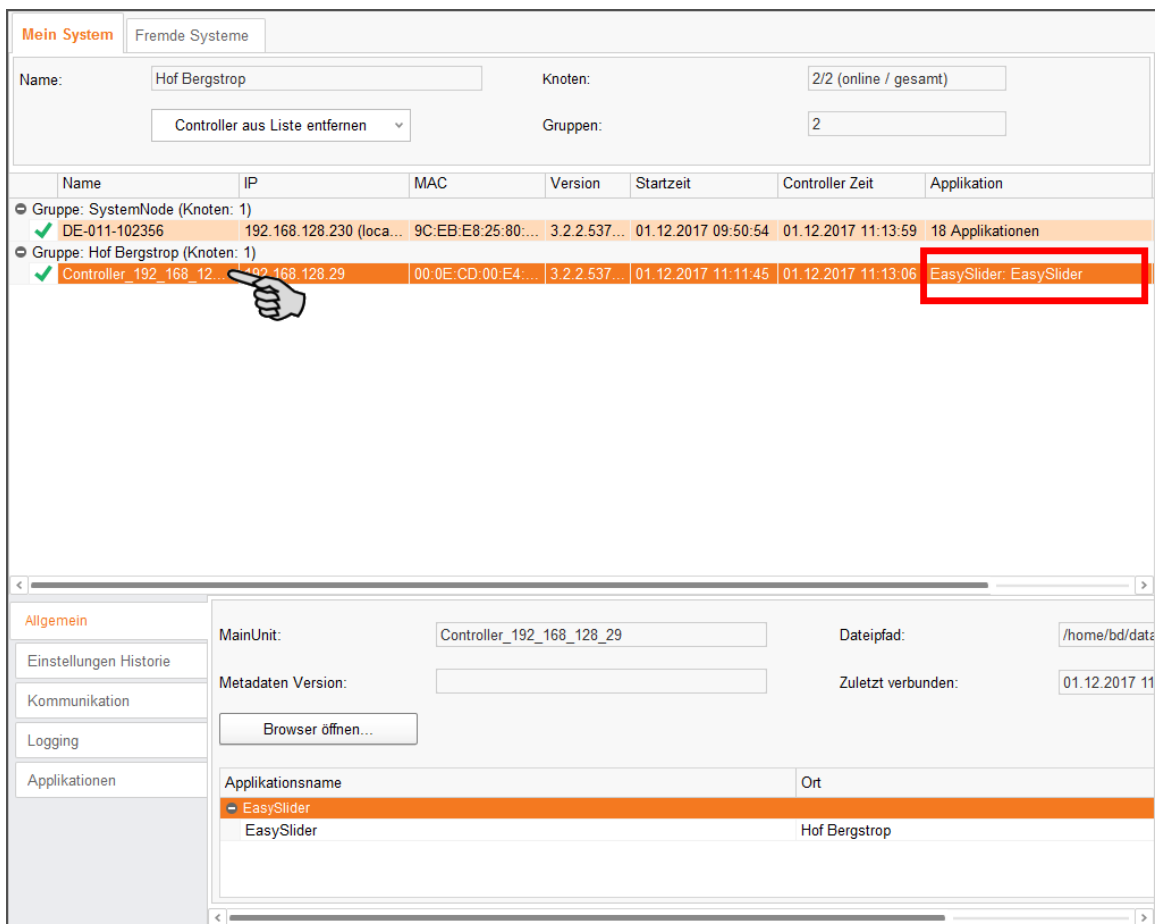
2.6 Gruppenknoten konfigurieren

Da die Applikation EasySlider auf der Hofebene angelegt wird, müssen Sie im Netzwerk einen Gruppenknoten mit Ortszuweisung konfigurieren, damit im Netzwerk ein gezielter Datenaustausch mit dem Steuerungscomputer erfolgen kann.

1. Klicken auf das Symbol für Netzwerk.



2. Klicken Sie auf den Knoten der Hofebene, auf dem die Applikation "EasySlider" angelegt wurde.



3. Klicken Sie unter "Kommunikation" auf "Netzwerkgruppen Einstellungen".
Der Einstellungsassistent öffnet sich.

The screenshot shows the 'Mein System' tab in the BigFarmNet manager. The system name is 'Hof Bergstrop' and it has 2/2 nodes online. Below this is a table of nodes:

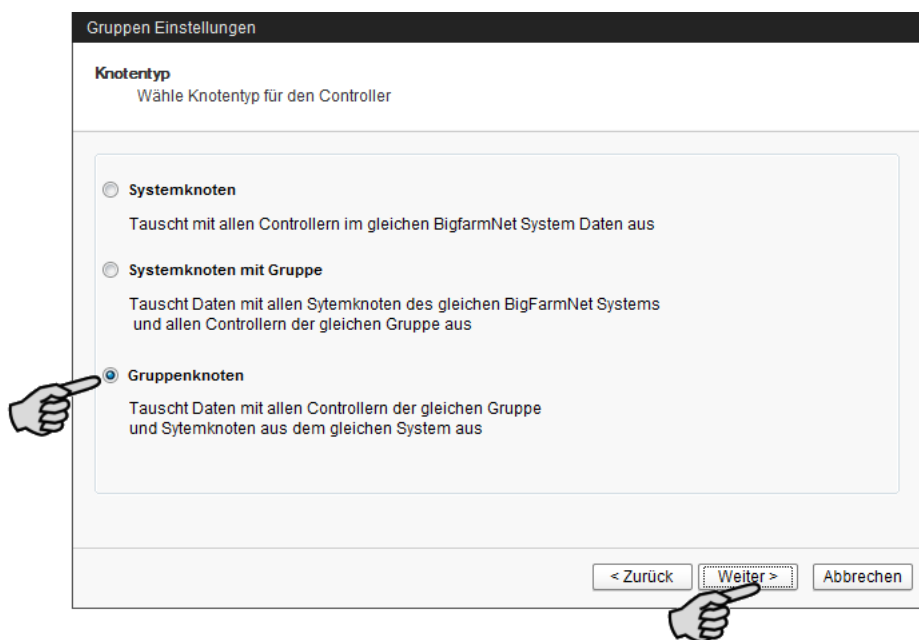
| Name | IP | MAC | Version | Startzeit | Controller Zeit | Applikation |
|-----------------------------------|---------------------------|--------------------|--------------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Gruppe: SystemNode (Knoten: 1) | | | | | | |
| DE-011-102356 | 192.168.128.230 (loca...) | 9C:EB:E8:25:80:... | 3.2.2.537... | 01.12.2017 09:50:54 | 01.12.2017 11:13:59 | 18 Applikationen |
| Gruppe: Hof Bergstrop (Knoten: 1) | | | | | | |
| Controller_192_168_12... | 192.168.128.29 | 00:0E:CD:00:E4:... | 3.2.2.537... | 01.12.2017 11:11:45 | 01.12.2017 11:13:06 | EasySlider: EasySlider |

Below the table, the 'Kommunikation' tab is selected. The settings for 'Fremde Systeme im Netzwerk erkennen inaktiv' are shown. The 'Typ' is set to 'GroupNode'. The 'Broadcast Port' is 49149, 'Broadcast IP' is 255.255.255.255, and 'Empfangen' is 0.0.0.0:49150. A hand icon points to the 'Netzwerkgruppen Einstellungen' button at the bottom right.

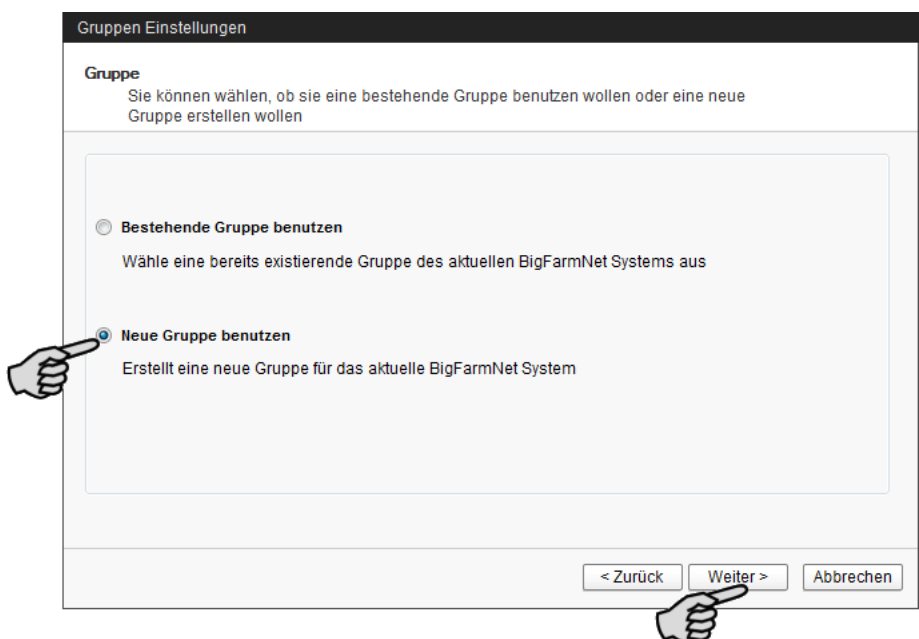
4. Achten Sie darauf, dass unter Knotentyp "GroupNode" steht und klicken Sie auf "Weiter".

The screenshot shows the 'Gruppeneinstellungen' wizard. The text reads: 'Mit diesem Wizard können Sie die Einstellungen für die Kommunikation eines Controllers in einem BigFarmNet Netzwerk ändern.' The current settings are for Controller_192_168_128_29 (192.168.128.29). The 'Knotentyp' is 'GroupNode' and the 'Gruppen ID' is '00001001-0000-a000-0000-000000000000'. A hand icon points to the 'Weiter >' button at the bottom.

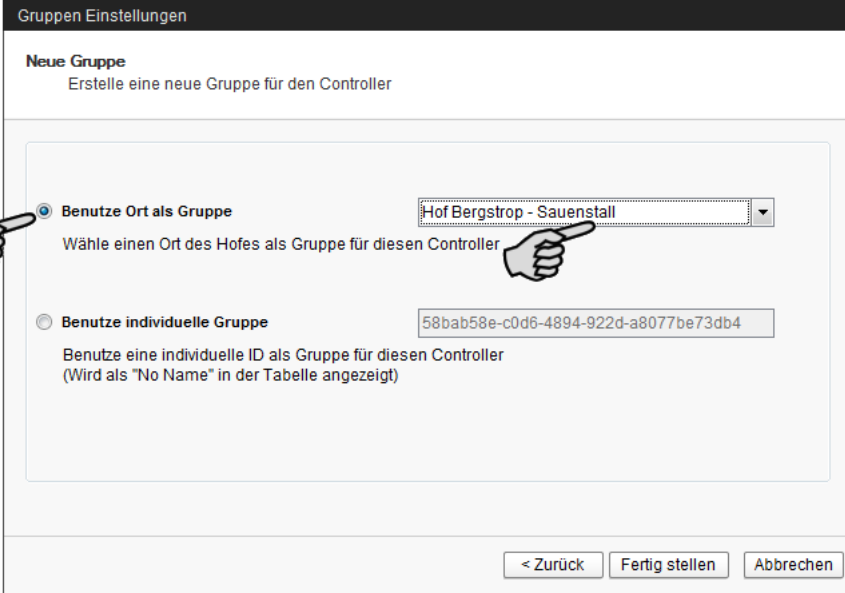
5. Wählen Sie den "Gruppenknoten" und klicken Sie auf "Weiter".



6. Wählen Sie "Neue Gruppe benutzen" und klicken Sie auf "Weiter".



7. Wählen Sie "Benutze Ort als Gruppe" und wählen Sie im Dropdown-Menü den zugehörigen Ort (Haus!).



Gruppen Einstellungen

Neue Gruppe
Erstelle eine neue Gruppe für den Controller

Benutze Ort als Gruppe
Wähle einen Ort des Hofes als Gruppe für diesen Controller

Hof Bergstrop - Sauenstall

Benutze individuelle Gruppe
Benutze eine individuelle ID als Gruppe für diesen Controller
(Wird als "No Name" in der Tabelle angezeigt)

58bab58e-c0d6-4894-922d-a8077be73db4

< Zurück Fertig stellen Abbrechen

8. Klicken Sie auf "Fertig stellen".
Die Applikation wird als Gruppenknoten auf Hausebene konfiguriert.

3 Konfiguration der Anlage

3.1 Steuerungscomputer und Applikation hinzufügen

Bevor die Anlage gemäß der mechanischen Gegebenheiten konfiguriert wird, müssen zuerst der entsprechende Steuerungscomputer und die Applikation Ihrem Hofsystem hinzugefügt werden.

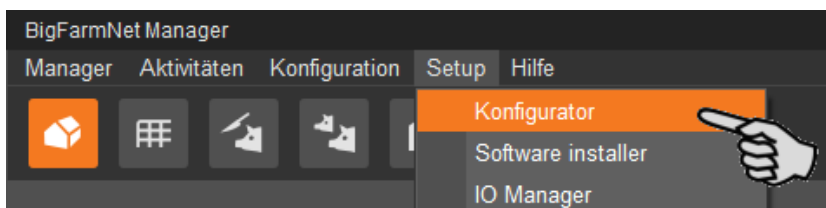


Erstellen Sie für diese Anlage die Hofstruktur mit Häusern, Abteilen und Buchten **nicht** im Konfigurator. Die Kreise und Futterventile müssen im Composer dem jeweiligen Ort (Haus, Abteil und Bucht) zugewiesen werden, siehe Kapitel 3.2 "Einstellungen im Composer vornehmen", Seite 23, Punkt 7. Sobald die Ortszuweisung im Composer erfolgt ist, wird die Hofstruktur automatisch generiert. Diese Vorgehensweise bringt eine enorme Zeitersparnis.

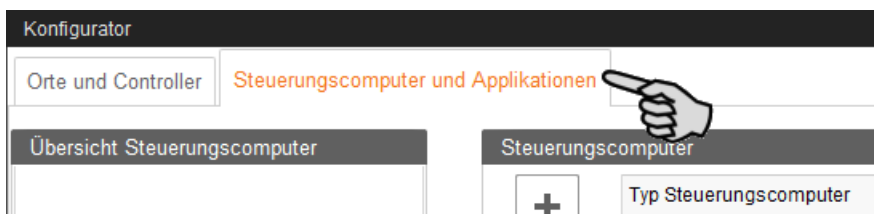
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Konfigurator".

Das Fenster "Konfigurator" öffnet sich.



2. Klicken Sie auf den Reiter "Steuerungscomputer und Applikationen".



- Wählen Sie oben unter "Steuerungscomputer" den entsprechenden Steuerungscomputer aus und klicken Sie auf den Plus-Button.

Der Steuerungscomputer wird links unter "Übersicht Steuerungscomputer" hinzugefügt.



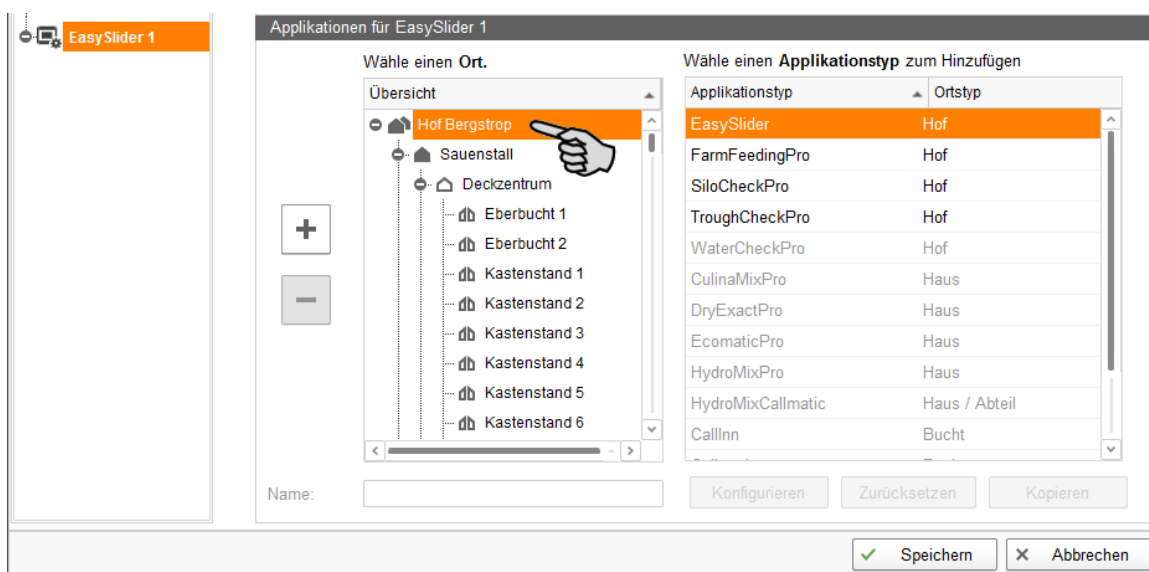
- Vergeben Sie dem Steuerungscomputer einen Namen.



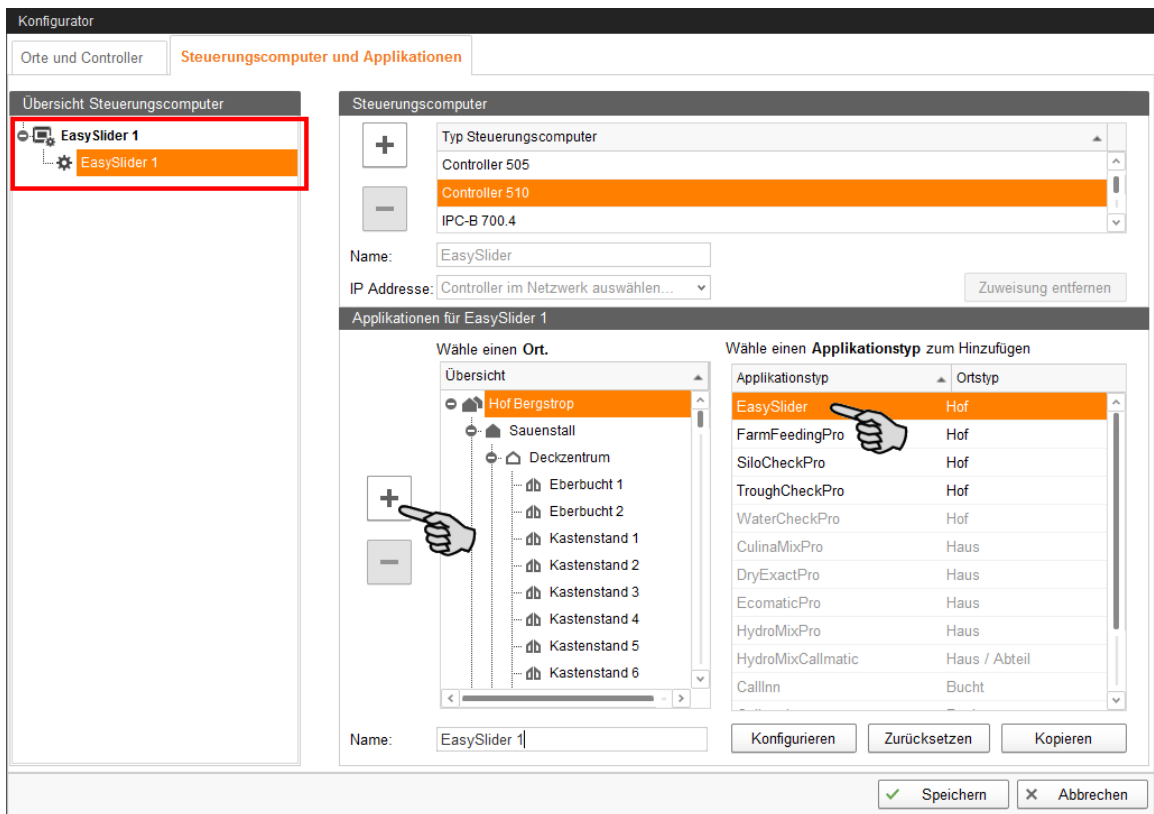
- Wählen Sie im unteren Teil unter "Applikation für ..." den Ort aus, an dem die Anlage betrieben wird.

Die Auswahl der Applikation ist abhängig von der Auswahl des Ortes.

Die Applikation EasySlider kann nur auf der Hofebene hinzugefügt werden.

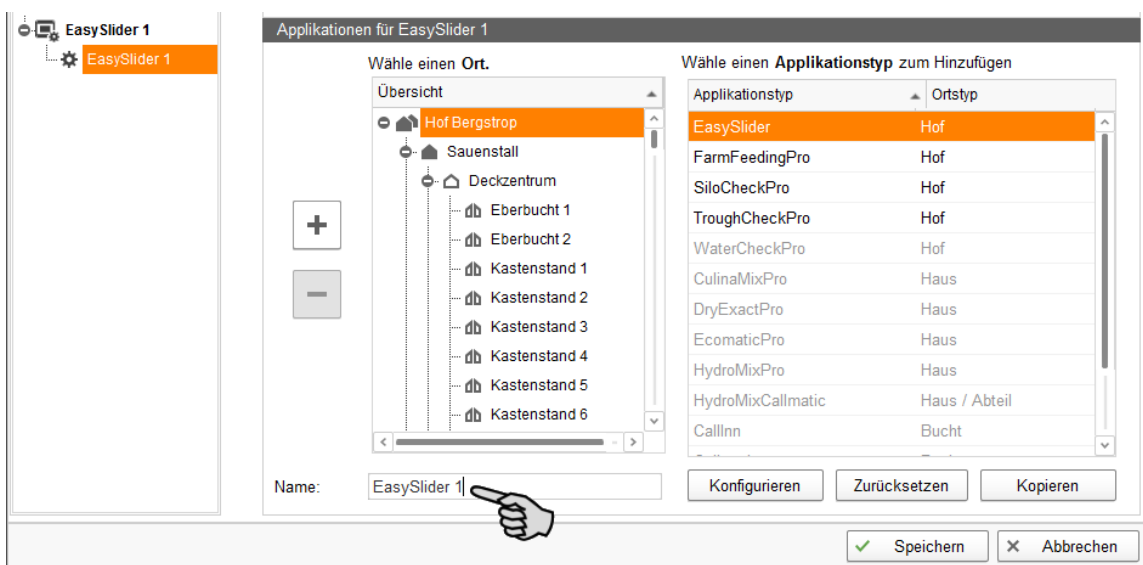


6. Wählen Sie in der rechten Tabelle die entsprechende Applikation aus und klicken Sie links auf den Plus-Button.



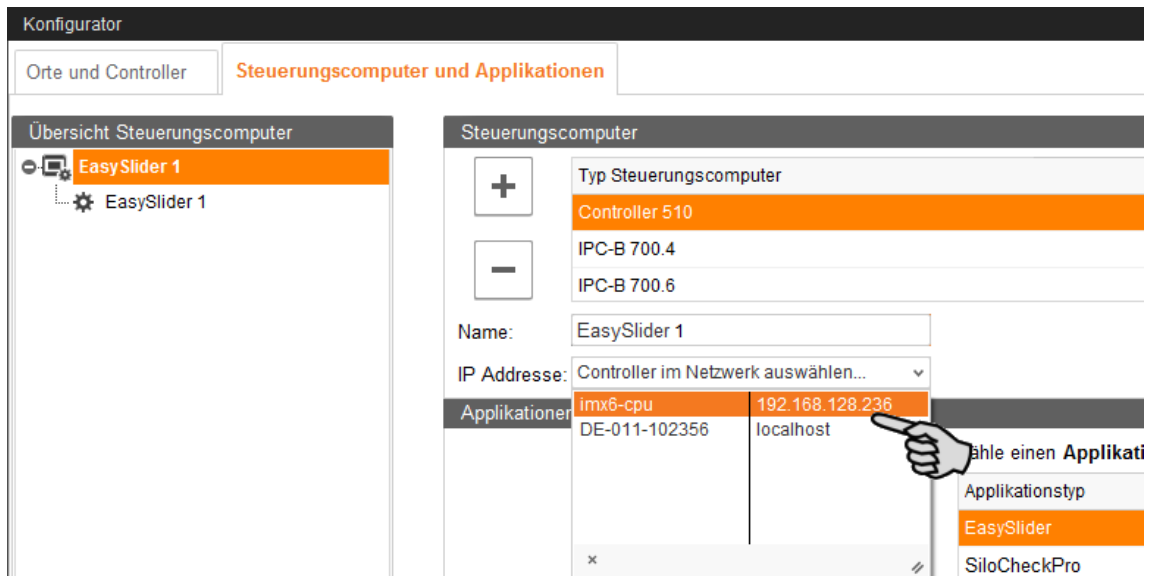
Die ausgewählte Applikation wird dem Steuerungscomputer links unter "Übersicht Steuerungscomputer" zugewiesen. Die Struktur zeigt auf der oberen Ebene den Steuerungscomputer und auf der unteren Ebene die zugehörige Applikation.

7. Vergeben Sie der Applikation einen Namen.

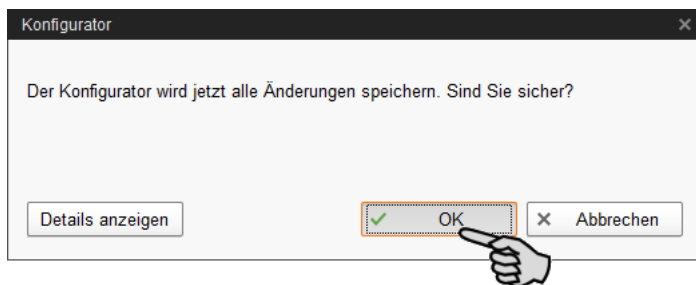


8. Klicken Sie links unter "Übersicht Steuerungscomputer" auf den Steuerungscomputer.

9. Weisen Sie dem Steuerungscomputer die zugehörige IP-Adresse zu, falls bekannt. Wenn die IP-Adresse jetzt noch nicht eingerichtet ist, dann müssen Sie die IP-Adresse später nachtragen.



10. Sobald Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie in der unteren Befehlsleiste des Fensters "Konfigurator" auf "Speichern".
11. Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf "OK".

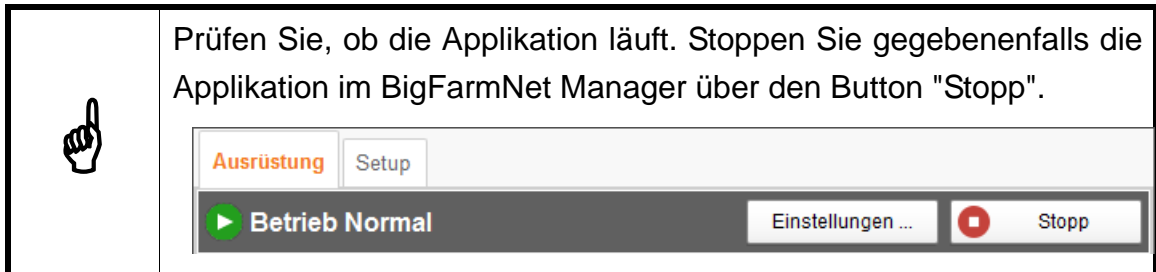


12. Bestätigen Sie die Einstellungen im weiteren Fenster erneut mit einem Klick auf "OK".

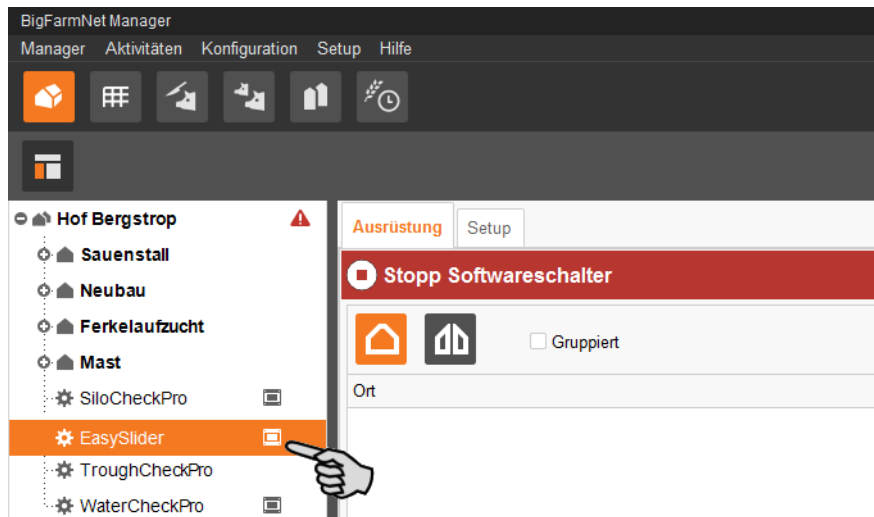


3.2 Einstellungen im Composer vornehmen

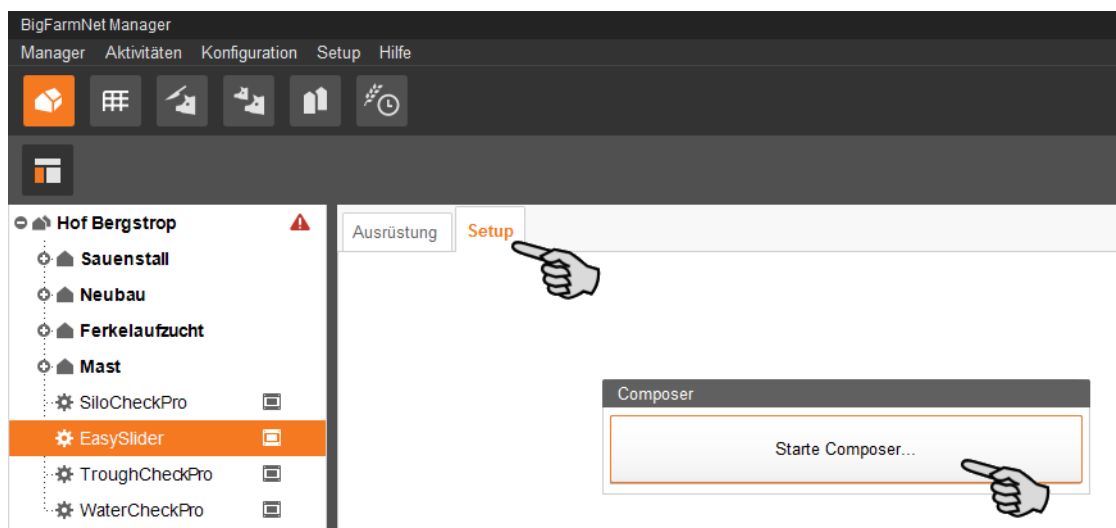
Im Composer wird die Anlage gemäß der mechanischen Gegebenheiten konfiguriert. Hier wird der Funktionsumfang der installierten Anlage in der Regel einmal festgelegt. Gehen Sie wie folgt vor:



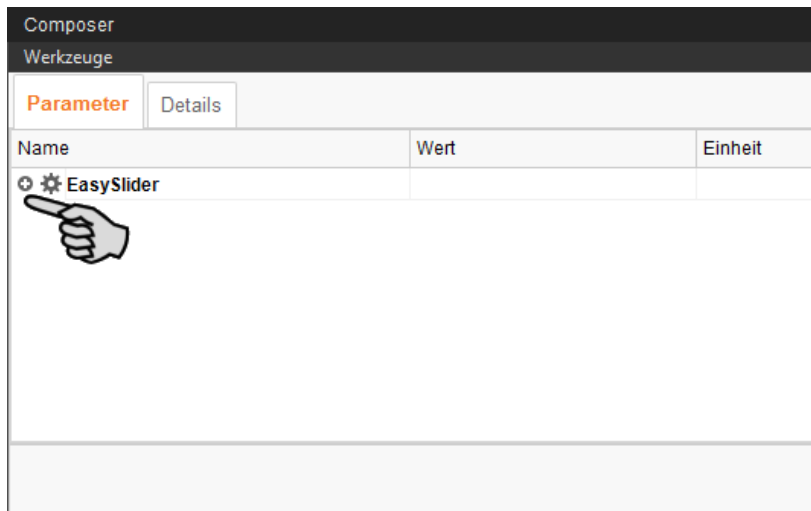
1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol der Anlage, die Sie bearbeiten möchten.



2. Klicken Sie in der Registerkarte "Setup" auf den Button "Starte Composer...".

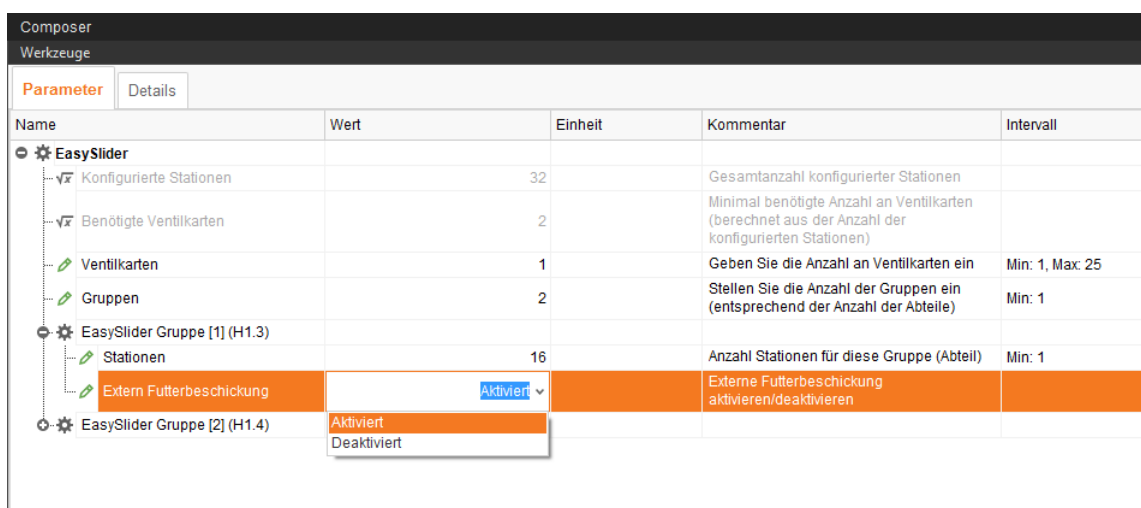


3. Klicken Sie auf das Plus-Symbol und die einzelnen Parameter werden angezeigt.



4. Legen Sie folgende Einstellungen gemäß der installierten EasySlider-Anlage fest:

- Anzahl der Gruppen entspricht der Anzahl der Abteile.
- Anzahl der Stationen entspricht der Anzahl an Fressplätzen pro Abteil.
- **Extern Futterbeschickung:** Die EasySlider-Futterbehälter werden in der Regel von einer Trockenfütterung beschickt. Mit der Funktion „Extern Futterbeschickung“ kann ein Signal an die Trockenfütterung über den Ausgang der Ventilkarte gegeben sowie ein Signal von einem Vollmelder erhalten werden, wann die Befüllung beendet ist. Im IO-Manager werden die Ein- und Ausgänge für die Einschaltung und die Überwachung der externen Trockenfütterung ausgewählt. Die Einstellungen für den Start und die Überwachung der Trockenfütterung siehe Kapitel 4.1.6.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte "Details" und öffnen Sie über das Plus-Symbol die einzelnen Stationen der EasySlider-Gruppen.

Composer
Werkzeuge

Parameter Details

| Name | Auswahl | Artikel | Ort |
|------------------------|---------|---------|--------|
| EasySlider | | | |
| EasySlider Gruppe [1] | | | H1.3 |
| Schalter Futteranfrage | | | H1.3 |
| Station [1] | | | H1.3.1 |
| Station [2] | | | H1.3.2 |
| Station [3] | | | H1.3.3 |

6. Weisen Sie den einzelnen EasySlider-Stationen den genauen Ort der Installation zu.

- a) Klicken Sie in der Zeile "EasySlider-Gruppe" auf das Haus-Symbol, wenn Sie den Ort der gesamten Gruppe (Abteil) festlegen möchten.

Composer
Werkzeuge

Parameter Details

| Name | Auswahl | Artikel | Ort |
|------------------------|---------|---------|--------|
| EasySlider | | | |
| EasySlider Gruppe [1] | | | H1.3 |
| Schalter Futteranfrage | | | H1.3 |
| Station [1] | | | H1.3.1 |
| Station [2] | | | H1.3.2 |
| Station [3] | | | H1.3.3 |

Oder:

Klicken Sie in der Zeile "Station" auf das Haus-Symbol, wenn Sie den Ort einzelner Stationen festlegen möchten.

- b) Geben Sie im folgenden Dialogfenster den entsprechenden Ort ein (Beispiel hier: für die Gruppe).

Wenn das Häkchen bei "Untergeordnetes neu berechnen" gesetzt ist, werden alle untergeordneten Stationen der ausgewählten Gruppe automatisch angepasst.

Ort bearbeiten

Ort für EasySlider Gruppe

Ortstyp
-- Section

House (... Section)
1 3

Sauenstall/Abferkelbereich 1

Zurück Weiter

Untergeordnetes neu berechnen

OK Abbrechen

- c) Klicken Sie auf "Weiter" und Sie gelangen automatisch zur nächsten Gruppe.
 - d) Sobald Sie allen Gruppen sowie Stationen die Orte zugewiesen haben, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit einem Klick auf "OK".
7. Klicken Sie abschließend auf "Speichern", um alle Einstellungen im Composer zu übernehmen.

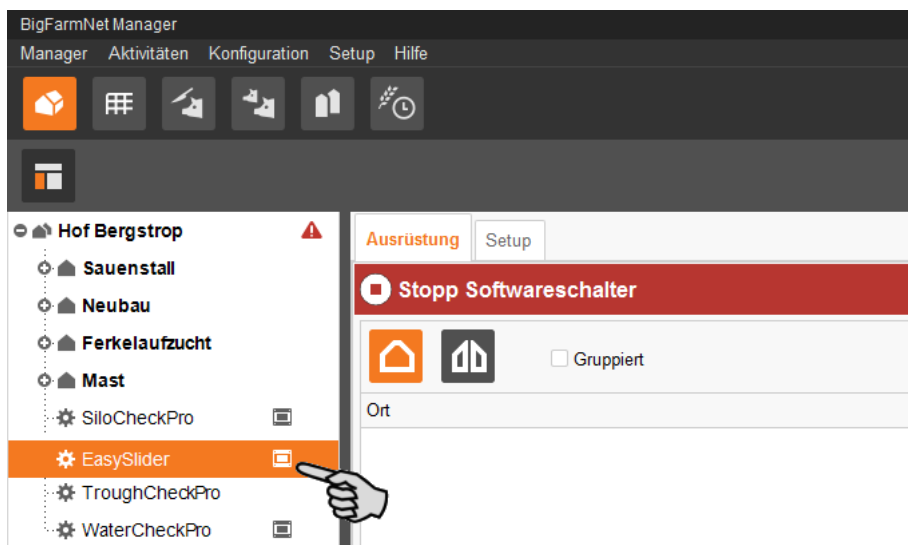


Nachdem die Einstellungen im Composer vorgenommen wurden, werden die für die Anlage vorgesehenen Orte automatisch in der Hofstruktur angelegt.

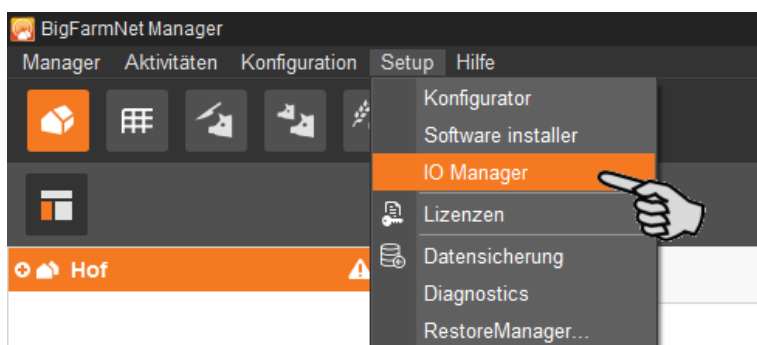
3.3 IO-Manager einrichten

Im IO-Manager richten Sie die Steuerung ein. Sie ordnen den Anlagenfunktionen, die zuvor im Composer festgelegt wurden, die IO-Karten zu.

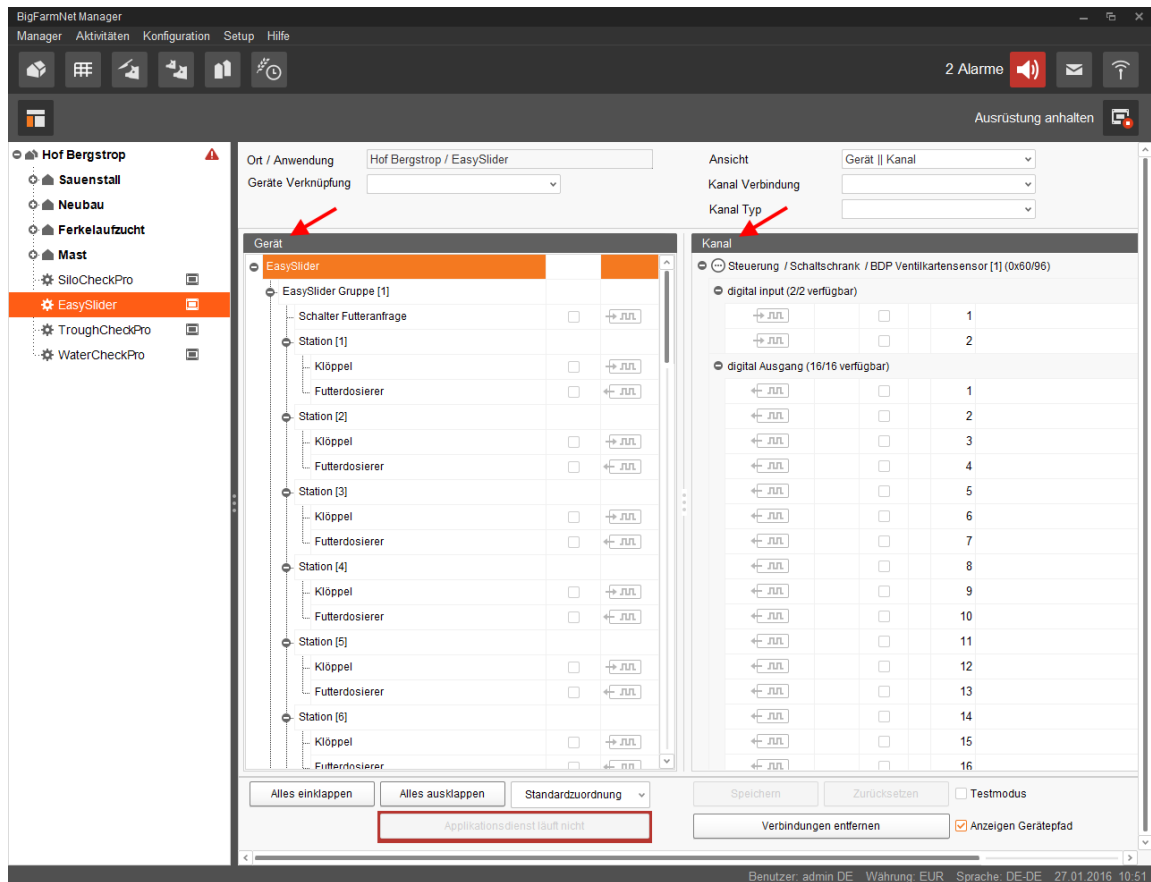
1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol der Anlage, die Sie bearbeiten möchten.



2. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "IO Manager".



Der IO-Manager öffnet sich im Anwendungsfenster. Im linken Bereich werden unter "Gerät" die einzelnen Geräte der Anlage angezeigt. Im rechten Bereich werden unter "Kanal" die Kanäle der IO-Karten angezeigt.



Die Schnittstellen an den Geräten und den IO-Karten werden durch folgende Symbole dargestellt:

- Digitaler Ausgang
- Digitaler Eingang
- Analoger Ausgang
- Analoger Eingang
- Zählereingang
- Serielle Schnittstelle

Verbundene Geräte und Kanäle werden durch dunkelgraue Symbole mit grünem Pfeil dargestellt. Beispiel:

Nicht verbundene Geräte und Kanäle werden durch ausgegraute Symbole dargestellt. Beispiel:

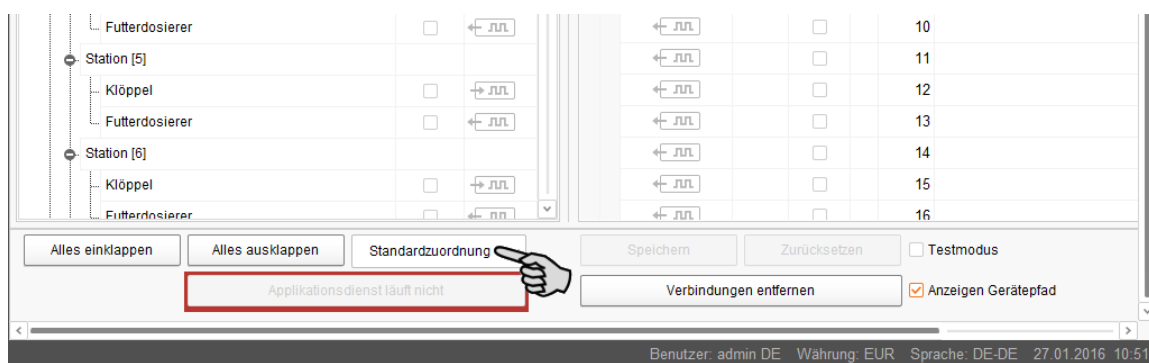
3.3.1 Verbindungen erstellen

Verbinden Sie die einzelnen Geräte mit der entsprechenden IO-Karte. Die Funktion über den Button "Standardzuordnung" wird vom System unterstützt. Somit können Sie die Verbindungen über die Standardzuordnung oder manuell erstellen.

Standardzuordnung

Wenn Sie die Verdrahtung gemäß Schaltplan vorgenommen haben, klicken Sie in der unteren Befehlsleiste auf "Standardzuordnung".

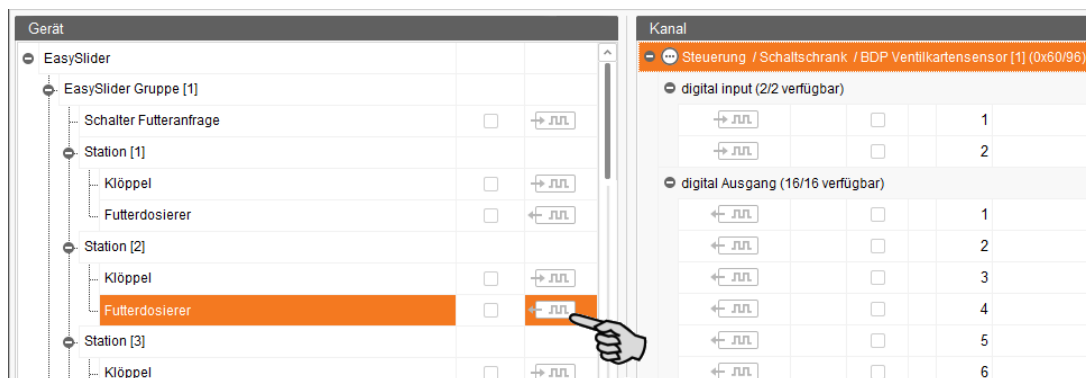
Die im System gemäß Schaltplan hinterlegte Standardzuordnung wird geladen. Die Funktionen der Anlage werden den IO-Karten automatisch zugewiesen.



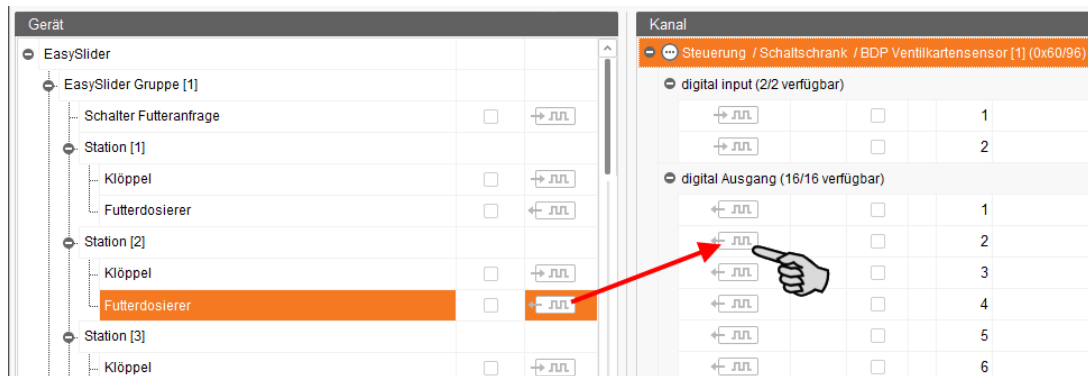
Überprüfen Sie dennoch die erstellten Verbindungen anhand des mitgelieferten Schaltplans.

Manuelle Zuordnung

1. Klicken Sie im Bereich "Gerät" auf das Verbindungssymbol der gewünschten Anlagenkomponente und halten Sie die Maustaste gedrückt.

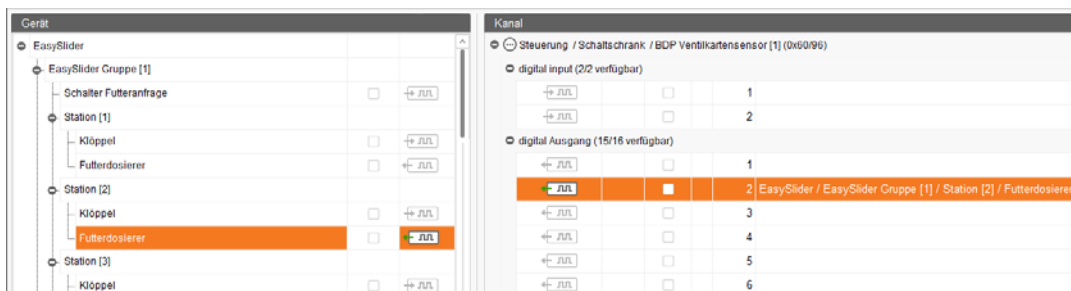


- Ziehen Sie die Maus rechts in den Bereich "Kanal" auf das Verbindungssymbol des gewünschten Kanals.




- Lassen Sie die Maustaste los.

Die Anlagenkomponente und der Kanal sind miteinander verbunden.



- Wenn Sie eine Verbindung irrtümlich falsch gesetzt haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Verbindungssymbol. Klicken Sie im Kontextmenü dann auf "Verbindung löschen".

| | |
|---|---|
|  | <p>Verbindung prüfen:</p> <p>Doppelklicken Sie auf das gewünschte Gerät und der damit verbundene Kanal wird entsprechend markiert.</p> |
|---|---|

- Sobald Sie alle Verbindungen festgelegt haben, klicken Sie in der unteren Befehlsleiste auf "Speichern".
- Klicken Sie abschließend in der unteren Befehlsleiste auf "Applikation neustarten", um die Steuerung in Betrieb zu nehmen.

3.3.2 Testmodus ausführen

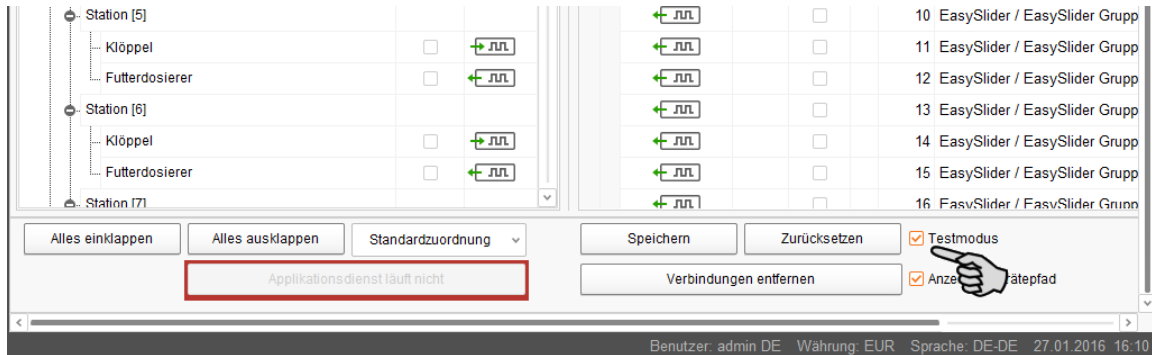
Im Testmodus des IO-Managers können Sie alle Geräte ein- und ausschalten, und so die korrekte Einrichtung der Steuerung vor der Inbetriebnahme kontrollieren.


Gehen Sie wie folgt vor:



Der Testmodus darf nur von einem Service-Techniker ausgeführt werden. Bei einer angeschlossenen Anlage werden möglicherweise Geräte gestartet. Achten Sie darauf, dass sich während des Testmodus keine Personen und keine Tiere im Anlagenbereich befinden. Deaktivieren Sie den Testmodus nach Beendigung.

1. Setzen Sie in der unteren Befehlsleiste das Häkchen bei Testmodus.



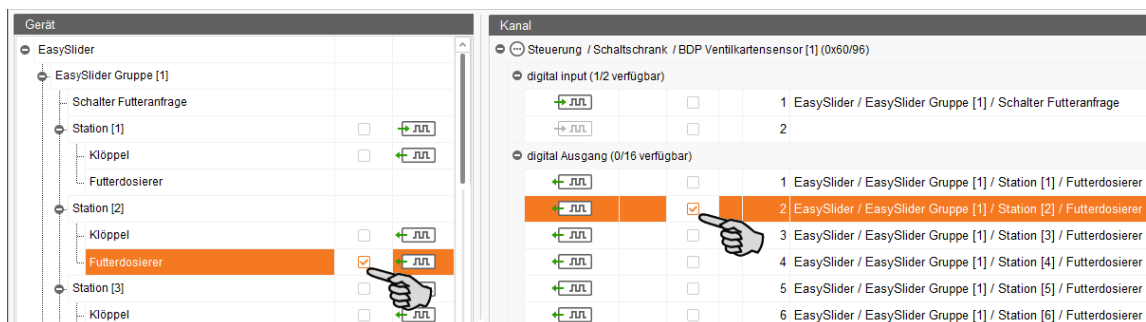
2. Doppelklicken Sie im Bereich "Gerät" auf das Verbindungssymbol des Gerätes, das Sie einschalten möchten. 

Der damit verbundene Kanal wird im rechten Bereich unter "Kanal" entsprechend markiert.

3. Aktivieren Sie bei dem ausgewählten Gerät und beim zugehörigen Kanal das Kontrollkästchen mit einem Klick.

Das reale Gerät ist eingeschaltet.

Falls das reale Gerät nicht eingeschaltet sein sollte oder falls ein anderes reales Gerät eingeschaltet ist, korrigieren Sie die Verbindungen im IO-Manager oder klemmen Sie die Ausgänge an der IO-Karte um. Beachten Sie dabei die dem Schaltplan beiliegende Übersichtszeichnung der IO-Karte.



4. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die Häkchen durch Anklicken entfernen.
5. Beenden Sie den Testmodus, indem Sie in der unteren Befehlsleiste das Häkchen bei "Testmodus" wieder entfernen.

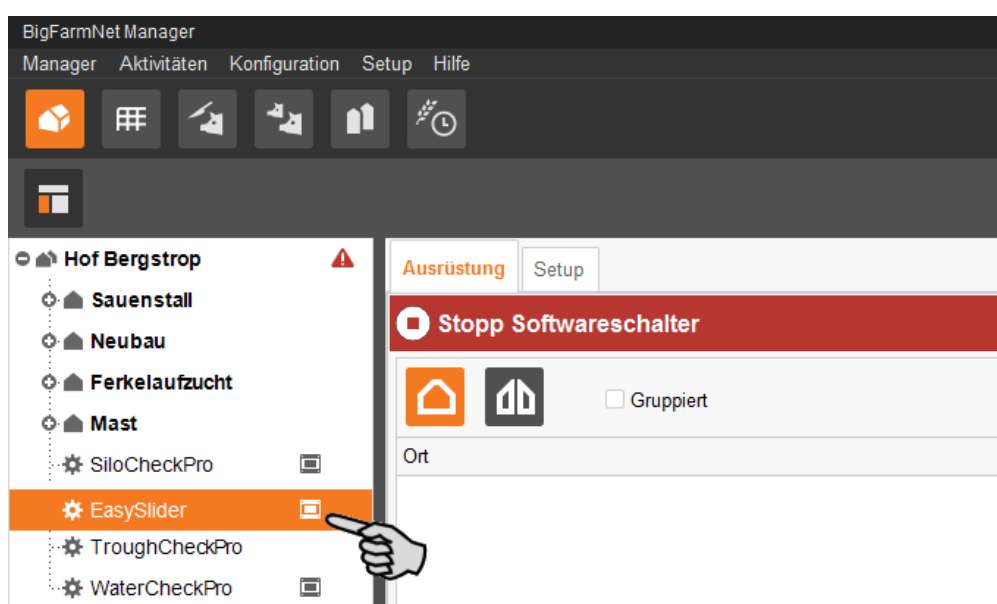
4 Konfiguration der Applikation

4.1 Einstellungen vornehmen

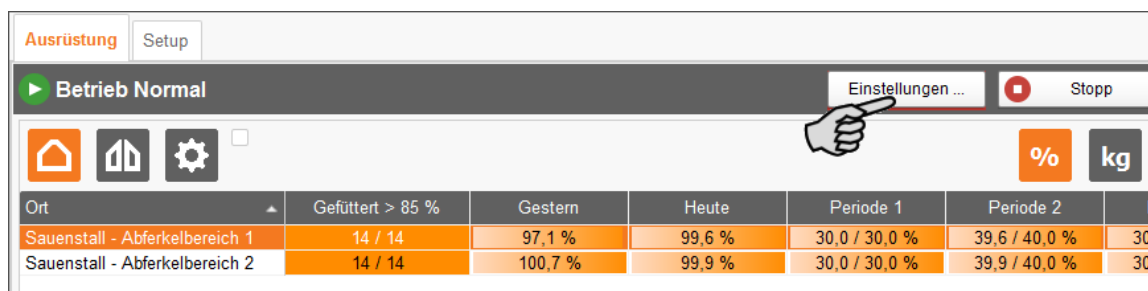
Unter der Registerkarte "Ausrüstung" nehmen Sie Einstellungen hinsichtlich der Applikation vor. Zu den Einstellungsparametern gehören zum Beispiel die Fressgeschwindigkeit bezogen auf die Parität oder die Ausdosierung der Futtermenge. Die Werte unter den Einstellungen können je nach Bedarf jederzeit wieder geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:


1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol der Anlage, die Sie bearbeiten möchten.



2. Klicken Sie unter der Registerkarte "Ausrüstung" auf "Einstellungen..."



Im Dialogfenster "Einstellungen" werden in den jeweiligen Kategorien alle Parameter der Anlagenkomponenten aufgeführt, die Sie zuvor im Composer angelegt haben. Die einzelnen Parameter werden in den folgenden Kapiteln erläutert. Legen Sie die entsprechenden Werte für die Parameter fest. Ändern Sie gegebenenfalls voreingestellte Werte.




Tooltips vorhanden! Bewegen Sie den Mauszeiger über Eingabefelder oder Tabellenparameter für die nähere Beschreibung eines Parameters.

4.1.1 Einstellungen einer Anlage kopieren

Wenn mehrere Anlagen (Applikationen) eines Typs gleiche Einstellungen haben sollen, können Sie die Einstellungen für eine Anlage festlegen und dann auf andere Anlagen übertragen. Die Kopier-Funktion ist durchgehend im Einstellungsdialog verfügbar.

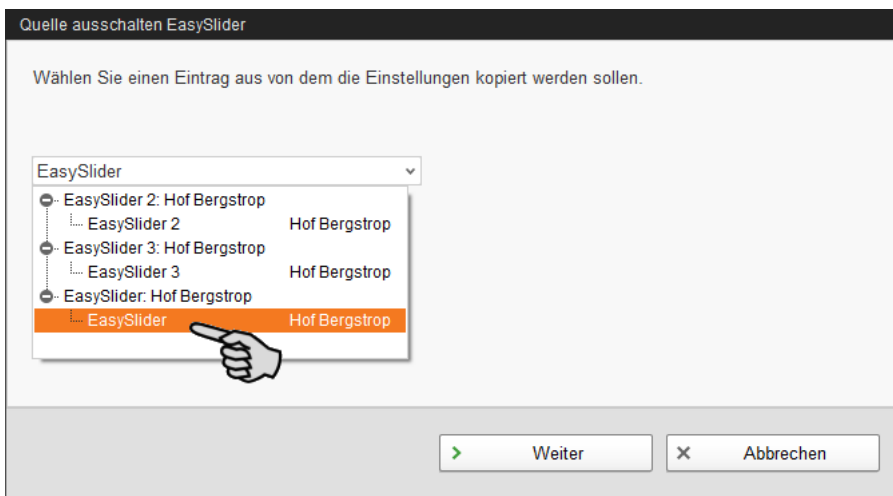
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die Einstellungen für eine Anlage fest.
2. Klicken Sie im oberen Bereich des Fensters auf den Button "Einstellungen kopieren...".



| Motor Startverzögerung | Maximale Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten | Fülldauer der Schnecke |
|-----------------------------|--|------------------------|
| EasySlider 2: Hof Bergstrop | 100 ms | 0,0 kg 20,0 s |
| EasySlider 3: Hof Bergstrop | 100 ms | 0,0 kg 20,0 s |
| EasySlider: Hof Bergstrop | 100 ms | 0,0 kg 20,0 s |

3. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster die Anlage aus, deren Einstellungen Sie übernehmen möchten.



Quelle ausschalten EasySlider

Wählen Sie einen Eintrag aus von dem die Einstellungen kopiert werden sollen.

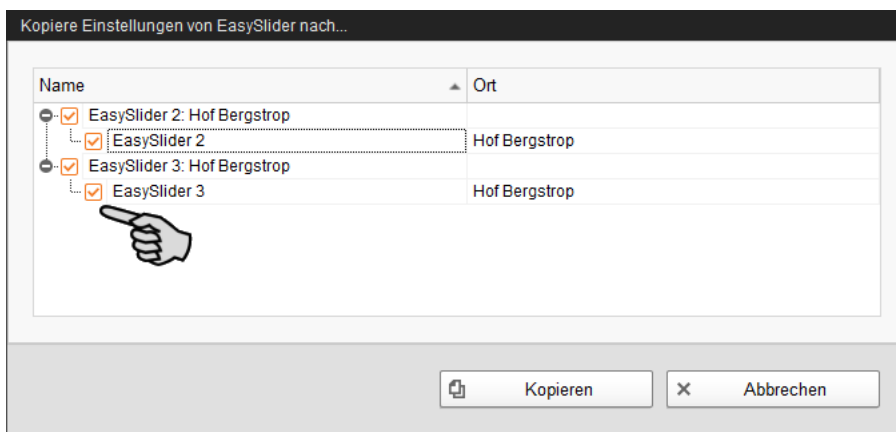
EasySlider

- EasySlider 2: Hof Bergstrop
 - EasySlider 2 Hof Bergstrop
- EasySlider 3: Hof Bergstrop
 - EasySlider 3 Hof Bergstrop
- EasySlider: Hof Bergstrop
 - EasySlider Hof Bergstrop

Weiter Abbrechen

4. Klicken Sie auf "Weiter".

- Wählen Sie im nächsten Dialogfenster alle Anlagen aus, denen Sie die Einstellungen übertragen möchten.



- Klicken Sie auf "Kopieren" und die Einstellungen werden für die ausgewählten Anlagen übernommen.



Erst wenn Sie alle erforderlichen Parameter in den vorhandenen Registerkarten festgelegt haben, klicken Sie auf den Button "Speichern". Wenn Sie auf den Button "Speichern" klicken, wird der gesamte Einstellungsdialog geschlossen. Für eine neue Bearbeitung muss der Einstellungsdialog erneut geöffnet werden.

Gespeicherte Änderungen wirken sich umgehend auf die Anlage(n) aus!

4.1.2 Allgemein



- Motor Startverzögerung:** Stellen Sie den Wert der Startverzögerung für den Motor des Gruppenschalters **nicht** niedriger als 100 ms ein.
- Mit der **Maximalen Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten** definieren Sie, wie viel Futter aus vorangegangenen Perioden zusätzlich pro Periode zu der definierten Futtermenge aus der Futterkurve und der Fütterungsvorlage ausdosiert werden soll.

Beispiel: Der Sau stehen pro Periode 4 kg zu. Die „Maximale Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten“ hat einen eingestellten Wert von 2 kg.

- Frisst die Sau in der 1. Periode nur 1 kg von 4 kg, so können 3 kg in den nächsten Perioden zusätzlich ausdosiert werden, aber nur max. 2 kg pro Periode.
- In der 2. Periode werden 4 kg Futteranspruch + 2 kg "Max. Futtermenge pro Periode" = 6 kg Futteranspruch freigegeben und ausdosiert. Die Sau frisst die 6 kg.
- Der restliche 1 kg Futteranspruch aus der 1. Periode wird in die 3. Periode übertragen. In der 3. Periode werden 4 kg Futteranspruch + 1 kg "Max. Futtermenge pro Periode" = 5 kg Futteranspruch freigegeben und ausdosiert.

- **Fülldauer der Schnecke:**



Ausdosierung der Futtermenge - Die maximale Futtermenge pro Periode darf nicht höher als der Inhalt der Dosierer sein. Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass alle Sauen ihre Futtermenge erhalten.

4.1.3 Alarm

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider

Allgemein **Alar**me Fütterung Abteile

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

| Alarmsau Futtergrenze | | Betätigung ohne Sau | | Applikation läuft nicht | | |
|---------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Futtergrenze | Statusnachricht | Anzahl Nachrichtenkontakte | Statusnachricht | Max. Pausenzeit | Aktion nach maximaler Pausenzeit | Aktion wiederholen |
| EasySlider: Hof Bergstrop | 85 % Warnung | 1 | Warnung | 0 min | Alarm | <input checked="" type="checkbox"/> |

- **Alarmsau Futtergrenze:** Definieren Sie die **Futtergrenze** und wählen Sie den Alarmtyp (**Statusnachricht**) aus.

Die Statusnachricht wird ausgegeben, wenn am Ende des Tages die ausdosierte Futtermenge unter der Futtergrenze liegt. Diese Einstellung gilt für jedes Tier einer EasySlider-Einheit.

- **Betätigung ohne Sau** betrifft die Situation, wenn sich ein Tier in einer Bucht befindet, das nicht im System erfasst wurde. Definieren Sie unter **Anzahl Nachrichtenkontakte**, bei wie vielen Anfragepulsen für das Futter ein Alarm (**Statusnachricht**) ausgelöst wird.

- **Applikation läuft nicht**

Max. Pausenzeit: Ist die Applikation länger als hier angegeben nicht in Betrieb (Pause oder Störung), wird entsprechend der Einstellung "Aktion nach Ablauf der max. Pausenzeit" ein Alarm oder eine Warnung ausgegeben. Eine Zeit von 0 Minuten bedeutet, dass es keine maximale Pausenzeit gibt.

Aktion nach Ablauf maximaler Pausenzeit ist ein Alarm, eine Warnung oder keine Aktion ("Nein").

Aktion wiederholen: Ist dieser Parameter aktiv, wird die Aktion (Alarm, Warnung oder keine Aktion) nach jedem weiteren Ablauf der maximalen Pausenzeit wiederholt.

4.1.4 Fütterung

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider

Allgemein | Alarme | **Fütterung** | Abteile

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

| Fressgeschwindigkeit Parität < 2 | Fressgeschwindigkeit Parität 2 | Fressgeschwindigkeit Parität 3 | Fressgeschwindigkeit Parität > 3 |
|----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| 26 s/100g | 24 s/100g | 22 s/100g | 20 s/100g |

- Definieren Sie die **Fressgeschwindigkeit** gemäß der Parität (Anzahl an Abferkelungen).

4.1.5 Abteile - Tierfütterung

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider

Allgemein | Alarme | Fütterung | **Abteile**

Tierfütterung | Futterbehälter befüllen

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

| Abteil | Ort | Menge pro Dosierung | Dauer pro Dosierung | Anfragepulse | Anfragedauer | Begrüßungsportion |
|---------------------------|----------------------------|---------------------|---------------------|--------------|--------------|-------------------|
| EasySlider: Hof Bergstrop | | | | | | |
| Abferkelbereich 1 | Hof Bergstrop - Sauenstall | 75 g | 5,0 s | 1 | 3,0 s | 0 % |
| Abferkelbereich 2 | Hof Bergstrop - Sauenstall | 75 g | 5,0 s | 1 | 3,0 s | 0 % |

- **Menge pro Dosierung** ist die kalibrierte Menge, die innerhalb der **Dauer pro Dosierung** ausgegeben wird.

Die Menge pro Dosierung wird wie folgt kalibriert:

- Führen Sie z.B. 10 Dosiervorgänge je mit der gewünschten Dosierdauer an 3 unterschiedlichen Dosiereinheiten durch.
- Wiegen Sie jede ausdosierte Menge.

- c) Ermitteln Sie den Durchschnittswert, in dem Sie die ausdosierten Mengen zusammenzählen und durch die Gesamtanzahl der Dosiervorgänge (Beispiel hier: 30) teilen.

Der Durchschnittswert ist gleich die Menge pro Dosierung.

- **Anfragepulse** für die Futterausdosierung innerhalb einer definierten Zeitspanne (**Anfragedauer**).
- **Begrüßungsportion**: Ein prozentualer Anteil der Futtermenge, der automatisch mit Beginn der Periode ausdosiert wird. Ein kleine Menge kann für die Sauen als Trigger dienen, dass Futter wieder abgerufen werden kann. Mit einer größeren Menge wird erreicht, dass immer eine Mindestmenge an Futter in den Trog dosiert wird. Alle Mengen darüber hinaus müssen von der Sau abgefragt werden. Die Begrüßungsportion kann für jede Sau auch individuell definiert werden, siehe Kapitel 5.2 "Individuelle Begrüßungsportion eingeben".

4.1.6 Abteile - Futterbehälter befüllen

| Abteil | Ort | Volumen | Mindestmenge | Zeitüberschreitung Befüllen | Motorpuls | Sensorverzögerung | Alarmlevel |
|---|----------------------------|---------|--------------|-----------------------------|-----------|-------------------|------------|
| Applikationsname: EasySlider: Hof Bergstrop | | | | | | | |
| Abferkelbereich 1 | Hof Bergstrop - Sauenstall | 4,0 kg | 1,0 kg | 15 min | 3,0 s | 3,0 s | Alarm |
| Abferkelbereich 2 | Hof Bergstrop - Sauenstall | 4,0 kg | 1,0 kg | 15 min | 3,0 s | 3,0 s | Alarm |

Sobald die Steuerung das Signal vom Vollmelder der externen Trockenfütterung erhält, geht sie davon aus, dass die Futterbehälter mit dem **Volumen** von 4 kg (Default-Wert) befüllt sind. Die Sauen beginnen ihr Futter abzurufen. Sobald eine Sau die definierte **Mindestmenge** von 1 kg (Default-Wert) erreicht hat, gibt die Steuerung den **Motorpuls** aus und der Ausgang wird 3 Sekunden (Default-Wert) aktiv geschaltet. Die Steuerung geht anschließend davon aus, dass die Trockenfütterung mit dem Befüllen der Futterbehälter gestartet hat und wartet den Wert **Zeitüberschreitung Befüllen** ab. Innerhalb dieser Zeitspanne muss das Sensorsignal eingegangen sein, dass die Trockenfütterung alle Futterbehälter befüllt hat. Anderenfalls wird ein Alarm (**Alarmlevel**) seitens der Steuerung ausgegeben. Unter **Sensorverzögerung** wird eine Verzögerungszeit definiert. Diese Verzögerungszeit wird nach dem Starten des externen Befüllsystems abgewartet, bevor der Überlaufsensor abgefragt wird. Die verzögerte Abfrage ist notwendig, weil der Überlaufsensor beim Start noch aktiv sein kann und erst verzögert abfällt. Hintergrund der Einstellung ist, dass noch Restfutter auf der Futterkette liegt.

4.2 Fütterungsperioden festlegen

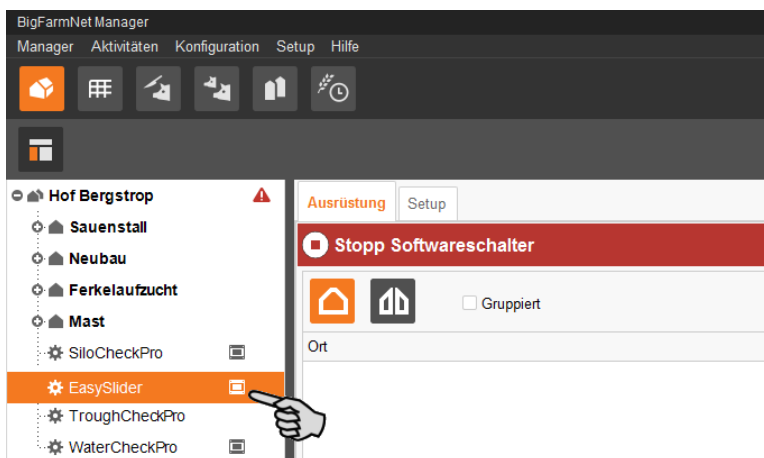
Die Fütterungsperiode (nachfolgend kurz "Periode" genannt) ist ein festgelegter Zeitabschnitt eines Tages, in dem die Sau Anspruch auf eine bestimmte Menge des Futters hat. Mit den Perioden teilen Sie den Fütterungstag einheitlich für ein Abteil in kleinere Zeitabschnitte auf. Eine einheitliche Fütterungszeit verhindert Unruhe bei den Sauen, weil das synchrone Fressen trotz unterschiedlich ausdosierter Futtermenge beibehalten wird.

Bis zu 5 Perioden können in einer Zeitvorlage für die Fütterung festgelegt werden. Die in der Futterkurve festgelegte Tagesration wird auf die einzelnen Perioden prozentual in kleine Portionen aufgeteilt. Die Tage in der Zeitvorlage beziehen sich auf die Tage der Futterkurve des Stadiums "Laktation". In diesem Stadium hat die Sau den Status „Säugend“. Anhand der Tage im Status ermittelt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag, an dem für alle Sauen eines Abteils die gleiche Fütterungszeit gilt, siehe Kapitel 5.4 "Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag?", Seite 46.

Wenn sich die Sau nicht im Status "Säugend" befindet, wird in der Zeitvorlage grundsätzlich der Tag "0" verwendet.

Wenn Sie keine Zeitvorlage mit Fütterungsperioden anlegen, wird automatisch die voreingestellte Zeitvorlage "Standard" verwendet.

1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol der Anlage, die Sie bearbeiten möchten.



- Doppelklicken Sie unter der Registerkarte "Ausrüstung" auf die untere Befehlsleiste "Fütterungszeiten der Abteile".

Die Ansicht der Perioden öffnet sich.

The screenshot shows the application interface with the 'Ausrüstung' tab selected. The main area displays a table for 'Sauenstall' with columns for 'Ort', 'Gefüttert > 85 %', 'Gestern', 'Heute', 'Periode 1', 'Periode 2', and 'Periode 3'. The table contains two rows for 'Abferkelbereich 1' and 'Abferkelbereich 2'. Below the table, a hand icon points to the bottom bar labeled 'Fütterungszeiten der Abteile'.

- Klicken Sie auf "Bearbeiten", um eine Zeitvorlage hinzuzufügen.

The screenshot shows the application interface with the 'Ausrüstung' tab selected. The main area displays a table for 'Sauenstall' with columns for 'Ort', 'Vorlagen', 'Fütterungstag', 'Periode 1', 'Periode 2', and 'Periode 3'. The table contains two rows for 'Abferkelbereich 1' and 'Abferkelbereich 2'. Below the table, a hand icon points to the 'Bearbeiten' button.

- Klicken Sie im Dialogfenster "Zeitvorlagen Fütterung" auf "Hinzufügen".

Alle angelegten Zeitvorlagen werden später in diesem Fenster angezeigt. Die Zeitvorlage "Standard" ist voreingestellt und kann nicht geändert werden.

5. Vergeben Sie im nächsten Dialogfenster der Zeitvorlage einen Namen und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Zeitvorlagen Fütterung

Name: Fütterung 1

Beschreibung:

| Von Tag | Bis Tag | Zeitvorlagen |
|---------|---------|--------------|
|---------|---------|--------------|

+ Hinzufügen - Entfernen Zeitvorlagen bearbeiten

OK Abbrechen

6. Geben Sie den Zeitraum "Von Tag - Bis Tag" an und klicken Sie auf "Zeitvorlagen bearbeiten".

Zeitvorlagen Fütterung

Name: Fütterung 1

Beschreibung:

| Von Tag | Bis Tag | Zeitvorlagen |
|---------|---------|-----------------|
| 0 | 0 | Zeitvorlagen 01 |

+ Hinzufügen - Entfernen Zeitvorlagen bearbeiten

OK Abbrechen

7. Legen Sie die Anzahl der Perioden fest, indem Sie auf "Hinzufügen" oder "Entfernen" klicken.

Sie können maximal 5 Perioden anlegen. In der Voreinstellung sind 3 Perioden angelegt.

Zeitvorlagen - Fütterung 1

Name:

| Anfang | Ende | Prozentual |
|--------|-------|------------|
| 00:00 | 11:59 | 40% |
| 12:00 | 17:59 | 30% |
| 18:00 | 23:59 | 30% |

8. Definieren Sie die Uhrzeiten für die einzelnen Perioden und legen Sie die prozentuale Futtermenge pro Periode ausgehend von der Summe 100 % fest:
 - a) Geben Sie die Uhrzeit über die Tastatur oder mithilfe der Auf- und Abwärtspeile im jeweiligen Eingabefeld ein.
 - b) Geben Sie die Prozentzahl pro Periode in die jeweiligen Eingabefelder ein.
9. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie in allen Dialogfeldern jeweils auf "OK".
10. Klicken Sie unter "Fütterungszeiten der Abteile" auf den gewünschten Ort, dem Sie die angelegte Zeitvorlage zuweisen möchten.
11. Klicken Sie unter "Vorlagen" auf den Abwärtspeil und wählen Sie die Zeitvorlage aus.


Fütterungszeiten der Abteile

| Ort | Vorlagen | Fütterungstag | Periode 1 |
|-------------------|-------------|---------------|---------------|
| Sauenstall | | | |
| Abferkelbereich 1 | Standard | 0 | 00:00 - 11:59 |
| Abferkelbereich 2 | Standard | 0 | 00:00 - 11:59 |
| | Fütterung 1 | | |

12. Klicken Sie auf "Anwenden", um die Zeitvorlage für das Abteil zu übernehmen.

| Fütterungszeiten der Abteile | | | | | | | |
|------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------|-----------|
| Ort | Vorlagen | Fütterungstag | Periode 1 | Periode 2 | Periode 3 | Periode 4 | Periode 5 |
| Sauenstall | | | | | | | |
| Abferkelbereich 1 | Fütterung 1 | 0 | 00:00 - 11:59 | 12:00 - 17:59 | 18:00 - 23:59 | | |
| Abferkelbereich 2 | Standard | 0 | 00:00 - 11:59 | 12:00 - 17:59 | 18:00 - 23:59 | | |

Änderungen wurden nicht gespeichert! Bitte drücken Sie auf "Übernehmen".



5 Informationen für den Anwender

5.1 Daten der Fütterung ansehen

Sie können die Ansicht im Anwendungsfenster als Abteilansicht oder als Buchtenansicht einstellen. Die jeweilige Ansicht kann auch nach Ort gruppiert angezeigt werden. Außerdem können die Daten der Fütterung als Prozentwerte oder als absolute Werte in kg dargestellt werden.



Beispiel 1: Abteilansicht, nicht gruppiert, Prozentwerte

In dieser Ansicht sind die Daten der Fütterung pro Abteil zusammengefasst. Die Daten der Fütterung werden in Prozent angezeigt.


- Sie sehen, wie viele Sauen ausgehend von der Gesamtanzahl gefüttert wurden. Die zuvor unter Einstellungen festgelegte Futtergrenze dient als Richtwert, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm".
- Der aktuelle Tag ("Heute") und der vorangegangene Tag ("Gestern") zeigen jeweils den Istwert der abgerufenen Futtermenge an.
- Die einzelnen Perioden zeigen zusätzlich zum Istwert der abgerufenen Futtermenge vom aktuellen Tag den zugehörigen Sollwert an.

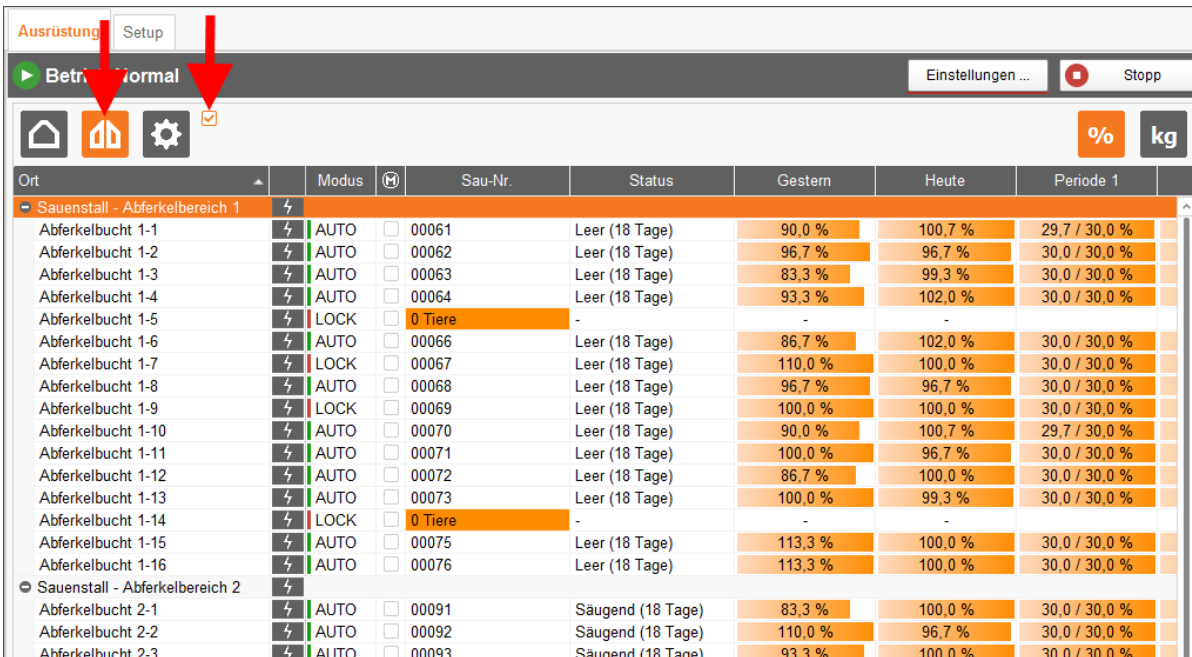
The image shows the main window of the application. At the top, there are tabs for 'Ausrüstung' and 'Setup'. Below that, a status bar shows 'Betrieb Normal' and buttons for 'Einstellungen ...' and 'Stopp'. The toolbar from the previous image is also present. The main content area contains a table with the following data:

| Ort | Gefüttert > 85 % | Gestern | Heute | Periode 1 | Periode 2 | Periode 3 | Periode |
|--------------------------------|------------------|---------|--------|---------------|---------------|---------------|---------|
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 | 14 / 14 | 97,1 % | 99,6 % | 30,0 / 30,0 % | 39,6 / 40,0 % | 30,0 / 30,0 % | |
| Sauenstall - Abferkelbereich 2 | 14 / 14 | 100,7 % | 99,9 % | 30,0 / 30,0 % | 39,9 / 40,0 % | 30,0 / 30,0 % | |

Beispiel 2: Buchtenansicht, gruppiert, absolute Werte in kg

In dieser Ansicht werden die individuellen Daten der Fütterung einzelner Sauen pro Bucht dargestellt. Die Daten der Fütterung werden als absolute Werte in kg angezeigt.

- Die jeweilige Sau-Nr. sowie der aktuelle Status werden angegeben.
- Der aktuelle Tag ("Heute") und der vorangegangene Tag ("Gestern") zeigen jeweils den Istwert der abgerufenen Futtermenge und den zugehörigen Sollwert.
- Die einzelnen Perioden zeigen ebenfalls zum Istwert der abgerufenen Futtermenge vom aktuellen Tag den zugehörigen Sollwert.
- Die Spalte "Motor"  zeigt, ob gerade Futter ausdosiert wird.
- Die Spalte "Modus" zeigt den aktuellen Status der Dosiereinheit (Ventil).
 - **AUTO**: normaler Modus - Futter kann ausdosiert werden.
 - **LOCK**: gesperrtes Ventil




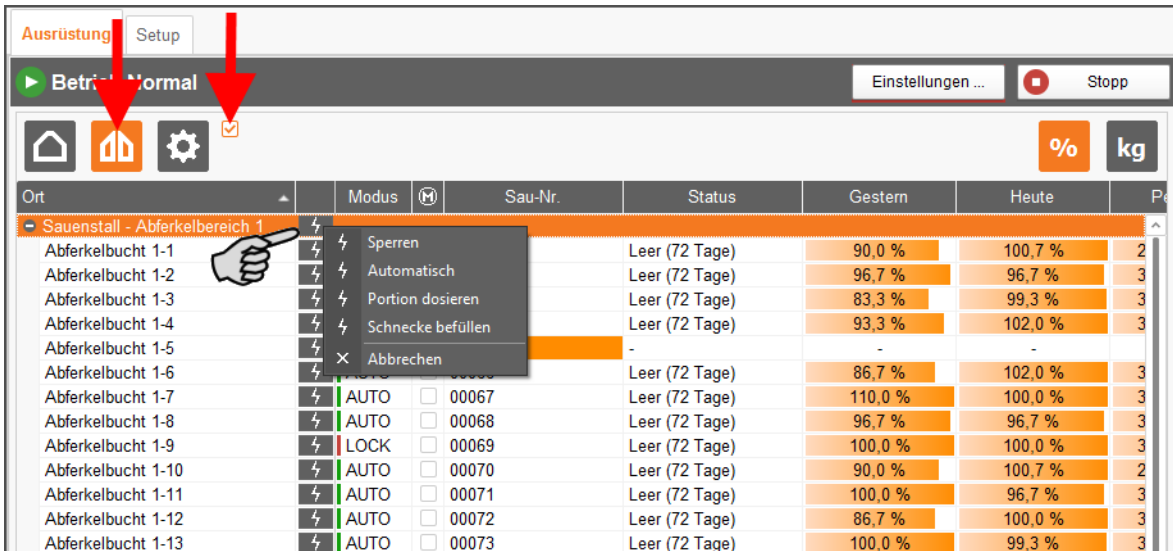
| Ort | Modus | M | Sau-Nr. | Status | Gestern | Heute | Periode 1 |
|---------------------------------------|-------|---|---------|-------------------|---------|---------|---------------|
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 | | | | | | | |
| Abferkelbucht 1-1 | AUTO | | 00061 | Leer (18 Tage) | 90,0 % | 100,7 % | 29,7 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-2 | AUTO | | 00062 | Leer (18 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-3 | AUTO | | 00063 | Leer (18 Tage) | 83,3 % | 99,3 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-4 | AUTO | | 00064 | Leer (18 Tage) | 93,3 % | 102,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-5 | LOCK | | 0 Tiere | - | - | - | - |
| Abferkelbucht 1-6 | AUTO | | 00066 | Leer (18 Tage) | 86,7 % | 102,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-7 | LOCK | | 00067 | Leer (18 Tage) | 110,0 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-8 | AUTO | | 00068 | Leer (18 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-9 | LOCK | | 00069 | Leer (18 Tage) | 100,0 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-10 | AUTO | | 00070 | Leer (18 Tage) | 90,0 % | 100,7 % | 29,7 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-11 | AUTO | | 00071 | Leer (18 Tage) | 100,0 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-12 | AUTO | | 00072 | Leer (18 Tage) | 86,7 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-13 | AUTO | | 00073 | Leer (18 Tage) | 100,0 % | 99,3 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-14 | LOCK | | 0 Tiere | - | - | - | - |
| Abferkelbucht 1-15 | AUTO | | 00075 | Leer (18 Tage) | 113,3 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 1-16 | AUTO | | 00076 | Leer (18 Tage) | 113,3 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 2 | | | | | | | |
| Abferkelbucht 2-1 | AUTO | | 00091 | Säugend (18 Tage) | 83,3 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 2-2 | AUTO | | 00092 | Säugend (18 Tage) | 110,0 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Abferkelbucht 2-3 | AUTO | | 00093 | Säugend (18 Tage) | 93,3 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |

Sie können für jedes einzelne Ventil folgende Aktionen ausführen. Mit einem Klick auf  öffnen Sie die Auswahl:

- **Sperren**: Das Ventil wird sofort gesperrt. (Auswahl nur im Status **AUTO** verfügbar)
- **Automatisch**: Das gesperrte Ventil wird sofort wieder in Betrieb genommen. (Auswahl nur im Status **LOCK** verfügbar)
- **Portion dosieren**: Die Portion wird sofort ausdosiert. (Auswahl nur im Status **AUTO** verfügbar)

- **Schnecke befüllen:** Die Schnecke wird sofort befüllt. Vorteil: Die Futtermenge, die zum Befüllen der Schnecke notwendig ist, geht nicht in die Fütterungsstatistik für die entsprechende Sau ein. Die Dauer, wie lange die Schnecke zum Befüllen der Dosiereinheit benötigt, wird in den Einstellungen unter Kapitel 4.1.2 "Allgemein" definiert.

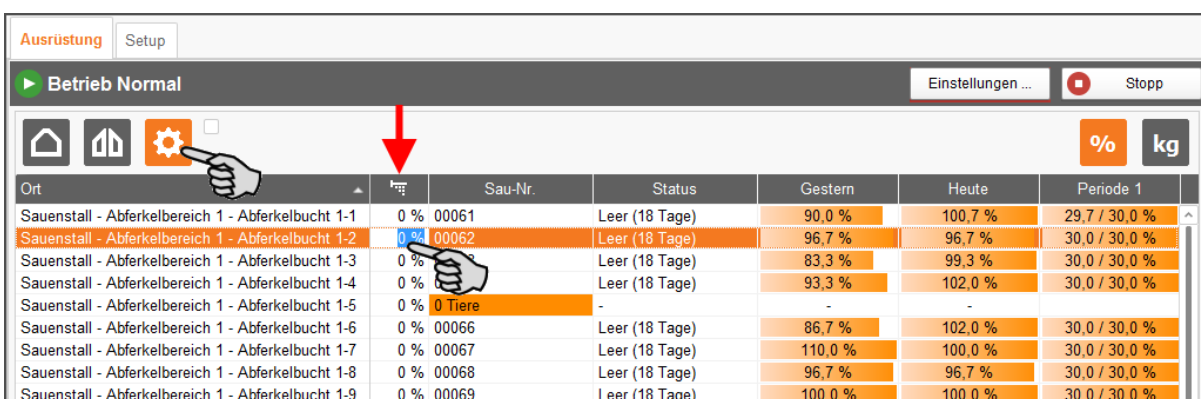
Sie können auch für alle Ventile eines Abteils auf einmal eine Aktion ausführen. Zum Beispiel, wenn Sie alle Ventile sperren möchten. Klicken Sie dafür in der Abteilebene auf . Achten Sie auf die erforderliche Ansicht!



| Ort | Modus | Sau-Nr. | Status | Gestern | Heute | Pe |
|--------------------------------|-------|------------|----------------|---------|---------|----|
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 | | | | | | |
| Abferkelbucht 1-1 | ⚡ | | Leer (72 Tage) | 90,0 % | 100,7 % | 2 |
| Abferkelbucht 1-2 | ⚡ | | Leer (72 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-3 | ⚡ | | Leer (72 Tage) | 83,3 % | 99,3 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-4 | ⚡ | | Leer (72 Tage) | 93,3 % | 102,0 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-5 | ⚡ | | | | | |
| Abferkelbucht 1-6 | ⚡ | | Leer (72 Tage) | 86,7 % | 102,0 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-7 | ⚡ | AUTO 00067 | Leer (72 Tage) | 110,0 % | 100,0 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-8 | ⚡ | AUTO 00068 | Leer (72 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-9 | ⚡ | LOCK 00069 | Leer (72 Tage) | 100,0 % | 100,0 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-10 | ⚡ | AUTO 00070 | Leer (72 Tage) | 90,0 % | 100,7 % | 2 |
| Abferkelbucht 1-11 | ⚡ | AUTO 00071 | Leer (72 Tage) | 100,0 % | 96,7 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-12 | ⚡ | AUTO 00072 | Leer (72 Tage) | 86,7 % | 100,0 % | 3 |
| Abferkelbucht 1-13 | ⚡ | AUTO 00073 | Leer (72 Tage) | 100,0 % | 99,3 % | 3 |

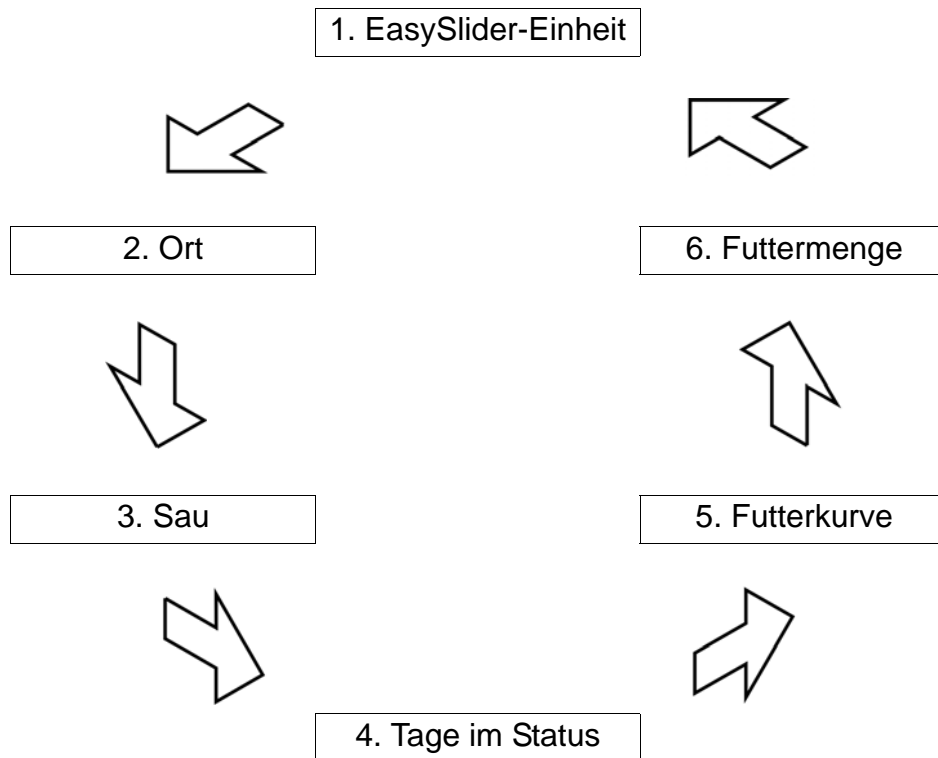
5.2 Individuelle Begrüßungsportion eingeben

Wenn Sie auf den Button für Schnelleinstellungen klicken, erhalten Sie die Buchtenansicht mit der Spalte "Begrüßungsportion". In dieser Spalte können Sie die Begrüßungsportion für jede Sau individuell definieren. Für Sauen, die den Abfragemechanismus nicht erlernen, kann der Wert 100 % eingegeben werden. Bei jedem Periodenstart wird die jeweils zugewiesene Futtermenge ausdosiert. Die maximale Ausdosiermenge sollte jedoch das Volumen des Futterbehälters nicht überschreiten, siehe auch Kapitel 4.1.5 "Abteile - Tierfütterung".



| Ort | Begrüßungsportion | Sau-Nr. | Status | Gestern | Heute | Periode 1 |
|--|-------------------|---------|----------------|---------|---------|---------------|
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-1 | 0 % | 00061 | Leer (18 Tage) | 90,0 % | 100,7 % | 29,7 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-2 | 0 % | 00062 | Leer (18 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-3 | 0 % | | Leer (18 Tage) | 83,3 % | 99,3 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-4 | 0 % | | Leer (18 Tage) | 93,3 % | 102,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-5 | 0 % | 0 Tiere | - | - | - | - |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-6 | 0 % | 00066 | Leer (18 Tage) | 86,7 % | 102,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-7 | 0 % | 00067 | Leer (18 Tage) | 110,0 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-8 | 0 % | 00068 | Leer (18 Tage) | 96,7 % | 96,7 % | 30,0 / 30,0 % |
| Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-9 | 0 % | 00069 | Leer (18 Tage) | 100,0 % | 100,0 % | 30,0 / 30,0 % |

5.3 Woher weiß die EasySlider-Einheit, welche Futtermenge ausdosiert werden soll?



1. Jede EasySlider-Einheit ist einem Ort (Bucht) zugewiesen.
2. In jedem Ort (Bucht) ist eine Sau eingestallt.
3. Die Sau befindet sich in einem Status (besamt, trächtig, säugend, leer) und der Sau ist eine Futterkurve zugewiesen.
4. Die Tage im Status geben an, wie lange sich die Sau im jeweiligen Status befindet.
5. Der Statuszeitraum wird bei der Definition der Futterkurve in einzelne Kurventage unterteilt. Für die einzelnen Kurventage ist eine bestimmte Futtermenge hinterlegt.
6. Die entsprechende Futtermenge wird von der EasySlider-Einheit dann ausdosiert.

Die Anleitung für folgende Funktionen finden Sie im Handbuch "BigFarmNet-Manager - Sauenverwaltung":

- Futterkurve definieren
- Aktivitäten der Sau bearbeiten und den Status ändern



Für die Ausdosierung sind nur der Statustag und die Futtermenge relevant. Auf die Zusammensetzung des Futters wird keine Rücksicht genommen.

5.4 Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag?

Für den Fütterungstag ermittelt die EasySlider-Applikation den Mittelwert, den sogenannten Median, anhand der Tage im Status von allen Sauen des jeweiligen Abteils.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die EasySlider-Applikation bei der Bestimmung des Fütterungstages vorgeht.

Beispiel:

In einem Abteil befinden sich 7 Sauen mit gleichem Status. Die Tage im Status sind bei den Sauen jedoch unterschiedlich.

| Sau Nr. | Status | Tage im Status |
|---------|---------|----------------|
| 001 | Säugend | 4 |
| 002 | Säugend | 6 |
| 003 | Säugend | 4 |
| 004 | Säugend | 5 |
| 005 | Säugend | 6 |
| 006 | Säugend | 2 |
| 007 | Säugend | 4 |

Die einzelnen Tage im Status werden der Größe nach sortiert: 2,4,4,4,5,6,6


Der Median ist der Wert an der mittleren Stelle, also 4.

Die Ausgangsfrage für die Ermittlung des Fütterungstages ist somit folgende:

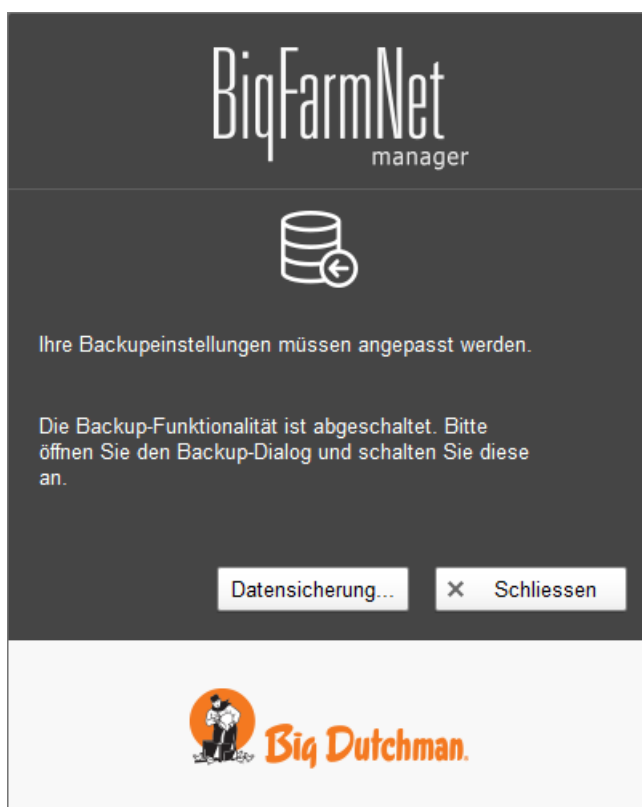
Welche Fütterungszeiten treffen auf 50 % der Sauen im Abteil zu?

5.5 Datensicherung

Nach der Installation oder dem Update des BigFarmNet Managers ab Version 3.2.0 erscheint folgende Meldung zur Einstellung der Datensicherung. Wenn Sie die Meldung nur schließen, erscheint die Meldung nach kurzer Zeit erneut.

| | |
|---|---|
|  | Das System fordert für die Datensicherung einen externen Speicherort, z.B. Netzlaufwerk, externe Festplatte oder USB-Stick. Wird ein externer Speicherort hinterlegt, erscheint die Meldung nicht mehr, unabhängig davon, ob die automatische Datensicherung an oder aus ist. |
|---|---|

Ist beim Update auf die Version 3.2.0 bereits ein externer Speicherort hinterlegt, erscheint die Meldung erst gar nicht.



Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung durchzuführen. Im Fall des Datenverlustes können Sie auf die Datensicherung zurückgreifen und die Daten zurück kopieren.

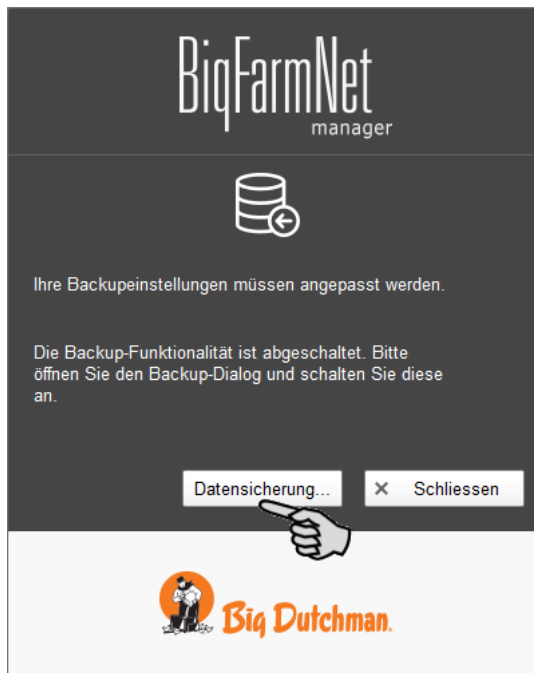
Bedenken Sie, dass Sie lediglich auf die letzte Datensicherung zurückgreifen können. Alles, was Sie in der Zwischenzeit erstellt oder verändert haben, ist darin nicht berücksichtigt. Somit ist die Festlegung der Sicherungszeiträume abhängig von Ihrem Datenanfall. Sie sollten angepasst an Ihre Bedürfnisse das Optimum zwischen vertretbarem Datenverlust und Häufigkeit der Datensicherung finden.

Der BigFarmNet Manager bietet Ihnen folgende Möglichkeiten der Datensicherung:

- Manuelle Datensicherung, die Sie jederzeit bei Bedarf durchführen können.
- Automatische Datensicherung, für die Sie ein festes zeitliches Raster einstellen. Die Datensicherung wird dann entsprechend der Einstellung automatisch durchgeführt.

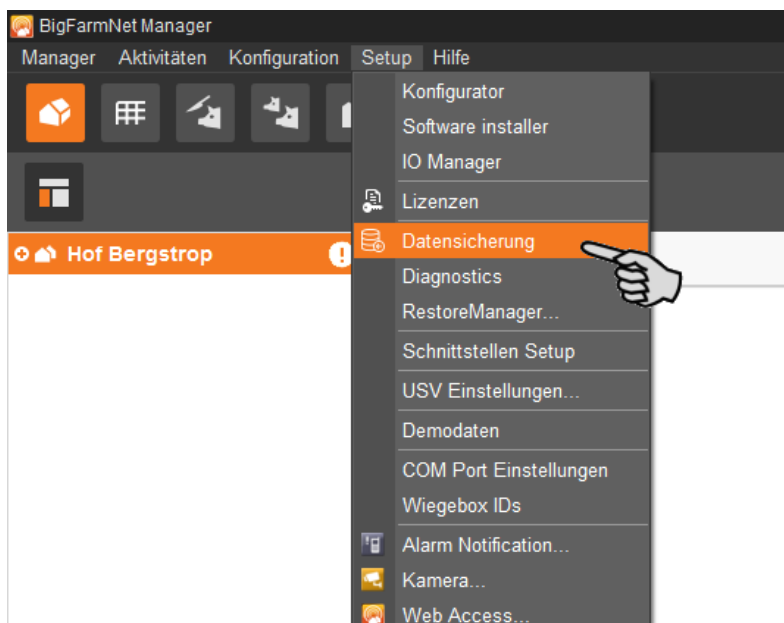
Den Einstellungsdialog rufen Sie wie folgt auf:

1. Klicken Sie auf "Datensicherung".



ODER

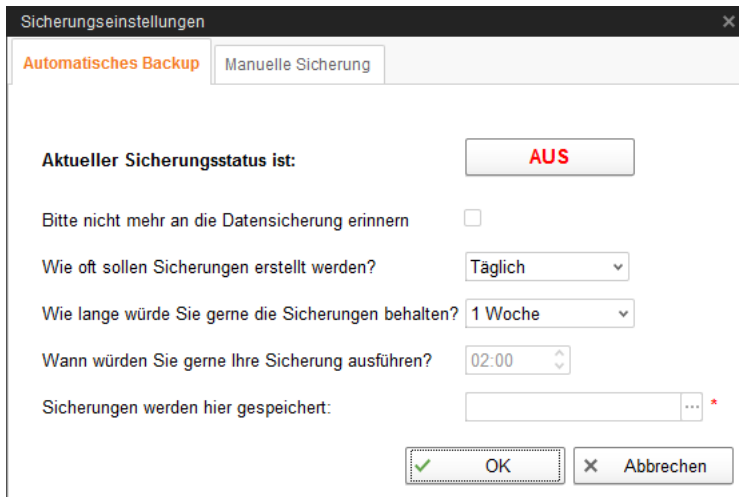
1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Datensicherung".



2. Wählen Sie im Fenster "Sicherungseinstellungen" den gewünschten Prozess über den jeweiligen Reiter aus:

Automatisches Backup

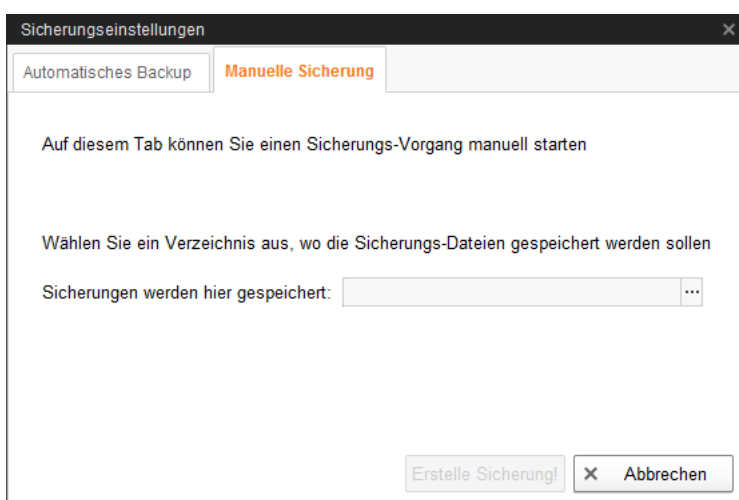
In der Voreinstellung ist das automatische Backup "AUS".



- Klicken Sie auf "AUS", um die Deaktivierung aufzuheben. Der Button ändert sich zu "AN".
- Legen Sie das zeitliche Raster fest.
- Wählen Sie den externen Speicherort.
- Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu übernehmen.

ODER:

Manuelle Sicherung



- Wählen Sie den externen Speicherort.
- Klicken Sie auf den aktivierten Button "Erstelle Sicherung!".

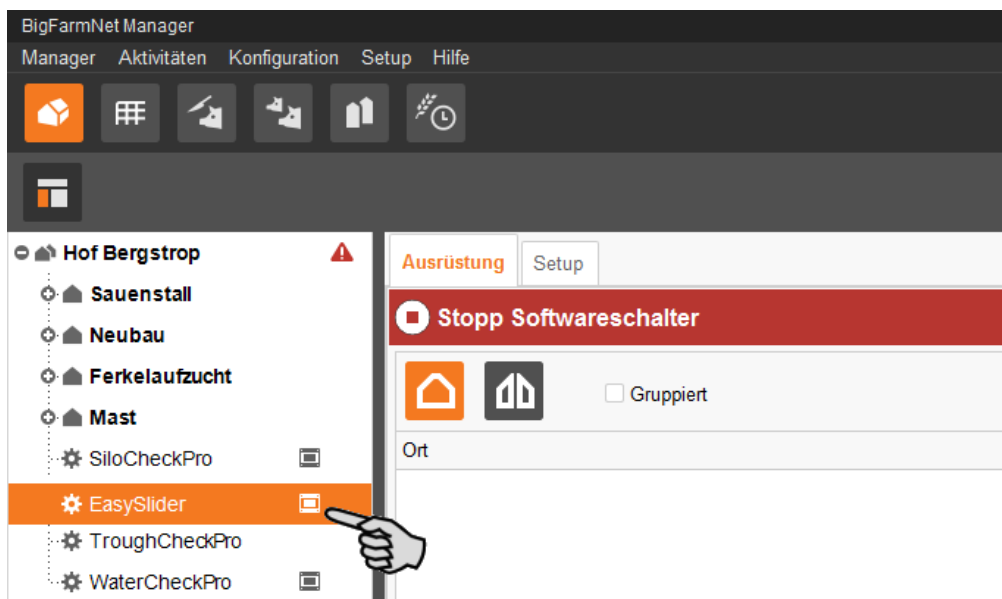
6 EasySlider Statistiken

Die Datenauswertung in den EasySlider Statistiken läuft über die Sauenverwaltung und die Sauenauswertung. Die erweiterte Übersicht hinsichtlich des Fressverhaltens jeder Sau bietet Ihnen eine gute Möglichkeit der Kontrolle.

In den EasySlider Statistiken können Sie das Fressverhalten pro Sau ab dem aktuellen Tag bis zu 6 Tage zurück nachverfolgen. Für diesen Zeitraum wird die abgerufene Futtermenge pro Sau zusätzlich in einem Kurvenverlauf dargestellt. Außerdem werden pro Sau die erfolgreichen Anfragen, bei denen Futter ausdosiert wurde, und die Anfragen, bei denen kein Futteranspruch bestand, im Verhältnis zueinander in einem Diagramm dargestellt.

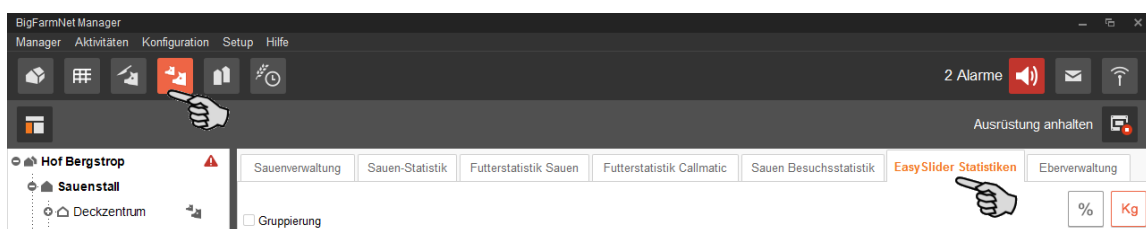
Sie können Daten aus den EasySlider Statistiken, die bis zu 50 Tage zurückliegen, als CSV-Datei für die weitere Nutzung exportieren. Sie können die CSV-Datei mit verschiedenen Tabellenkalkulationsprogrammen öffnen.

1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf die Anlage EasySlider.



2. Klicken Sie unter dem Thema "Sauenverwaltung" auf die Registerkarte "EasySlider Statistiken".

Die Daten unter EasySlider Statistiken werden angezeigt.



3. Wählen Sie die Ansicht:

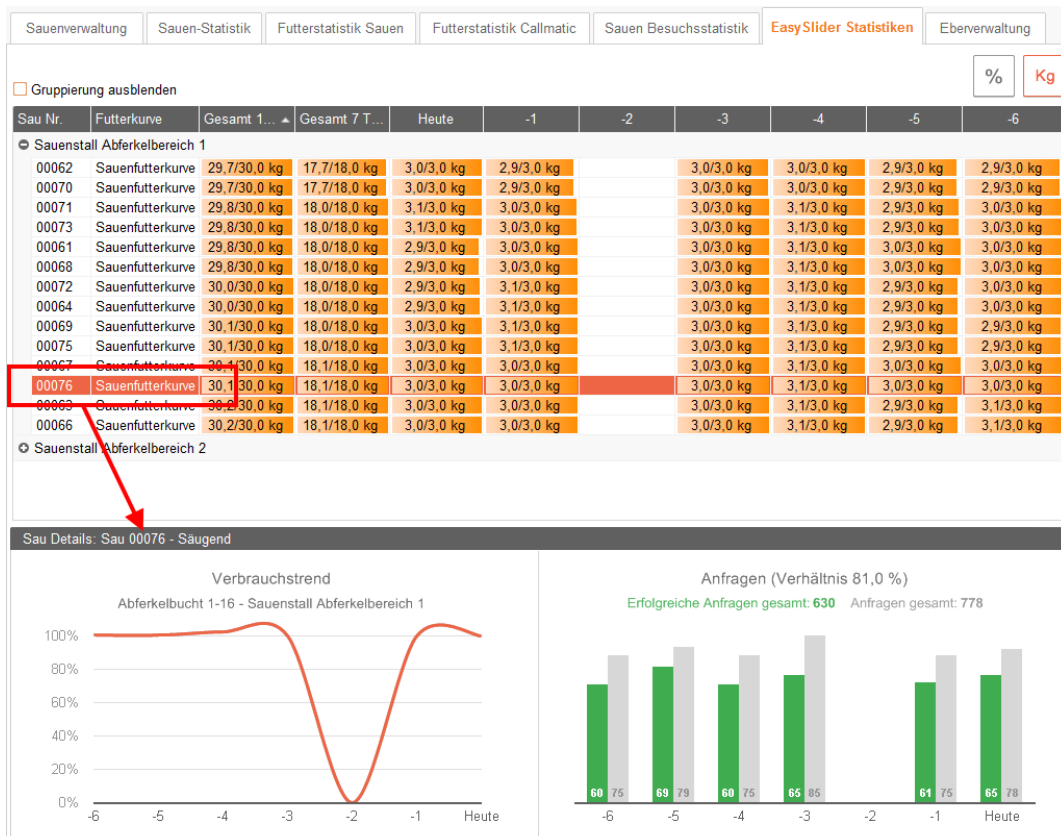
a) Setzen Sie das Häkchen bei "Gruppierung ausblenden", um die Sauen in einer durchgehenden Liste anzuzeigen.

Ist das Häkchen nicht gesetzt, werden die Sauen gruppiert pro Abteil angezeigt.

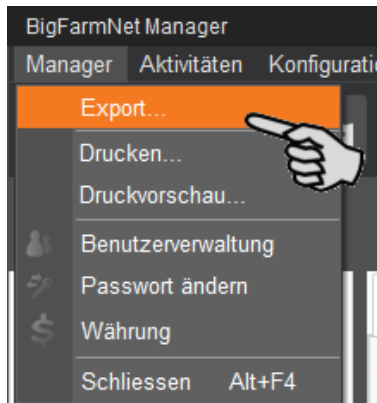
b) Klicken Sie auf den Button "%" oder "Kg" für die gewünschte Datenangabe.

| Sau Nr. | Futterkurve | Gesamt 7 T... | Heute | -1 | -2 | -3 | -4 | -5 | -6 | |
|--------------------------------|------------------|---------------|--------------|------------|------------|----|------------|------------|------------|------------|
| - Sauenstall Abferkelbereich 1 | | | | | | | | | | |
| 00062 | Sauenfutterkurve | 29,7/30,0 kg | 17,7/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 2,9/3,0 kg |
| 00070 | Sauenfutterkurve | 29,7/30,0 kg | 17,7/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 2,9/3,0 kg |
| 00071 | Sauenfutterkurve | 29,8/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00073 | Sauenfutterkurve | 29,8/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00061 | Sauenfutterkurve | 29,8/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00068 | Sauenfutterkurve | 29,8/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00072 | Sauenfutterkurve | 30,0/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00064 | Sauenfutterkurve | 30,0/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00069 | Sauenfutterkurve | 30,1/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 2,9/3,0 kg |
| 00075 | Sauenfutterkurve | 30,1/30,0 kg | 18,0/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 2,9/3,0 kg |
| 00067 | Sauenfutterkurve | 30,1/30,0 kg | 18,1/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00076 | Sauenfutterkurve | 30,1/30,0 kg | 18,1/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg |
| 00063 | Sauenfutterkurve | 30,2/30,0 kg | 18,1/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,1/3,0 kg |
| 00066 | Sauenfutterkurve | 30,2/30,0 kg | 18,1/18,0 kg | 3,0/3,0 kg | 3,0/3,0 kg | | 3,0/3,0 kg | 3,1/3,0 kg | 2,9/3,0 kg | 3,1/3,0 kg |
| - Sauenstall Abferkelbereich 2 | | | | | | | | | | |

4. Markieren Sie die gewünschte Sau, für die Sie nähere Informationen zur abgerufenen Futtermenge oder zu den Anfragen auf Futter erfahren möchten.



5. Klicken Sie im Menü "Manager" auf "Export", wenn Sie die Daten (bis 50 Tage zurückliegend) für die weitere Nutzung exportieren möchten.

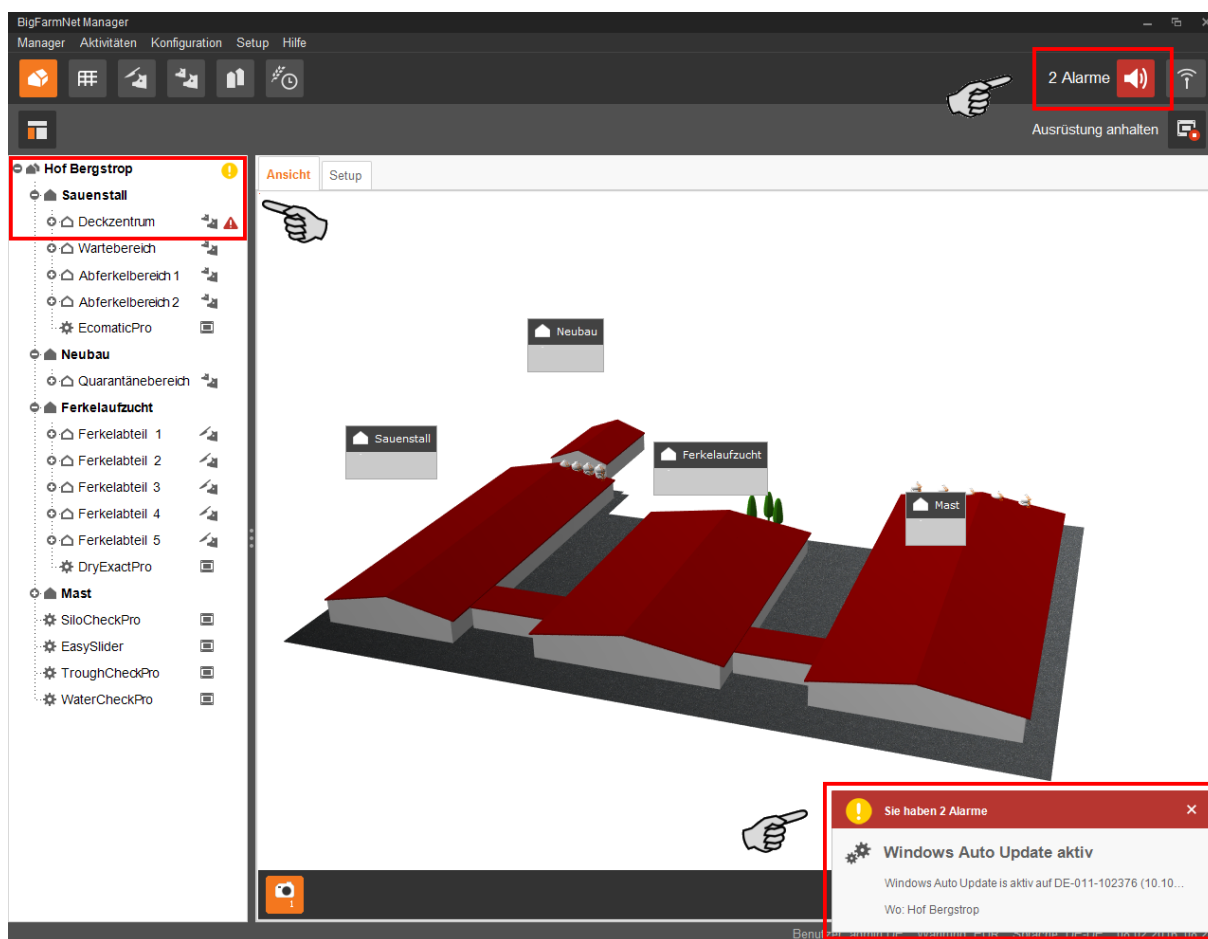


7 Alarmer

Ein Alarm wird ausgelöst, wenn Betriebsparameter die festgelegten Werte nicht einhalten, oder, wenn eine Fehlfunktion auftritt. Zu Alarmen zählen auch Warnungen. Alarmer werden zunächst vom Steuerungscomputer registriert. Der Steuerungscomputer gibt die Alarmmeldung dann an den BigFarmNet Manager weiter.

Der BigFarmNet Manager weist auf Alarmer wie folgt hin:

- Pop-Up-Fenster: Das Fenster erscheint, sobald ein Alarm registriert wird unabhängig davon, in welcher Anwendung gerade gearbeitet wird.
- Hofstruktur: Orte mit einer vorhandenen Störung werden bei einem Alarm mit einem Dreieck und bei einer Warnung mit einem Kreis gekennzeichnet.
- Werkzeugleiste: Die Anzahl der Alarmer wird neben dem Alarmsymbol angezeigt.



Wenn Sie auf das Pop-up-Fenster oder auf das Alarmsymbol in der Werkzeugleiste klicken, dann öffnet sich im Anwendungsfenster die Registerkarte "Alarm". Die Registerkarte "Alarm" zeigt alle aktiven Alarmer und Warnungen an.

Wenn Sie in der Hofstruktur auf einen Ort mit Alarm- oder Warnsymbol klicken, dann werden in der Registerkarte "Alarm" nur Störungen für den betreffenden Ort angezeigt.

| Typ | Kategorie | Alarm | Wo | Wann |
|-----|---|---------------|---------------------|------|
| ! | Windows Auto Update aktiv | Hof Bergstrop | 26.01.2016 12:21:14 | |
| ! | USV ist benötigt, aber derzeit nicht aktiv. | Hof Bergstrop | 26.01.2016 12:16:44 | |








Die einzelnen Alarme und Warnungen werden in der Reihenfolge nach dem Zeitpunkt ihres Auftretens aufgelistet. Die Tabellenspalten geben folgende Informationen:


- Typ: Alarm-Typ
- Kategorie: Alarm-Kategorie
- Alarm: Alarm-Ursache
- Wo: Ort, in dem der Alarm aufgetreten ist
- Wann: Zeitpunkt des Alarms

Alarm-Typen

| Symbol | Status | Beschreibung |
|--------|---------------------|--|
| | Aktiver Alarm | Nicht quittiert: Ursache ist noch vorhanden. |
| | Inaktiver Alarm | Nicht quittiert: Ursache ist nicht mehr vorhanden. |
| | Deaktivierter Alarm | Quittiert: Ursache ist noch vorhanden. |
| | Beendeter Alarm | Quittiert: Ursache ist nicht mehr vorhanden. |
| | Aktive Warnung | Nicht quittiert: Ursache ist noch vorhanden. |
| | Beendete Warnung | Quittiert: Ursache nicht mehr vorhanden. |
| | Info | Information über ein eingetretenes Ereignis |

Alarm-Kategorien

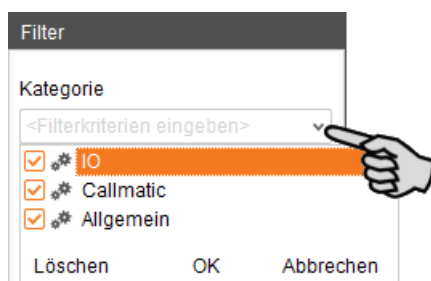
| Symbol | Kategorie |
|---|--|
|  | Klima: Temperatur, Feuchtigkeit |
|  | Steuerung, IO-Verbindung oder Test (anlagenspezifisch) |
|  | BigFarmNet System oder CAN-Bus |
|  | Trockenfütterung |
|  | Flüssigfütterung |
|  | Anlage SiloCheck |
|  | Anlage WaterCheck |

| | |
|---|--|
|  | Beseitigen Sie die Alarm-Ursache der Kategorie "Klima" immer zuerst. |
|---|--|

7.1 Alarmer filtern

Sie können Alarmer nach Kategorien und jeweiliger Ursache filtern.

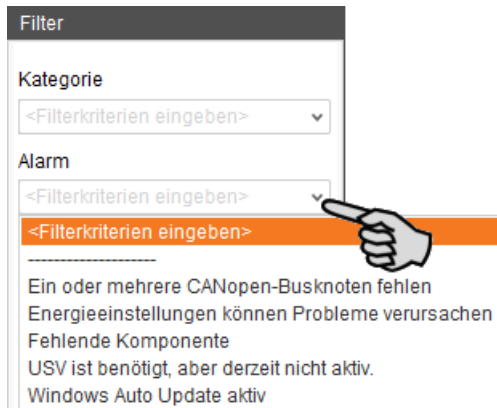
1. Öffnen Sie im rechten Bereich unter "Filter" die Dropdown-Liste der Kategorien.
Alle Kategorien sind zunächst ausgewählt.



2. Klicken Sie auf "Löschen", um alle Häkchen zu entfernen.
3. Setzen Sie Häkchen bei den gewünschten Kategorien.
4. Klicken Sie auf "OK", um die Auswahl zu übernehmen.

- Wählen Sie unter "Alarm" in der Dropdown-Liste die gewünschte Alarm-Ursache aus.

Die Tabelle zeigt dann die gewünschten Alarme an.



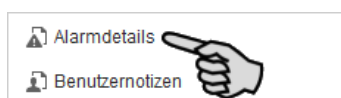
- Um die Alarm-Auswahl aufzuheben, klicken Sie auf den Button "Reset".

In der Tabelle werden wieder alle Alarme aufgelistet.

7.2 Alarm quittieren

Wenn Sie die Alarm-Ursache behoben haben, können Sie den Alarm quittieren. Der Alarm wird in der Tabelle mit einem entsprechenden Symbol (siehe Alarm-Typen) gekennzeichnet und die Bearbeitung gilt als abgeschlossen.

- Markieren Sie mit einem Klick den Alarm, den Sie quittieren möchten.
- Klicken Sie im unteren Bereich des Anwendungsfensters auf "Alarmdetails".



- Klicken Sie auf "Quittieren".



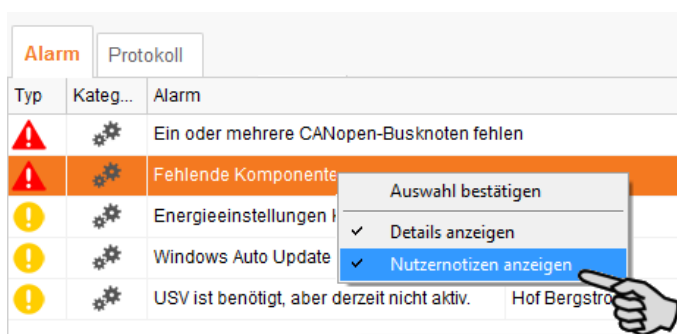
- Klicken Sie im nächsten Fenster wieder auf "Quittieren".

5. Hinterlegen Sie bei Bedarf dem Alarm eine Notiz.

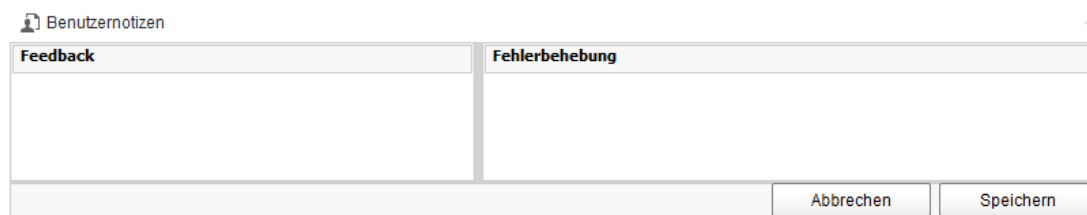
Die Notiz kann helfen später auftretende, ähnliche Alarmer leichter zu beheben:

- Markieren Sie mit einem Klick den Alarm, dem Sie eine Notiz hinterlegen möchten.
- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Kontextmenü und klicken Sie auf "Nutzernotizen anzeigen".

Im unteren Bereich des Anwendungsfensters öffnet sich das Fenster "Benutzernotizen".



c) Geben Sie in die Felder "Feedback" oder "Fehlerbehebung" Ihre Notiz ein.



d) Klicken Sie abschließend auf "Speichern".

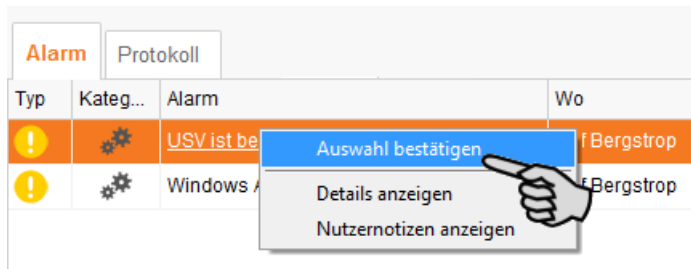
ODER:

Sie können mehrere Alarmer gleichzeitig quittieren. Verwenden Sie für die Auswahl der Alarmer folgende Tastenkombinationen:

- Gruppe aufeinander folgender Alarmer markieren: Klicken Sie auf den ersten Alarm, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie dann auf den letzten gewünschten Alarm.
- Mehrere Alarmer einzeln markieren: Halten Sie STRG gedrückt und klicken Sie auf die einzelnen auszuwählenden Alarmer.
- Alle Alarmer markieren: Halten Sie STRG gedrückt und drücken Sie auf A.

1. Markieren Sie einen oder mehrere Alarmer.

- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Kontextmenü und klicken Sie auf "Auswahl bestätigen".



- Klicken Sie im nächsten Fenster auf "Quittieren".

7.3 Alarm-Protokoll

Die Registerkarte "Protokoll" zeigt alle Alarmer an, die seit der Inbetriebnahme des Big-FarmNet Managers auf Ihrem Hof aufgetreten sind.

| Typ | Kateg... | Alarm | Wo | Wann |
|-----|----------|---|---------------|---------------------|
| ! | ⚙️ | Windows Auto Update aktiv | Hof Bergstrop | 29.08.2017 07:46:25 |
| ! | ⚙️ | USV ist benötigt, aber derzeit nicht aktiv. | Hof Bergstrop | 29.08.2017 07:42:24 |

Protokoll

Suchen

Datumsintervall

Typ

Kategorie

Alarm

Wo

Benutzernotizen

Reset

Löschen ...

2 Alarmer

In dieser Registerkarte können Sie sich ebenfalls mit Hilfe der Suchfunktion eine Alarm-Auswahl anzeigen lassen. Im rechten Bereich unter "Suchen" haben Sie folgende Suchoptionen:

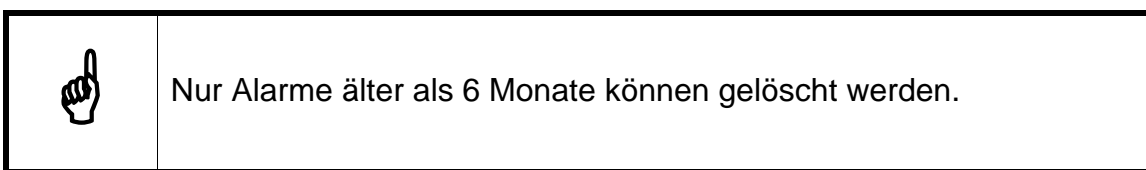
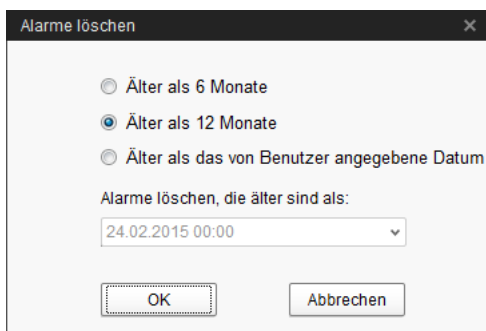
- Datumsintervall: Zeiträume, in denen Alarmer aufgetreten sein können
- Typ: Alarm-Typ
- Kategorie: Alarm-Kategorie
- Alarm: Alarm-Ursache
- Wo: Ort, in dem der Alarm aufgetreten ist
- Benutzernotizen: vorausgesetzt Benutzernotizen wurden hinterlegt

Alarmer löschen

1. Klicken Sie im rechten Bereich der Registerkarte "Protokoll" auf "Löschen"



2. Klicken Sie den gewünschten Zeitraum an oder geben Sie ein Datum ein.



3. Klicken Sie auf "OK".

Alle Alarmer des ausgewählten Zeitraums werden gelöscht ganz unabhängig davon, ob Sie über die Suchfunktion gerade Alarmer ausgewählt haben.

7.4 Alarm Notification

Alarm Notification ist ein Dienst für die Alarmerbenachrichtigung per E-Mail. Die Alarmerbenachrichtigung per SMS wird derzeit nicht unterstützt.

Um den Dienst für die Alarmerbenachrichtigung per E-Mail zu nutzen, müssen Sie diesen Dienst im BigFarmNet Manager konfigurieren. Die technischen Voraussetzungen für eine E-Mail-Benachrichtigung sind:

- Internetverbindung
- laufender BigFarmNet Manager

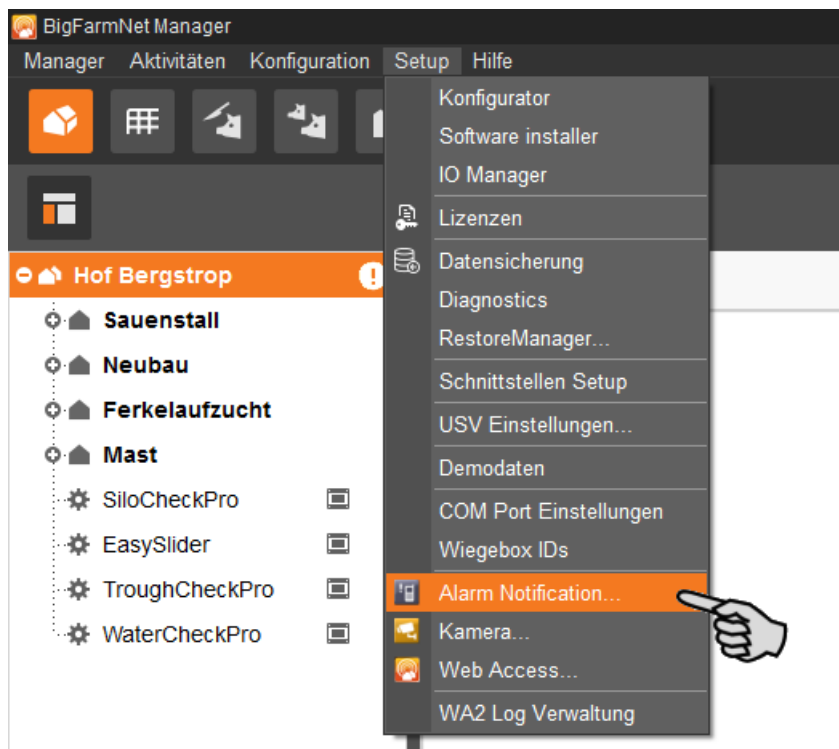


Der Dienst Alarm Notification ersetzt kein Alarmerwählgerät! Der Dienst ist nur eine zusätzliche Hilfe.

Den Dienst Alarm Notification richten Sie wie folgt ein:

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Alarm Notification".

Das Dialogfenster "Alarm Notification" öffnet sich.



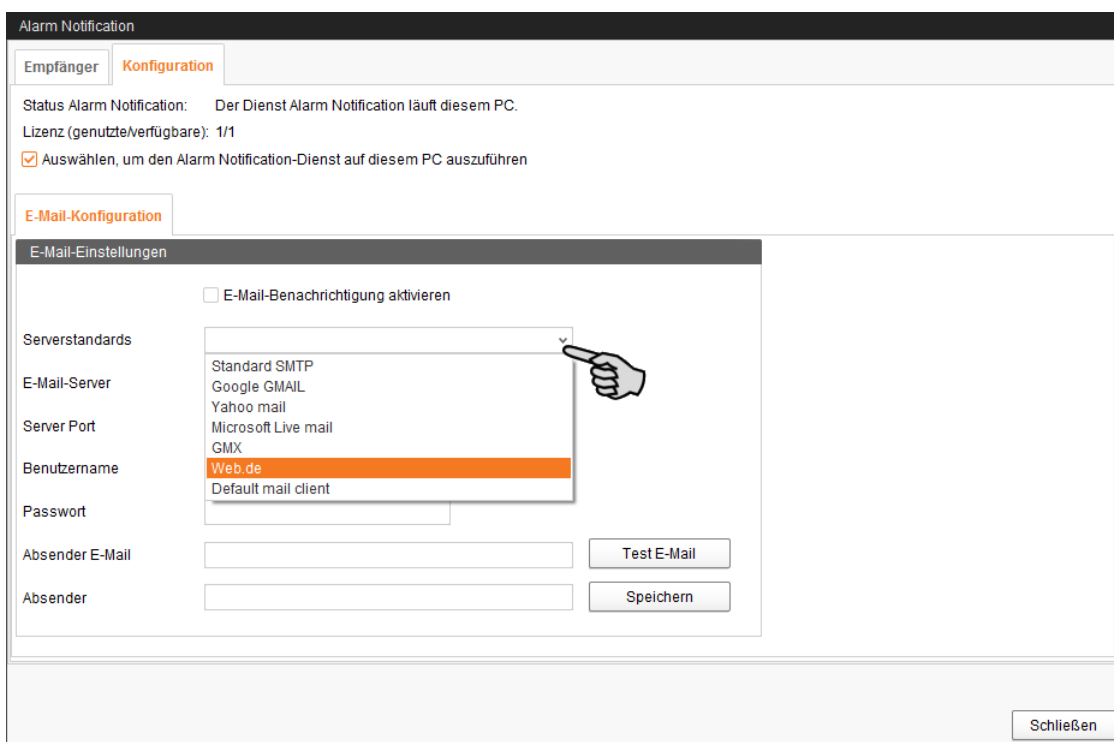
2. Klicken Sie im Dialogfenster auf den Reiter "Konfiguration".



3. Aktivieren Sie mit einem Klick das Kontrollkästchen "Auswählen, um den Alarm-Notification-Dienst auf diesem PC auszuführen".



4. Klicken Sie bei "Serverstandards" auf den Abwärtspfeil und wählen Sie Ihren Serverstandard aus der Drop-down-Liste.



Sobald Sie den Serverstandard ausgewählt haben, werden der E-Mail-Server, der Server Port und SSL automatisch ausgefüllt.

5. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Absender-E-Mail ein.
6. Aktivieren Sie mit einem Klick in das Kontrollkästchen die Funktion "E-Mail-Benachrichtigung aktivieren".

The screenshot shows the "Alarm Notification" configuration window. The "Konfiguration" tab is active. The "E-Mail-Konfiguration" sub-tab is selected. In the "E-Mail-Einstellungen" section, the checkbox "E-Mail-Benachrichtigung aktivieren" is checked, and a hand icon points to it. Other fields include "Serverstandards" (Web.), "E-Mail-Server" (smtp.web.de), "Server Port" (587), "Benutzername" (Test 1), "Absender E-Mail" (Test@web.de), and "Absender" (Hof Bergstrop). A "Test E-Mail" button is visible next to the "Absender E-Mail" field.

7. Klicken Sie auf "Test E-Mail", um die Konfiguration zu prüfen.

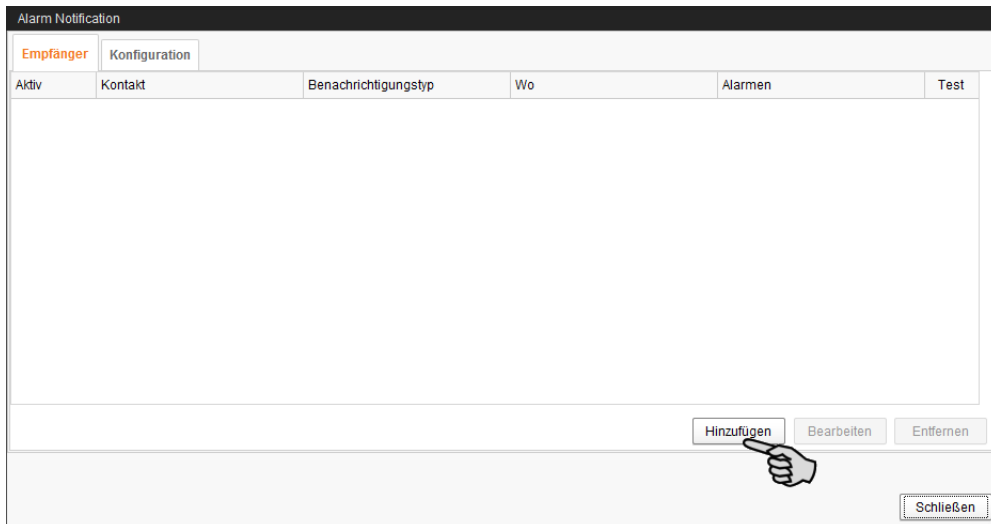
This screenshot is identical to the previous one, but a hand icon now points to the "Test E-Mail" button, indicating the next step in the configuration process.

8. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“, um alle Einstellungen zu übernehmen.

9. Klicken Sie auf den Reiter "Empfänger".



10. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um einen Empfänger hinzuzufügen.



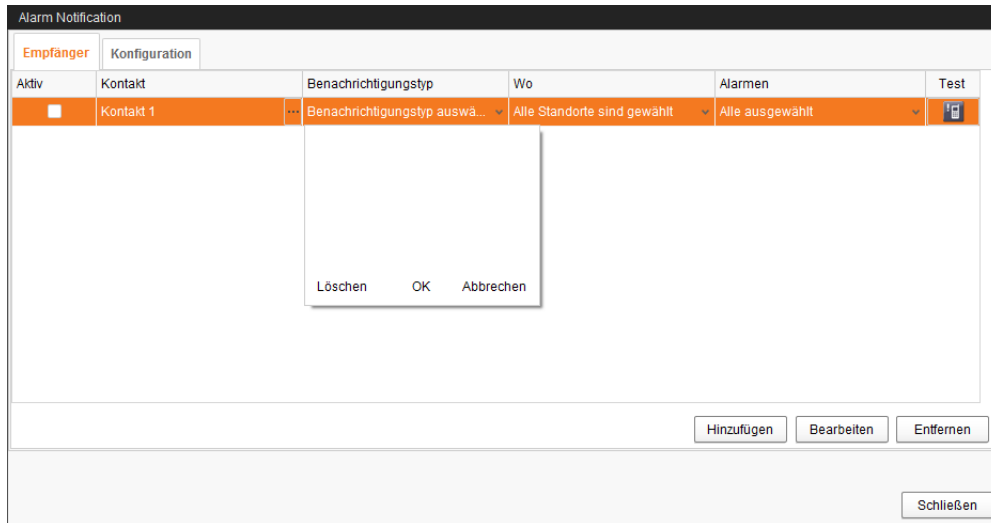
11. Geben Sie im nächsten Dialogfenster die Kontaktdaten ein und wählen Sie die entsprechende Sprache aus.

Alarmerbenachrichtigung per SMS wird derzeit nicht unterstützt.

The screenshot shows a dialog box titled 'Kontakt bearbeiten'. It contains four input fields: 'Name', 'Mobiltelefonnummer', 'E-mail', and 'Sprache'. The 'Sprache' field is a dropdown menu currently showing 'Deutsch (Deutschland)'. At the bottom, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

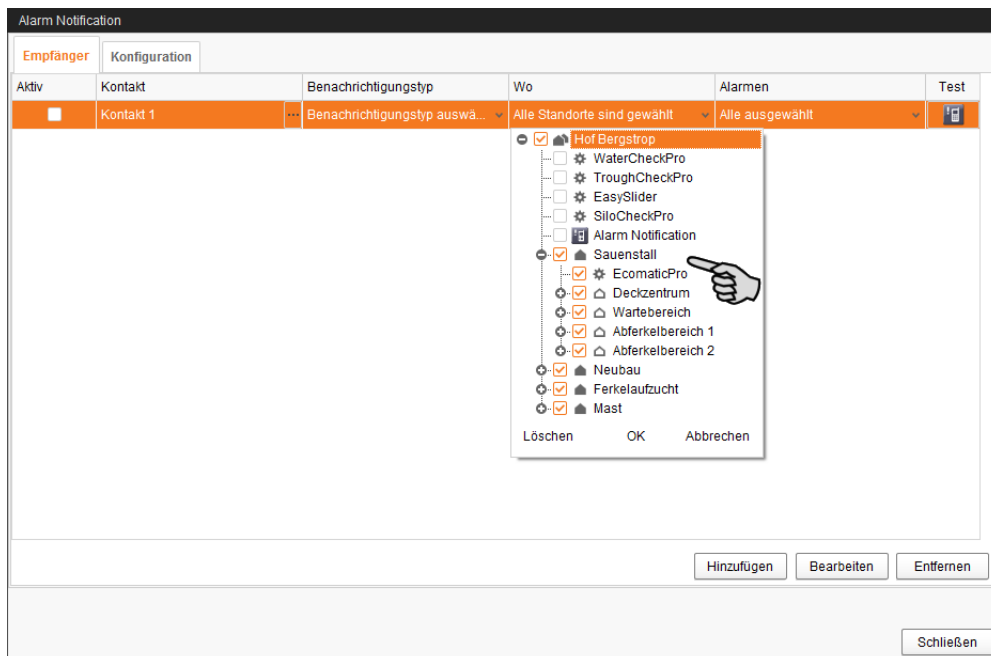
12. Bestätigen Sie die Eingaben mit „OK“.

13. Klicken Sie in das Eingabefeld unter "Benachrichtigungstyp" und wählen Sie aus der Drop-down-Liste "E-Mail" aus.



14. Bestätigen Sie die Auswahl in der Drop-down-Liste mit "OK".
15. Klicken Sie in das Eingabefeld unter "Wo" und wählen Sie aus der Drop-down-Liste den Standort, dessen Alarme Sie erhalten möchten.

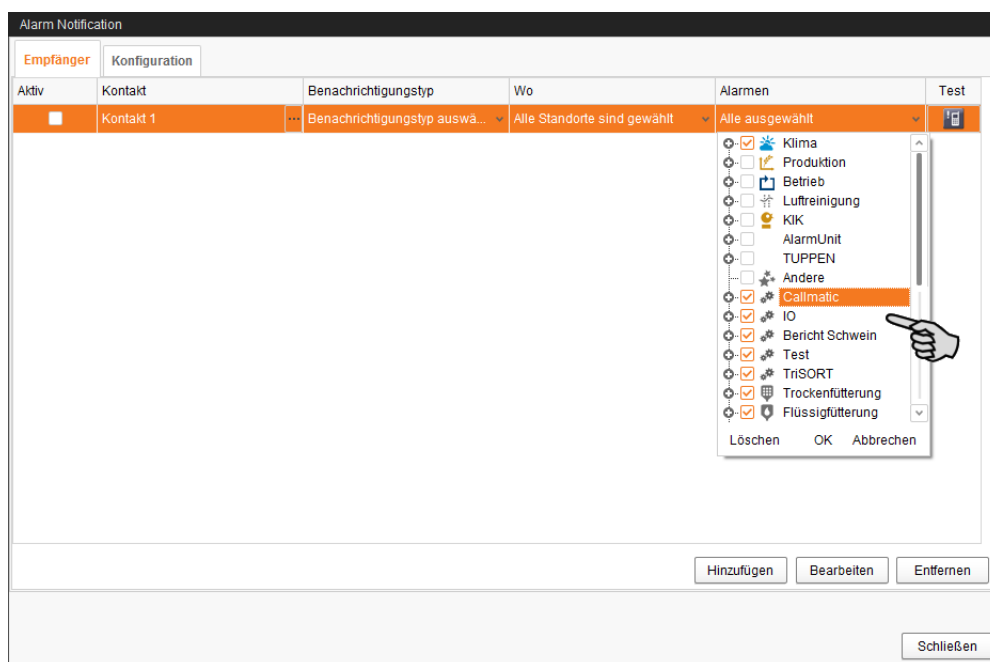
Eine Mehrfachnennung ist möglich.



16. Bestätigen Sie die Auswahl in der Drop-down-Liste mit "OK".

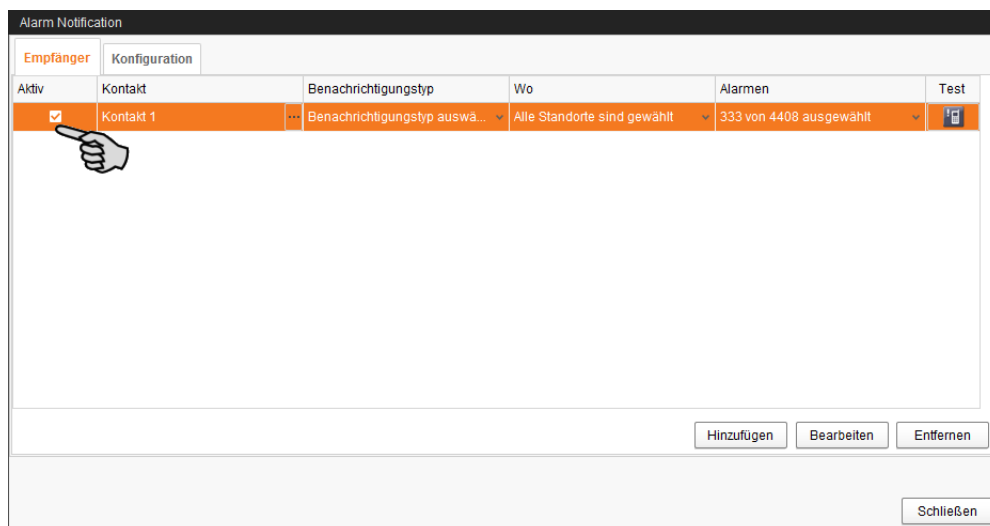
17. Klicken Sie in das Eingabefeld unter "Alarmer" und wählen Sie aus der Drop-down-Liste, welche Art von Alarm der Empfänger erhalten soll.

Eine Mehrfachnennung ist möglich.

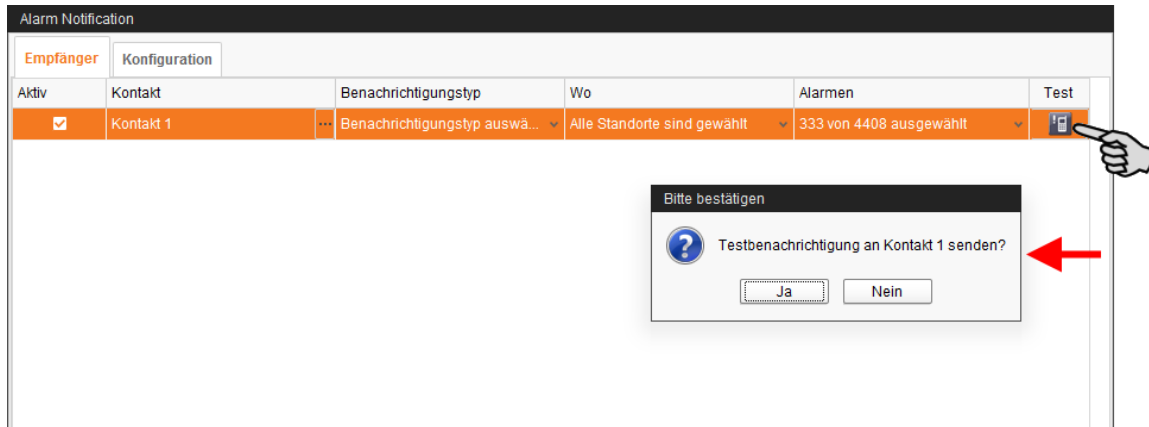


18. Bestätigen Sie die Auswahl in der Drop-down-Liste mit "OK".

19. Aktivieren Sie den Empfänger für die Alarmbenachrichtigung mit einem Klick in das Kontrollkästchen unter "Aktiv".





20. Prüfen Sie die Konfiguration der Empfängerdaten, indem Sie dem Empfänger eine Testbenachrichtigung senden:
- Klicken Sie auf das Symbol für Alarm Notification.
 - Bestätigen Sie den nächsten Dialog zur Testbenachrichtigung mit "Ja".



21. Sobald Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf "Schließen".
Das Dialogfenster wird geschlossen.

7.5 Anlagenspezifische Alarmer

Die folgende Tabelle beschreibt mögliche Alarmer und Warnungen für EasySlider:

| Kategorie | Alarm | Beschreibung | Mögliche Ursache |
|---|--------------------|---|---|
|  | Tagesration | (0) Tiere haben ihre Tagesration nicht gefressen. | Gibt die Anzahl der Tiere an, die bis Ende des Tages nicht genug gefressen haben. Der Schwellwert für die Mindest-Fressmenge wird in Prozent angegeben und kann in den Einstellungen der EasySlider-Applikation eingerichtet werden, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm", Seite 34. |
|  | Kein Tier in Bucht | Es ist kein Tier in der Bucht, aber der Hebel für die Futteranfrage wurde betätigt. | Es befindet sich doch ein Tier in der Bucht, das Futter anfragt. Dieses Tier wurde jedoch im System für diese Bucht (Station) nicht erfasst, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm", Seite 34. |

8 Bedienung Steuerungscomputer



Das Fütterungssystem EasySlider wird über den Steuerungscomputer 510pro mit Touchscreen gesteuert. Der 510pro kann sowohl zentral über den BigFarmNet Manager als auch dezentral bedient werden. Mit dem 510pro können maximal 16 CAN-Bus-Anschlussboxen angesteuert werden. Pro CAN-Bus-Anschlussbox können bis zu 25 EasySlider-Einheiten eingerichtet werden. Somit können maximal 400 EasySlider-Fressplätze über einen 510pro angesteuert werden.

Einstellungen zur Fressgeschwindigkeit, zur Dosierung sowie die Auswahl von Zeitvorlagen der Fütterung können direkt am 510pro durchgeführt werden.

Der Steuerungscomputer und der Manager-PC sind über die BigFarmNet-Software miteinander verknüpft. So findet ein stetiger Datenaustausch statt.

8.1 Technische Daten

| | |
|--|---|
| Abmessungen (H x B x T) | 381 mm x 400 mm x 170 mm |
| Schutzart nach EN60529 | IP 54 |
| Versorgungsspannung | 115 V, 200 V und 230 V/240 V AC +/- 10 % |
| Netzfrequenz | 50/60 Hz |
| Leistungsaufnahme | 75 VA |
| Netzwerk | 2 Netz-Schnittstellen, 10/100 BASE+TX RJ 45 |
| USB | 2 USB-Schnittstellen, USB 2.0 A-type, max. 4 GB |
| Umgebungstemperatur | -10 bis +45 °C (+14 bis +113 °F) |
| 30 Ausstechlöcher für metrische Kabelverschraubung M25 x 1,5 | |
| Code-Nr. | 91-02-4041 |

8.2 Symbole



Übersicht/Startansicht



Sie befinden sich in der Übersicht.



Menü für Einstellungen



Sie befinden sich im Menü für Einstellungen.



Alarm



Alarm liegt vor



Sie befinden sich im Menü für Alarme.



Futterkurve



Abmelden



Erläuterung zum Einstellungsparameter



Zurückblättern zur vorherigen Ansicht



Öffnen weiterer Infos oder Einstellungen



Auswahl rauf/runter scrollen





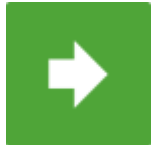
Struktur einklappen



Struktur aufklappen



Netzwerkeinstellungen



Zum nächsten Bearbeitungs-/Einstellungsfenster gehen



Eingabe speichern



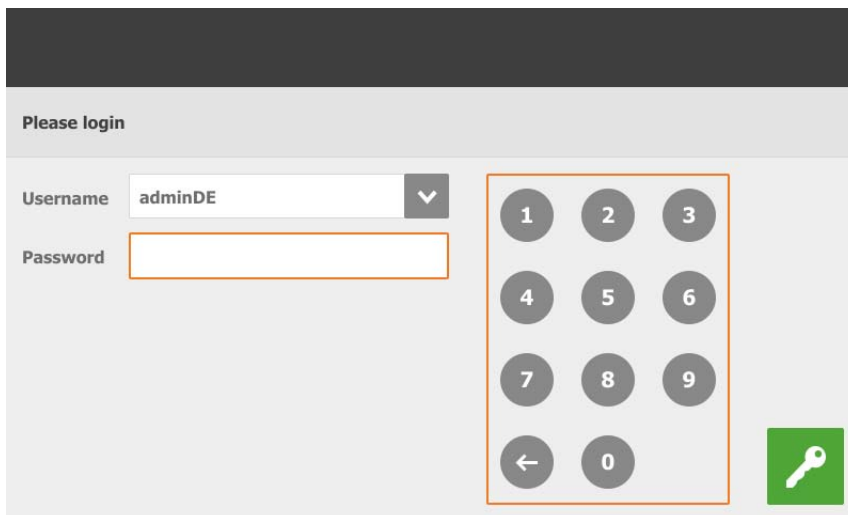
Anmelden

8.3 Anmeldung

Die Anmeldung am Steuerungscomputer erfolgt über den Login-Dialog.

Der Login-Dialog erscheint

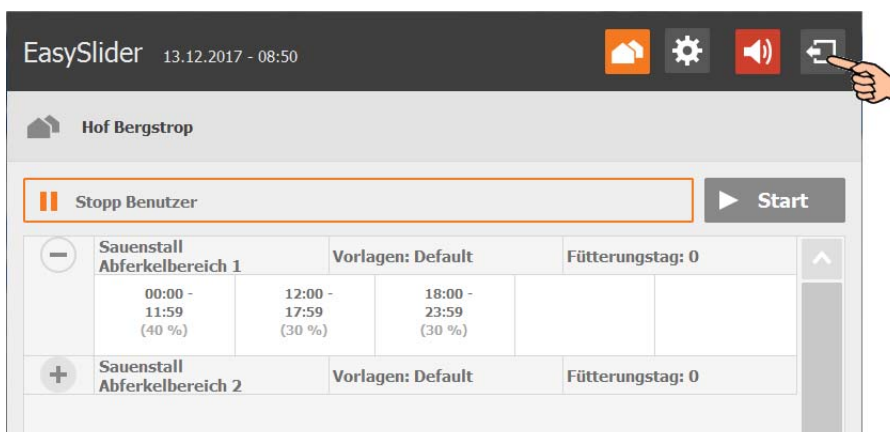
- automatisch nach erfolgreich abgeschlossener Software-Installation, wenn die Applikation startet,
- automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne ohne Aktivität (automatische Abmeldung) oder,
- wenn Sie sich am Steuerungscomputer aktiv abmelden.



Benutzername und Passwort sind dieselben wie bei der Anmeldung im BigFarmNet Manager.

8.4 Abmeldung

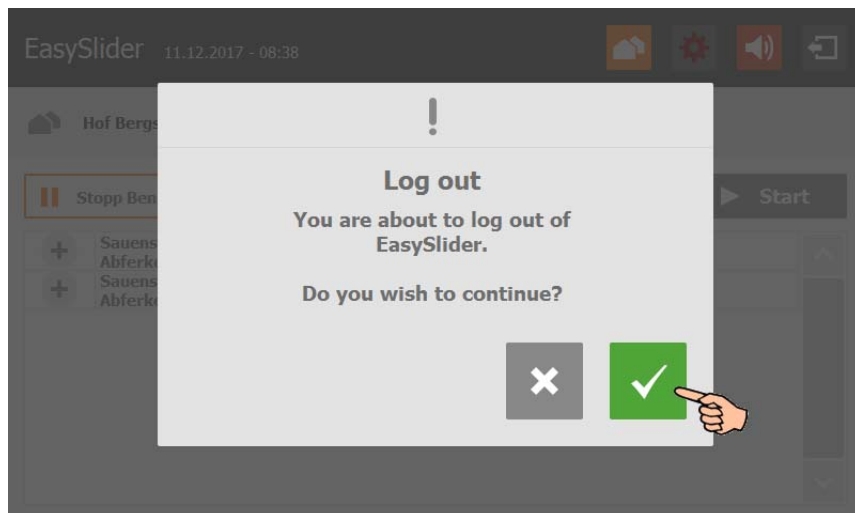
1. Zum Abmelden tippen Sie auf das Symbol für "Abmelden".



| | Sauenstall Abferkelbereich 1 | Vorlagen: Default | Fütterungstag: 0 |
|--|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | 00:00 - 11:59 (40 %) | 12:00 - 17:59 (30 %) | 18:00 - 23:59 (30 %) |
| | Sauenstall Abferkelbereich 2 | Vorlagen: Default | Fütterungstag: 0 |


2. Bestätigen Sie das Abmelden.

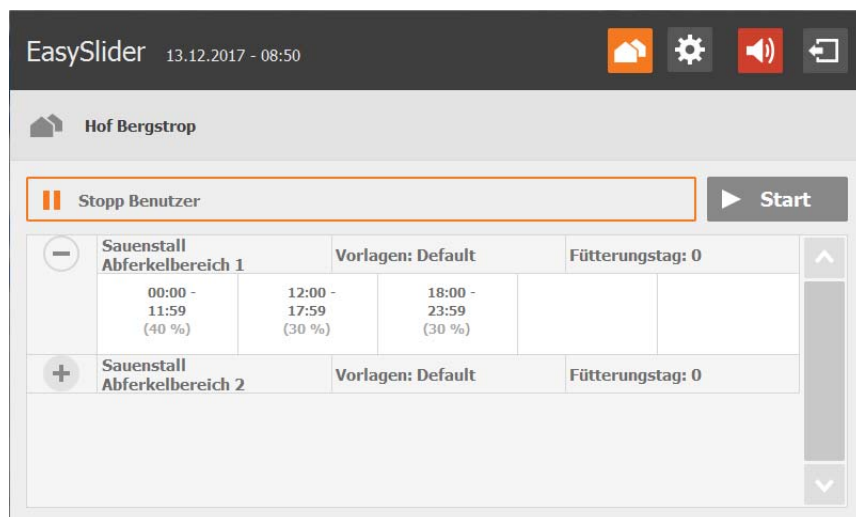
Der Login-Dialog erscheint wieder auf dem Display.





8.5 Startansicht

Nach der Anmeldung zeigt die Startansicht die einzelnen Abteile mit folgenden Informationen:

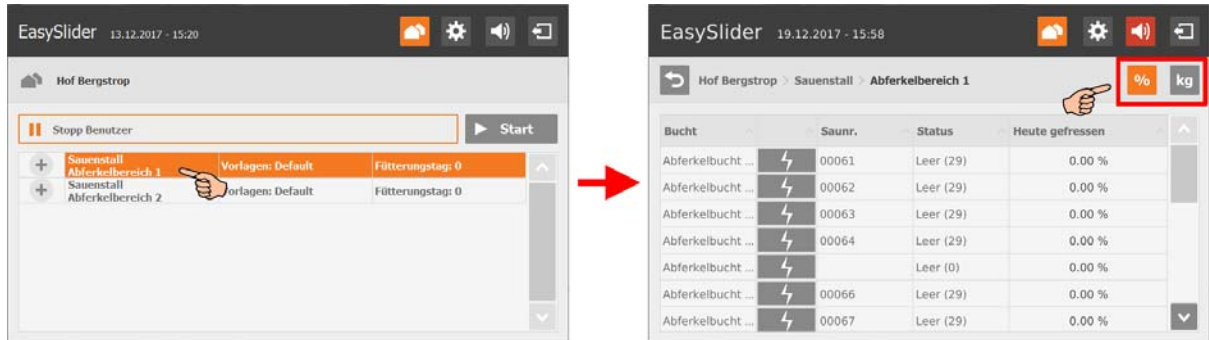
- ausgewählte Zeitvorlage
- Fütterungstag
- Anzahl der definierten Fütterungszeiten in der Zeitvorlage (Struktur über  aufklappen)



Über  **Start** oder  **Stop** können Sie die Anlage entsprechend starten oder stoppen.

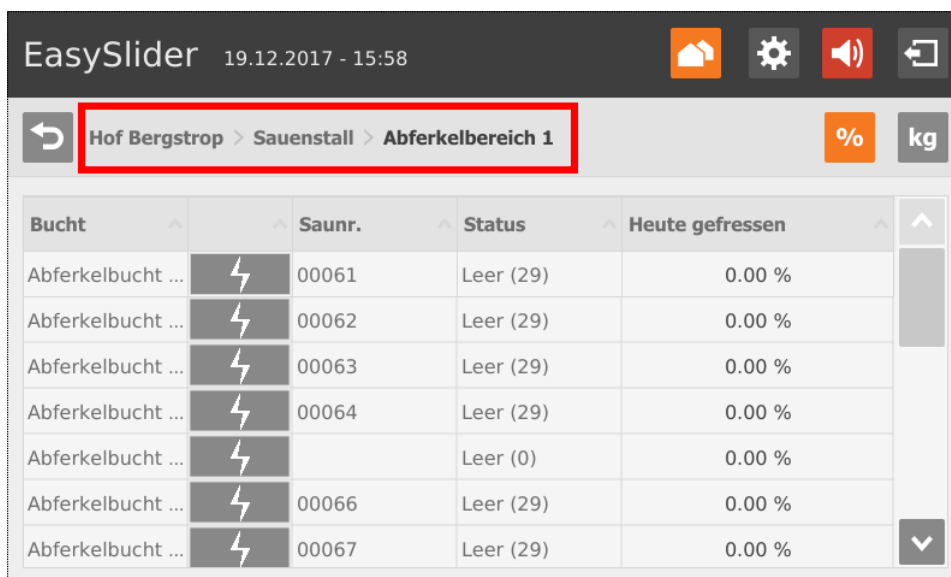
8.6 Buchtenansicht

Wenn Sie in der Startansicht auf das gewünschte Abteil tippen, öffnet sich die Übersicht mit den individuellen Daten pro Bucht. Wie im BigFarmNet Manager können auch hier die Daten der Fütterung als Prozentwerte oder als absolute Werte in kg angezeigt werden.




Im oberen Bereich sehen Sie den entsprechenden Standort der Buchten.

Mit  gelangen Sie immer zur vorherigen Übersicht oder der Startansicht zurück.



8.6.1 Aktionen Ventil

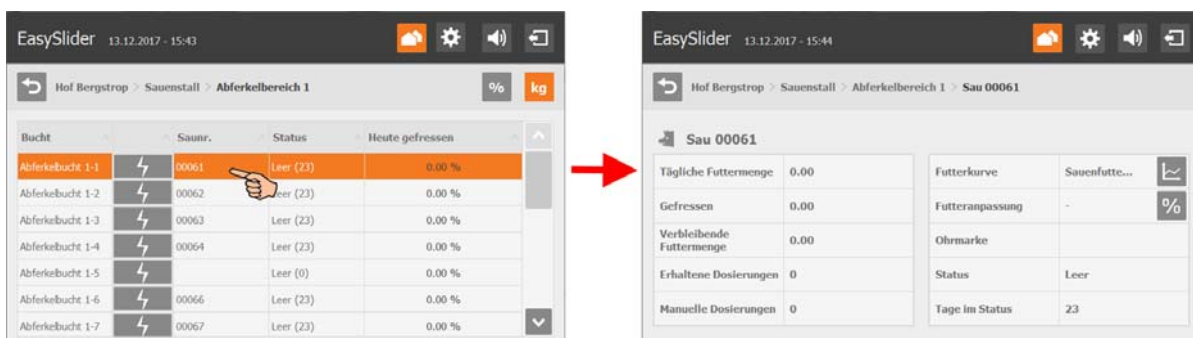
In der Buchtenansicht können Sie für jedes einzelne Ventil mit einem Klick auf  folgende Aktionen ausführen:



- **Sperren:** Das Ventil wird sofort gesperrt.
- **Automatisch:** Das gesperrte Ventil wird sofort wieder in Betrieb genommen.
- **Portion dosieren:** Die Portion wird sofort ausdosiert.
- **Schnecke befüllen:** Die Schnecke wird sofort befüllt. Vorteil: Die Futtermenge, die zum Befüllen der Schnecke notwendig ist, geht nicht in die Fütterungsstatistik für die entsprechende Sau ein. Die Dauer, wie lange die Schnecke zum Befüllen der Dosiereinheit benötigt, wird in den Einstellungen unter Kapitel 4.1.2 "Allgemein" definiert.
- **Cancel = Abbrechen**

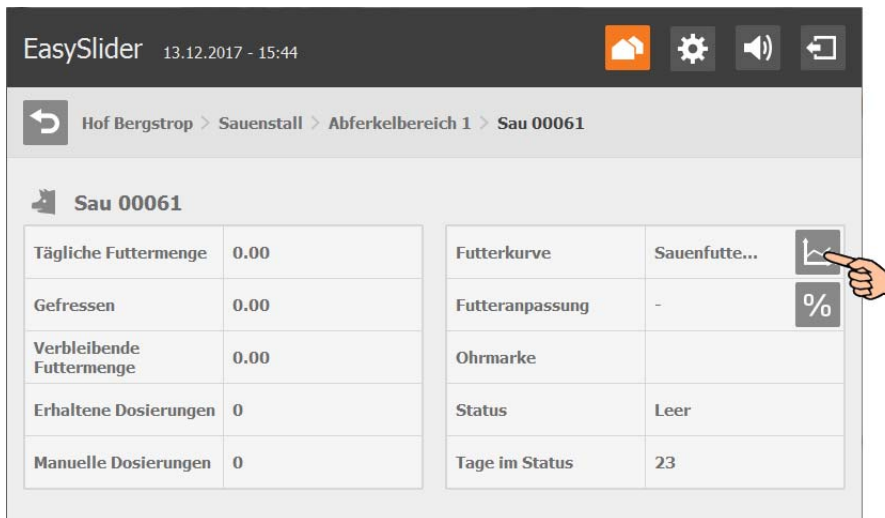
8.6.2 Sauen-Daten

In der Buchtenansicht können Sie die Daten der Fütterung jeder einzelnen Sau aufrufen. Zusätzlich können Sie bei jeder Sau die Futterkurve ändern sowie die Futteranpassung definieren.

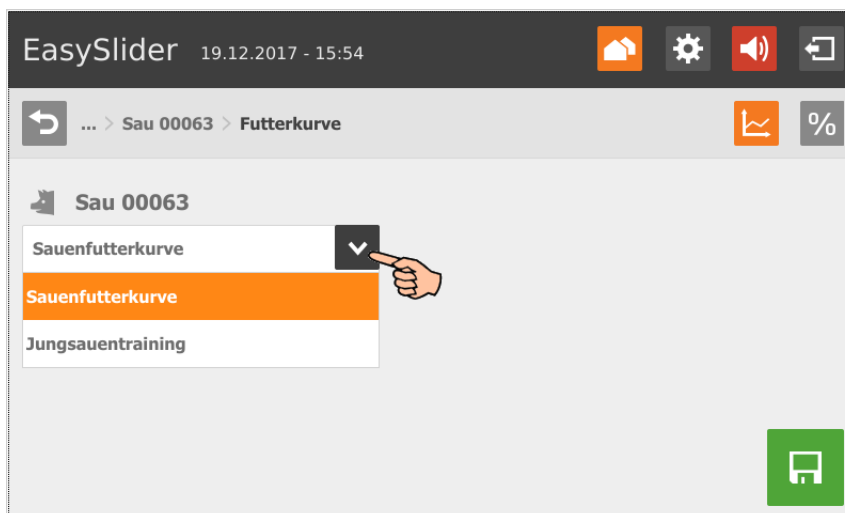



Futterkurve auswählen

1. Tippen Sie auf das Symbol für die Futterkurve.



2. Wählen Sie die Futterkurve für die entsprechende Sau aus.



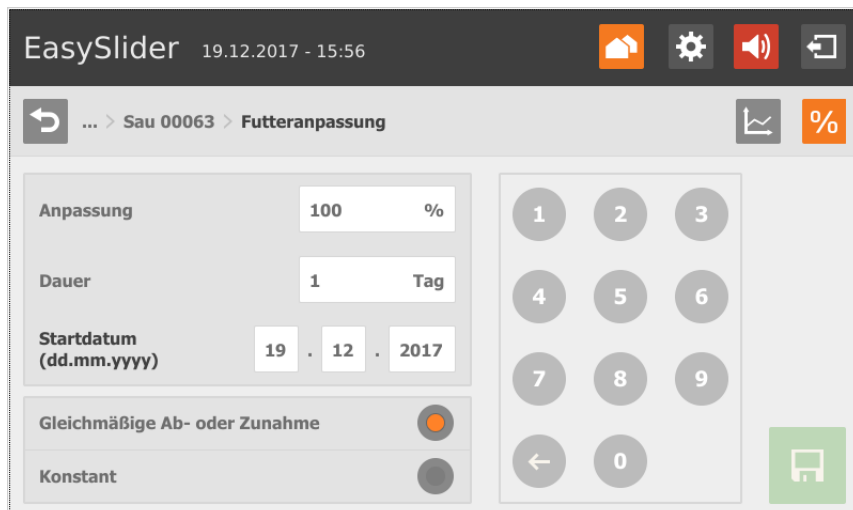
3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

Futteranpassung

Definieren Sie folgende Einstellungen zur Futteranpassung:

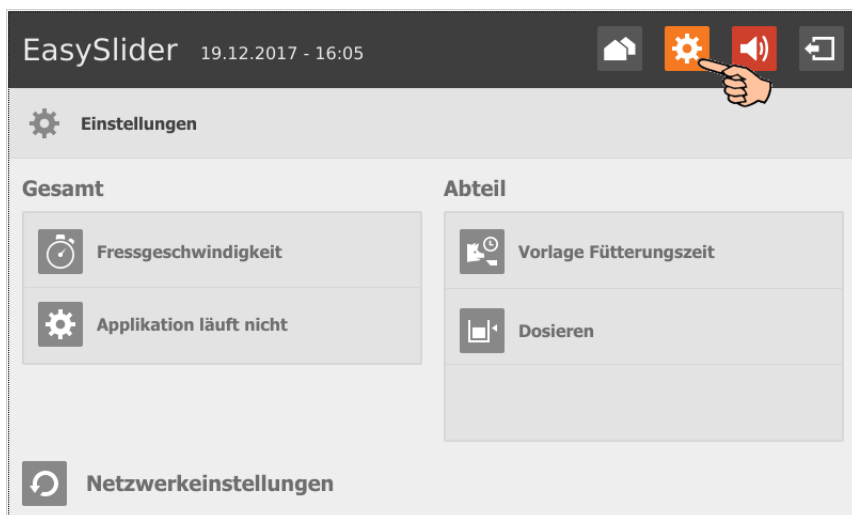
- **Startfaktor:** Vorgabe um wie viel Prozent die tägliche Futtermenge erhöht werden soll. Bei 120 % erhält die Sau am Startdatum der Futtererhöhung 20 % mehr Futter als durch die Futterkurve vorgegeben ist.
- **Dauer:** Anzahl der Tage, an denen die Sau eine erhöhte Futtermenge erhalten soll.
- **Startdatum:** Start der Futtererhöhung

- **Gleichmäßige Ab- oder Zunahme:** Die prozentuale Futtermengenerhöhung wird täglich schrittweise zurückgenommen, bis die Sau wieder die normale Futtermenge gemäß Futterkurve erhält.
- **Konstant:** Die Vorgabe unter "Startfaktor" wird konstant über die Anzahl der Tage unter "Dauer" eingehalten. Das heißt, die Sau erhält konstant eine erhöhte Futtermenge über einen bestimmten Zeitraum.



8.7 Einstellungen


Tippen Sie auf das Symbol für "Einstellungen", um in das Einstellungsmenü zu wechseln. Die folgenden Kapitel erläutern die Einstellungsmöglichkeiten.



8.7.1 Fressgeschwindigkeit

1. Tippen Sie unter "Einstellungen" auf "Fressgeschwindigkeit".
2. Definieren Sie die Fressgeschwindigkeit gemäß der Parität (Anzahl an Abferkelungen).



- a) Tippen Sie auf das gewünschte Eingabefeld. Der Nummernblock wird aktiviert.
 - b) Geben Sie den Wert über den Nummernblock ein.
3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

8.7.2 Einstellungen Applikation

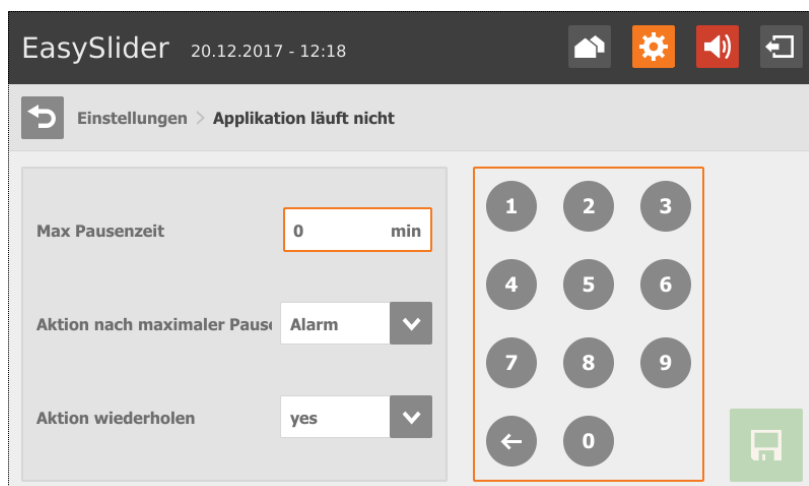
1. Tippen Sie unter "Einstellungen" auf "Applikation läuft nicht".
2. Definieren Sie das Alarm-Verhalten des Systems, wenn die Applikation länger in Pause oder in Störung ist.

Max. Pausenzeit: Ist die Applikation länger als hier angegeben nicht in Betrieb (Pause oder Störung), wird entsprechend der Einstellung "Aktion nach Ablauf der max. Pausenzeit" ein Alarm oder eine Warnung ausgegeben. Eine Zeit von 0 Minuten bedeutet, dass es keine maximale Pausenzeit gibt.

Wenn Sie auf das Eingabefeld tippen, können Sie über den Nummernblock den Wert eingeben.

Aktion nach Ablauf maximaler Pausenzeit ist ein Alarm, eine Warnung oder keine Aktion ("Nein").

Aktion wiederholen: Ist dieser Parameter aktiv, wird die Aktion (Alarm, Warnung oder keine Aktion) nach jedem weiteren Ablauf der maximalen Pausenzeit wiederholt.

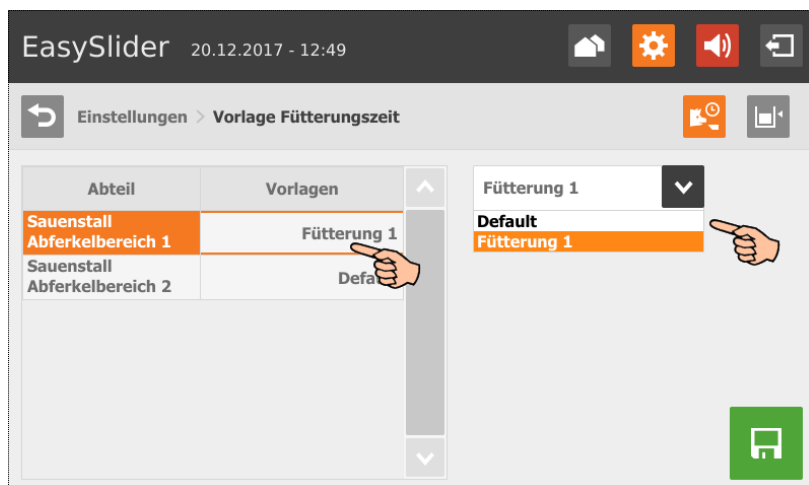


- Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

8.7.3 Vorlage Fütterungszeit (auswählen)

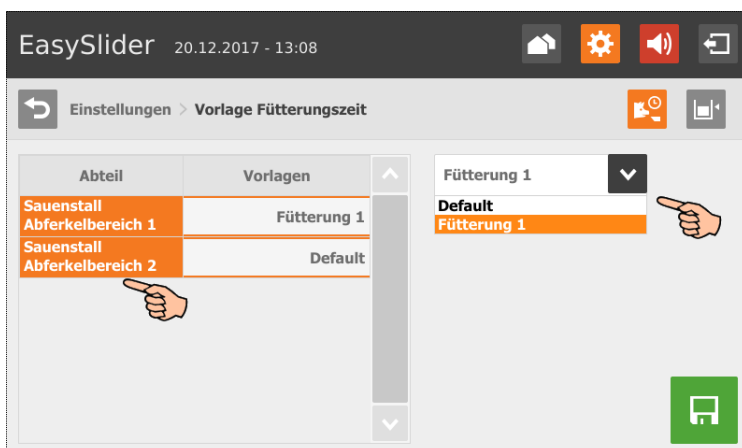
In dieser Einstellung können Sie die Zeitvorlagen der Fütterung nur auswählen, die Sie zuvor im BigFarmNet Manager angelegt haben, siehe Kapitel 4.2 "Fütterungsperioden festlegen".

- Tippen Sie unter "Einstellungen" auf "Vorlage Fütterungszeit".
- Wenn Sie für ein Abteil die Vorlage ändern möchten, tippen Sie auf das gewünschte Eingabefeld und wählen die Vorlage aus.



ODER

Wenn Sie für mehrere Abteile die gleiche Vorlage wählen möchten, tippen Sie alle gewünschten Abteile an und wählen die Vorlage aus.



- Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

8.7.4 Dosieren

- Tippen Sie unter "Einstellungen" auf "Dosieren".
- Wenn Sie auf das Eingabefeld tippen, können Sie über den Nummernblock den Wert eingeben.




Menge pro Dosierung ist die kalibrierte Menge, die innerhalb der **Dauer pro Dosierung** ausgegeben wird.

Die Menge pro Dosierung wird wie folgt kalibriert:

- Führen Sie z.B. 10 Dosiervorgänge je mit der gewünschten Dosierdauer an 3 unterschiedlichen Dosiereinheiten durch.
- Wiegen Sie jede ausdosierte Menge.
- Ermitteln Sie den Durchschnittswert, in dem Sie die ausdosierten Mengen zusammenzählen und durch die Gesamtanzahl der Dosiervorgänge (Beispiel hier: 30) teilen.

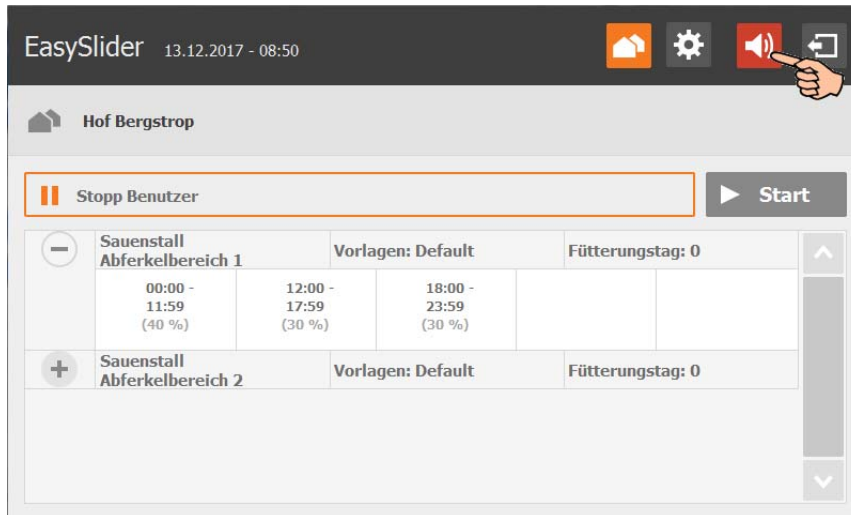
Der Durchschnittswert ist gleich die Menge pro Dosierung.

3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie auf  tippen.

8.8 Alarme

Wenn ein Alarm oder eine Warnung vorliegt, wird das Symbol für Alarm rot angezeigt.

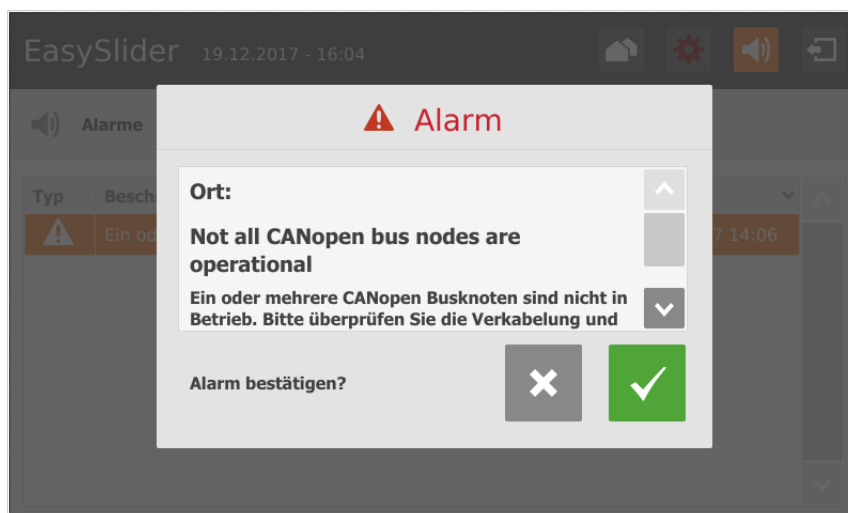
1. Tippen Sie auf das Symbol, um das Menü für Alarme zu öffnen.



Die einzelnen Alarme und Warnungen werden in der Reihenfolge nach dem Zeitpunkt ihres Auftretens aufgelistet. Die Tabellenspalten geben folgende Informationen:

- Alarm-Typ, siehe Kapitel 7 "Alarme"
- Alarm-Beschreibung
- Zeitpunkt des Eintretens

2. Tippen Sie auf den gewünschten Alarm, um die vollständige Beschreibung zu lesen und den Alarm bei Bedarf mit  zu bestätigen/quittieren.



A

Alarm 53
Alarm löschen 59
Alarm quittieren 56
Alarbenachrichtigung E-Mail 60
Alarmer EasySlider 67
Alarm-Kategorien 55
Alarm-Protokoll 58
Alarm-Typen 54
Anlage konfigurieren 19
Ansicht Daten der Fütterung 42
Applikation hinzufügen 19

B

Begrüßungsportion 35
Begrüßungsportion individuell 44

C

Composer 23

D

Datensicherung 47

E

EasySlider Statistiken 50
Einstellungen Applikation 31
Externe Futterbeschickung 36

F

Fressgeschwindigkeit 31
Futteranpassung 75
Futtergrenze 31
Futtermenge 31
Fütterungsperioden 37

I

IO-Manager 26

K

Kalibriervorgang 35

M

Max. Futtermenge 33
Menge pro Dosierung ermitteln 35

S

Status Dosiereinheit (Ventil) 43
Status Motor 43
Steuerungscomputer hinzufügen 19
Systembeschreibung 1
Systemgrenzen 2
Systemvoraussetzungen 1

T

Technische Daten 510pro 68

Testmodus IO-Manager 29

U

Übersicht Fressverhalten 50

V

Ventil Einstellungen 43

W

Warnung 53